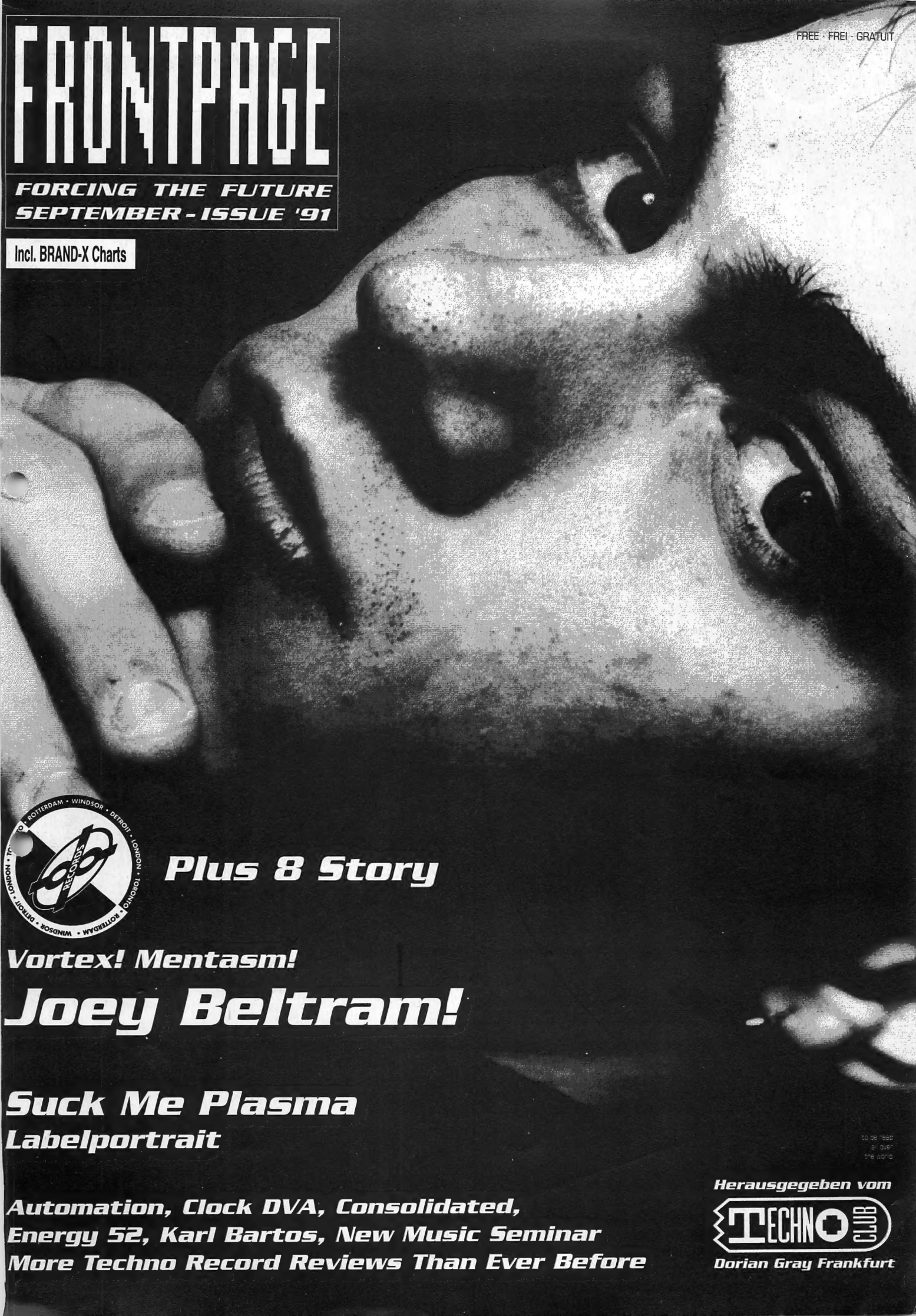
FRONTPAGE

FORCING THE FUTURE
SEPTEMBER - ISSUE '91

Incl. BRAND-X Charts

FREE · FREI · GRATUIT



Plus 8 Story

Vortex! Mentasm!

Joey Beltram!

Suck Me Plasma
Labelportrait

to be read
all over
the world

Automation, Clock DVA, Consolidated,
Energy 52, Karl Bartos, New Music Seminar
More Techno Record Reviews Than Ever Before

Herausgegeben vom
TECHNO CLUB
Dorian Gray Frankfurt

BOY RECORDS

Box 538 • D-6550 Bad Kreuznach • Phone 0671/84084-84 • Fax 0671/30226

NEU!
ECO - "Geld"

2. Titel nach "Hass und Liebe"

Maxi 8833-12
CD 8833-8

NEU

Structure — **The Light**
Maxi 8831-12 (produziert von Konzept-Mitglied Holger Wick) CD 8831-8

Sonic System — **Will 2 Kill**
Maxi 8832-12 CD —

New Scene — **Tonight**
Maxi 8834-12 CD 8834-8

V.A. — **Welcome To Technology**
LP Boy 2801-1 1. Boy-LP, zum Teil unbekannte Tracks CD Boy 2801-2

Boy Megamix — **Vol.1**
Maxi 8835-12 CD 8835-8

NOCH AKTUELL

"0" — **O'rgasm**
Maxi 8830-12 CD 8830-8

Cybex Factor — **Die Schöpfung**
Maxi 8829-12 CD 8829-8

Time Modem — **Mantel der Nacht**
Maxi 8828-12 CD 8828-8

other techno releases

ABSURD Brian.....8807-12/8
HYPNOPEDIA Hypnopedia.....8809-12/8
NEW SCENE Out Of Control 8810-12/8
ABSURD Der Akt 8812-12
DEEP THOUGHT Kennedy 8817-12/8
TIME MODEM
Die Zeit der Zusammenkunft 8818-12/8
NEW SCENE Out Of Control II 8819-12/8
DUCE Krieg oder Frieden.....8820-12
"0" Das Spiel.....8821-12/8
SONIC SYSTEM Terror Pop.....8822-12
HYPNOPEDIA Horror.....8823-12/8
TIME MODEM
Welcome To The 90's 8824-12/8
ANACONDA Machine.....8825-12/8
FCMP Demon Dance 8826-12/8
INTACT Act's Of Sensation.....8827-12/8

Im Vertrieb von: schallplatten vertriebs gmbh **bernhard mikulski**
Limburger Straße 18, D-6251 Elbtal-Dorchheim,
Telefon 06436/6020, Fax 06436/4102+6262, Telex 4821614

Versand möglich über folgende Adresse:
MUSIC SHOP
Mühlenstraße 5 · 6550 Bad Kreuznach

TECH-NEWS FOR TECHNOS

NEW RELEASES AUTUMN 1991

ZOTH OMMOG

X-MARKS - FREAKS (ZOT15/ZOT15CD)
DEUTSCHLANDS DERZEIT BESTE HARDCORE-TECHNOBAND PRÄSENTIERT DAS ABSOLUTE HAMMERTEIL.

X-MARKS FREAKS TOUR
11. 10. CHEMNITZ
24. 10. FRANKFURT
26. 10. BERLIN
31. 10. HANNOVER
6. 11. BOCHUM
WEITERE KONZERTINFOS ODER BOOKING-ANFRAGEN:
06172/22717 (SVEN)

KLUTE - EXPLICIT (ZOT16/ZOT16CD)
FÜR FANS DES TECHNOTRASH A LA MINISTRY & REVCO IST DIESES DÄNISCHE PROJEKT EIN MUß! HEADBANGER-TECHNO!

SUCK ME PLASMA!

RAVEBUSTERS - MITRAX (SUCK SIX)
OFT KOPIERT - NIE ERREICHT. MITRAX IST DER WICHTIGSTE HIT DIESES JAHRES AUF DEN TRENDFLOORS DIESER WELT!

KOMAKINO - SECTOR ONE (SUCK SEVEN)
GERMANY'S NEUE TECHNO-BREAKER ERSCHAFFEN EINE NEUE DIMENSION DES TECHNOHOUSEFIEBERS.

NEW ZONE

U-TEK - DAS MAß DER DINGE (NEZ18/NEZ18CD)
DAS MEGA-SOMMER TECH-DANCE-BRETT AUF NEW ZONE. U-TEK ALLEIN ENTSCHEIDET, WER DEN GRÖßTEN UND BUNTESTEN HAT.

TECHNOCLUB COMPILATION 2 (NEZLP3/NEZCD3)
DIE WICHTIGSTE DOLP/DOCD 1991! TRIBAL TECHNO & BODY TECHNO!

SUCKMIX VOL. 1 (SUCKMIX1)
FRANKFURTS NEUES MEGAMIX TEAM BASTELT AUS DEN FEINSTEN ZUTATEN AUS USA, BELGIEN UND UK DAS HEIßESTE ABFAHRERTEIL DES JAHRES. INCL. MEGASMASHS: L.A. STYLE - JAMES BROWN IS DEAD, CEEJAY - RAVESIGNAL 3, FINAL EXPOSURE - VORTEX

ZONE MIX 2 (ZZM1/ZZMCD2)
DIE ESSENZ! DER BESTE MIX AUS NEW ZONE + ZOTH OMMOG MEISTERWERKEN.

CONTACT:
MUZIC RESEARCH GMBH, KAISER-FRIEDRICH-PROMENADE 89
6380 BAD HOMBURG, TEL.: 06172-22717, FAX: 06172-20933

ZOTH OMMOG WIRD IN DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ
VERTRIEBEN DURCH: SEMAPHORE, ANDERNACHER STR. 25
8500 NÜRNBERG, TEL.: 0911-952770, FAX: 0911-952774

ALLES ANDERE WIRD VERTRIEBEN DURCH: AMV/DISCOMANIA
RAIFFEISENSTR. 6, 6365 ROSBACH, TEL.: 06003-9100
FAX: 06003-910099

"Und was kommt nach Techno" ....
diese Fragen wurde in den letzten Monaten beim kopfschüttelnden Staunen über den Technoboom dieses Sommers einige Male gestellt, vor allen von jenen, die sich sein schnelles Ende herbeihoffen, dieses aber nicht kriegen werden. Die Antwort auf die Frage heißt natürlich: Neuer Techno. Techno in seinen Funktionen ist ein so weites musikalisches Feld, daß sich außerdem ständig weiterentwickelt, daß Pauschalbeurteilungen unter diesem Oberbegriff ohnehin nicht nicht funktionieren. Was man aber einfacher festmachen kann, ist der Begriff der Soundgeneration. Eine Soundgeneration entsteht durch einen Pioniertrack, der Signalwirkung auf sein gesamtes Umfeld hat, meistens oft kopiert wird und mit seinen ganzen Plagiaten und Nachfolgern das Musikgeschehen für eine Weile (nämlich die Soundgeneration) bestimmt oder beinflußt. Populärstes Beispiel für Soundgenerationen im Technohousebereich sind z.B. D-Shakes "Technotrance" oder erst jetzt zuletzt T99 "Anasthasia" oder Second Phase "Mentasm". Diese Soundgenerationen, die im Volksmund alle unter dem Oberbegriff "Techno" laufen, nutzen sich natürlich ab, sind irgendwann out. Tatsächlich ist es aber so, daß sich im Technohousebereich sich so viele Soundgenerationen so schnell miteinander abwechseln wie nie zuvor. Techno wird nicht das gleiche Schicksal haben wie z.B. Acid House, daß als Boom u.a. deswegen unterging, weil die Sounds, die das "Acid" im House ausmachten, limitiert waren, und die Sache irgendwann langweilig wurde (wie das eben so ist mit veralteten Soundgenerationen) . Das ist bei Technohouse nicht der Fall, und kein Anzeichen deutet darauf hin, daß die stürmische Entwicklung gebremst werden könnte. Im Gegenteil, dadurch daß immer mehr Leute Zugang zu dieser Musik haben, sich dafür interessieren und auch selbst produzieren, wird die Wahrscheinlichkeit für immer neue, bessere und spannendere neue Sounds und Beats schlagartig erhöht. Wenn unser Ziel als Frontpage damit erschöpft gewesen wäre mitzuhelfen, diese Musikrichtung populär zu machen, könnten wir uns tatsächlich zurücklehnen, und sagen: Yeah, das wars, Leute, dieser Zeitpunkt ist da.
Jetzt geht es darum, die Technobewegung weiter zu begleiten, ihre Verästelungen zu erkennen, und innerhalb der Entwicklung die relevanten Trends zu erkennen, für ein Publikum, daß immer besser informiert ist und sich intensiver denn je mit seiner Musik auseinandersetzt.
Ein Wort zur Musik: Die Musik ist immer besser geworden. Man kann es an unseren Plattenseiten sehen. Tracks, wie Anfang des Jahres noch zu den monatlichen Spitzenreitern gezählt hätten, würden heute meist nur noch schlappe (***) bekommen. Allein der Vergleich die heutigen Werke mit denen von vor einem Jahr zu vergleichen, ruft einen direkten Widerspruch hervorrufen (: Das war doch gaaaaanz etwas anderes!) Genau, und deswegen wird es auch nicht langweilig, und wir haben daher in diesem Heft erstmals die 7 Sterne als Höchstklasse für Plattenbewertungen eingeführt, um eine Extraklasse für die allerbedeutensten Tracks zu schaffen Wenn man sich auf den oben erklärten Begriff der "Soundgeneration" einigen kann, dann steht fest, daß zwei der letzten "Soundgenerationen" nämlich "Mentasm" (Second Phase) und "Vortex" (Final Exposure) von dem 19 jährigen New Yorker Joey Beltram erschaffen wurden, ihm widmen wir nicht nur das Cover sondern auch eine 2 Seiten Story. Überhaupt haben die Amerikaner, die über einige Monate regelrecht von Belgien-Sturm überrollt waren, auf den Dancefloors allmählich wieder die Oberhand zurückgewonnen. Neben denen vor der Sommerpause portraitierten immer wichtiger werdenden Underground Resistance ist es vor allen Dingen +8 Records aus Detroit, die mit ihrem sensationellen "From Our Mind To Yours" oder auch mit der genannten Final Exposure "Vortex" die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Frontpage stellt die Macher John Acquaviva und Richie Hawtin vor.
In Deutschland sorgt das Label Suck Me Plasma für die Abfahrt, Clock DVA verfolgen das "Cyberspace" Konzept über das übliche reine Medienblabla hinaus (und sind am 13. 9. im Technoclub - nicht verpassen!), Consolidated integrieren ihren politischen Anspruch in Electro-Crossoverbeats, Automation sind eins der innovativsten britischen Technohouseduos, das wir exclusiv vorstellen, Technolegende Ralf Dörper gibt uns die umfassende Analyse zum Thema "Musizieren im Alter", wir faxten mit dem ausgestiegenen Kraftwerk Mitglied Karl Bartos und Armin "Future Bizarre" Johnert hat grundsätzlich ganz andere Vorstellungen als ich, wie das Frontpage weiterzuführen ist, und sammelt derzeit Beweise dafür, daß die Zukunft dem Modern Rock gehören wird. Nun, denn...

Jürgen Laarmann

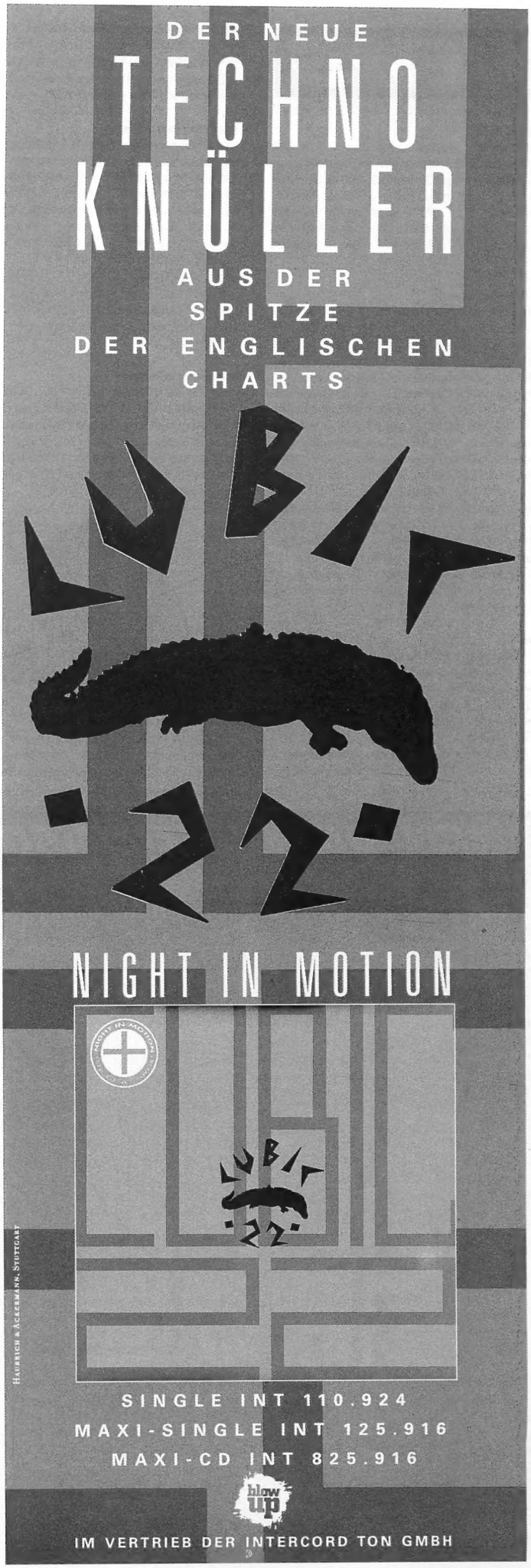
IMPRESSUM

Herausgeber
Technoclub Frankfurt
Chefredakteure
Jürgen Laarmann, Armin Johnert (V.i.S.d.P.),
Mitarbeiter
Talla 2XLC, Wolfgang Bergfeld, Natasha Lodh, Mate Galic, Heike Büchner, Bettina von Stockfleth,Tanith Thanatos, Ingo Bröcker-Heschel, Klaus Meyer, [illegible]estBam, Mijk van Dijk, Michael [illegible]inboth,
Formgebung
LAW Graphics for Music Business/L/Ulli Steinke
Anzeigenleitung
Armin Johnert
Tel. 06 00 3/91 00 13
Jürgen Laarmann
Tel. 030/621 28 35
Anschrift
Frontpage
c/o AMV
Strahlenberger Str. 125 A
6050 Offenbach
Fax. 069.88 88 44

Alle Angaben ohne Gewähr.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die der Herausgeber. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung von Frontpage. Dies gilt insbesondere für die in Frontpage veröffentlichten BRAND-X Charts.

Thank you

[illegible]n einem immerwährenden Dankeschön an alle Schreiber, DTP Setzer, Verteiler, Supporter und Anzeigenkunden des Frontpages ein Special Thanks an die Leute, die sich um diese Ausgabe besondere Verdienste gemacht haben: Mate Galic, Vorbild der Jugend und bester 16jähriger aller Zeiten für seine Mitarbeit, Konsequenz und Einstellung, Heike Bückert für ihre unermüdliche Redaktionsassistenz, Tanith Thanatos für seine 42 Seiten handgeschriebenen Plattenkritiken für diese Ausgabe, Fabian Lenz für seinen Moral Support.
Frontpage (JL)



NEWS

AMV IS ALIVE!
Allen Neidern und Unkenrufen zum Trotze: Der Trendvertrieb AMV ist nicht pleite, sondern fusionierte mit der Firma Discomania. Also ist auch weiterhin garantiert, daß Labels wie "Suck Me Plasma", "New Zone", "R&S", "PCP", "BASH" unters Volk kommen. Die Discomania Owner Christian + Uwe haben schon bekräftigt, daß sie nun in Zusammenarbeit mit AMV Alex richtig loslegen wollen.

In Order To Dance III
Alle Jahre zeigt R & S Milde mit all jenen, die Technohouse nur auf CD hören wollen: das Label, daß sonst nur Vinyl 12"s herausbringt, präsentiert nunmehr die dritte Compilation "In Order To Dance", auf der sich die bedeutensten Hits der Belgier des vergangenen Jahres befinden. Das Teil könnte glatt als allgemeine "Best Of" Zusammenstellung durchgehen (incl. Joey Beltram, Moby, Prodigy, D.H.S, Outlander Reese, N-Joi, Human Resource etc.) Übrigens, die "In Order To Dance III" ist tatsächlich schon die 3. R & S Compilation, die meisten von Euch werden jedoch nur Nummer 2 kennen. Die erste Zusammenstellung war nur in sehr kleiner Auflage gepresst worden, und obwohl nach dem großen Erfolg von "In Order To Dance 2" große Nachfrage nach Neupressung laut wurde, verzichtete das Label darauf, weil (so Labelchef Renaat) man sich nicht mehr hinreichend mit dem Erstlingswerk identifizieren konnte.

Bash!!!
Erste Erfolge für Bash Records! Die Cola Boy Coverversion auf der B-Seite von Revenge Of the Gatorade avancierte zum Clubhit in England. lief auf Radio Kiss FM rauf und runter, erreichte Platz 1 der Echoes House Charts. Inzwischen liegt ein Lizensierungsangebot aus den USA für einen "Best Of Techno" Sampler von Profile Records vor. Nächste Releases sind sind für Ende September/Anfang Oktober zu erwarten (u.a. neue Tanith)

Kevin Saunderson zieht um nach New York
Trotz des allgemeinen Detroit-Booms zur Zeit verlegt House-Gott Kevin Saunderson sein Studio und den Sitz seiner Firma nach New York. Grund: Noch näher dran sein. An was eigentlich?

A Practising Bam at Work
Fertig ist die neue West Bam LP. Frontpage erhielt eine Audienz im Low Spirit Studios und kann schon jetzt eine der besten LPs 1991 ankündigen. Das Werk mit dem Namen "A Practising Maniac At Work" zieht alle Register zeitgenössischer Tanzmusik, enthält "das Ding, das einfach charten muß, ohne schlecht zu sein" (I Can't Stop - die Vorabsingleauskopplung), einen Track im BUG Stil (BUG Strikes Back) und erstaunliche (*****) Resultate im Bereich der Terror-Ambient-Forschung, dafür gabs sogar den Approved by Frontpage-Sticker auf der Coverrückseite. Genaue Besprechung erfolgt im nächsten Heft.

Moneypenny in Germany
Am 21.9., dem Geburtstag von JL , wird Mrs. Moneypenny von Brand X auf Einladung von Delkom im Berliner Quartier auflegen und im Anschluß eine Woche in Berlin verbringen. Zur Zeit hat Moneypenny gerade ihr neue Chapter 1 E.P. "Modes Of Progression" fertiggestellt, die auf Strictly Rhythm erscheinen wird.

Space Club brettert wieder!
Der legendäre rheinische Space Club, der wegen eines Konzessionsentzugs im Mai 91 in seiner Bensberger Location die Pforten schließen mußte, hat innerhalb weniger Monate einen neuen Austragungsort für ihr exzessives Treiben gefunden. Am 4.Oktober eröffnet der Space Club erneut, diesmal im Herzen von Köln, wo die DJs Roland Casper und Mate Galic die gesamte rheinländische Tekkno-Gemeinde bis in den späten Morgen mit fesselnden Technohouse-Beats versorgen werden. Derzeit wird verhandelt, ob zu der Eröffnungsparty das berüchtigte Bash-Commando auftreten wird.Adresse: Space Club, Wilhelm-Mauser-Str.21-25, Köln.

Energy!!!
Unter diesem sinnreichen Namen startet das "Pure" Team von Tobias und Henry, die auch für die besten Hamburger Technohouseraves "Break the Limits" verantwortlich waren, ihren eigenen Club. Ab 11.10. hat dann auch die Hansestadt, die bisher meist durch "Rückstand ohne Techno" auffiel, wenigstens jeden Freitag die lebensnotwendige Technobase. Genaueres geben wir noch im Oktober-Frontpage bekannt.

Toxic!!
Nürnberg, semi-heimliche Technometropole des Südens, hat nun auch seinen ersten Real Technohouseclub unter Obhut des sagenumwobenen Trio mit dem nach wie vor fragwürdigen Namen Partywichteln. Der Club mit Namen Toxic eröffnet am 27.9. Wichtel The Night Away!

Embargo im Gray!
Am 14.9. , 4.37 Uhr eröffnen die Obertschabos Mike und Roger ihre Embargo Zweigstelle im Dorian Gray, Frankfurt Airport. Ultimative Club Consumer Services: Bist Du vollgeschwitzt, kannst Du Dir ein neues geiles Club Shirt kaufen, und dazu gleich vor Ort die besten 12", die der DJ gerade eben gespielt hat. Um dieses Zeit ist Embargo Shop nicht nur wegen der rückständigen Ladenöffnungszeiten in Deutschland die einzige Shopping Addresse der Republik.

Pay One Take Three Records!
Eine vorbildliche Idee hatten die PCP Chiefs, um ihr Gesamtprogramm für jedermann übersichtlich zu gestalten. Sie splitteten ihr Label Planet Core Productions in Gold Digger Records, Dance Ecstasy 2001, Dope On Plastics und wie gesagt Pay One Take Three Records. Dazu änderten sie ihre Katalognummern und sorgten für eine globale Verwirrung bei allen Händlern.

Technopress!!! O Wei!
Unbeweint blieb das endgültige Aussterben der Network Press. Unter neuem Namen "Cut" will man mit gleicher Besetzung ein neues Ding aufziehen, dem wir mit großer Gelassenheit entgegensehen.
Mit Major Ambitionen kommt das Dance Magazin daher (sinnigerweise in der Augustausgabe mit Nina Hagen Cover). Das Vierfarbheftchen, daß übrigens aus dem gleichen Stall wie Rock Hard kommt, bescherte uns allerdings den lustigsten Druckfehler der Saison auf seiner Chart-Seite: Crytal Workers mit Gibsy Woman. Yeah!!!

Cosmic TV
Cosmic Babys (Cosmic Enterprise, Futurerhythm, Energy 52) erstes Hörspiel wird am 24. September im WDR 1 gegen 15 Uhr in der Sendung "Riff" gesendet. Thema: Cyberspace

Forcing The Future!
Der Frontpage Slogan sorgte für zahlreiche Nachahmer, der Londoner Hardclub warb damit, die Brand X NMS Sonderausgabe bezog sich darauf, und demnächst soll es auch noch einen Club mit gleichem Namen geben.

Uns Uwe!
Uwe Reineke, Nachfolger der Promoter-Legende Kati (Loveparade) ist es gelungen in nur zwei Monaten frischen Wind in die Dance-Section der EfA zu bringen. Blitzschnell signte er für EfA, das wie bisher Go Bang! Vinyl Solution und Low Spirit vertreibt, auch noch erlesene Scheiben von D-Zone, Oh-Zone, Deja Vu, SSR und einige andere Leckerbissen (z.B. 4 Hero). So werden ab sofort einige der FP (*****) und (******) Platten besser in Deutschland erhältlich sein.

Clink Clonk Vs. Kling Klang
Wenig begeistert von den housebackenen Kraftwerkremixen haben sich einige bekannte Pioniere des hypnotischen Grooves aus dem Warp/Network Umfeld mit einem ebenfalls nicht unbekannten deutschen Technokraten deutscher Provinienz (nicht Karl Bartos) um eine zeitgemäßere Interpretation von Kraftwerk-Klassikern bemüht. Alles noch Top Secret und mehr Informationen im nächsten Frontpage.

TECHNO CLUB
At Dorian Gray - Frankfurt Airport

Every Friday
Doors 21.00 H -
Open End

Presents

Videoraum
ab 21.00 Uhr:
Nonstop
Electrowave +
Strange Movies

Grosser Club
ab 22.00 Uhr
Technohouse
DJ Andy Düx

ab ca. 1.00 Uhr
Techno total
DJ Talla 2XLC

Club Bizarre
ab 22.30 Uhr
Wave + Techno
Classics
DJ Armin

Fr. 6.9. 91
Technoclub
Fr. 13.9. 91
Technoclub
Reanimation Party
s. Anzeige
Fr. 20.9. 91
Technoclub
Fr. 27.9. 91
Technoclub
Fr. 4.10. 91
Technoclub

Yo! Yo! Yo! Applaus! Applaus!
.. so die Aufschrift auf dem "Zäkuss" - Zelt der Palais Osthafen Veranstaltungsreihe in Frankfurt, natürlich getextet von der unsäglichen Trust-Werbeagentur. Beschissener Sound und deftiger Rip-Off waren angesagt. Trotzdem bemerkenswert: die Live Debüts von CeeJay Bolland und Outlander anläßlich der Groove Technonights.

Überzeugten beim Livedebüt: Cee Jay und Outlander (oben)

...Neues aus dem 242-Lager:
Eine neue 12" wird nicht vor Frühjahr 92 erscheinen. Richard (23) hat Mitte August geheiratet. Sänger Jean Luc war nicht zur Hochzeit eingeladen. Keyboarder Patrick erholt sich vom Tour-Stress in Florida. Da US-Tour sehr erfolgreich war, gehen die Fronties erneut im September nach USA. Ende.

Neues von Bigod 20:
Neuer Sänger von Bigod ist "Dirk Ivens", Ex Sänger der EBM-Formation "The Klinik". Dirk kuriert immer noch seine schweren Verletzungen aus, die er bei einem Autounfall im Mai dieses Jahres erlitt (FP berichtete). Trotzdem ist er schon eifrig am texten für das seit Jahren immer wieder verschobene B20-Debütalbum. Sehr gut Ding will Weile haben!

Technoclub geht durch den Äther!!!
Nach dem durchschlagenden Erfolg des 3-stündigen Technospecials Ende Juni im Privatsender "RPR" (Rheinland Pfalz Radio) wird der Technoclub ab Sa., dem 7. September jeden Monat ein einstündiges Special präsentieren. Das Programm wird sich aus Neuerscheinungen, Hits und Klassikern der aktuellen Techno-Szene zusammensetzen. Außerdem gibt´s Veranstaltungs- + Konzerttips, Techno News, Charts und Verlosungen. Hört sich doch nicht schlecht, oder?!

NEW MUSIK SEMINAR NEW YORK JULI '91

ARMIN JOHNERT FASST DAS WICHTIGSTE ZUSAMMEN!

N-Joi
Musikalisch nicht so aufregend wie letztes Jahr, bot diesmal eigentlich nur das Limelight (eine ehemalige Kirche, jetzt beliebter Zufluchtsort der innovativen House und Industrialszene) einige erwähneswert Shows: Allen voran N-Joi! (wer hätte das gedacht), die mit einem abwechslungsreichen Auftritt und der oberamtlichsten Tschabo-Performance nicht nur das geilste Publikum hatten, sondern dieses auch in Trance, Exstase und einige andere Euch vielleicht weniger bekannte Fremdwörter/Zustände versetzte. In der New Yorker Scene wird übrigens Metall-House als der neue Trend für die nächste Zeit am heißesten gehandelt, die Frage ist nur ob Metallica oder Moby, oder wer auch immer die ersten sein werden.

Crünch Ö Matic
Bei uns zulande noch ein Geheimtip, bestritten diese Chicagoer TechnoYuppiekids das Hauptprogramm der Industrial Night, ebenfalls im Limelight. Vorher durfte man die gefälligen Swains und, wer nicht das Weite suchte, auch die Legendary Pink Dots über sich ergehen lassen. Letztere höre ich mir dann doch lieber bei schlechter Laune an verregneten Herbstabenden zu Hause an. Nicht so Crünch Ö Matic, die eine an frühe SPK erinnernde Performanceshow brachten und mit ihrer Energie und metallastigem Crossover die Kids auf ihrer Seite hatten. Hoffentlich kommt die Crünch LP "Caution- do not play" demnächst auch bei uns heraus. Erwähnung verdient auch DJ Tony, der phantastisch mixen kann ; beinahe ebenso gut, wie seine New Yorker House Kollegen, die bei der N-Joi Party zeigten,daß da doch noch Klassenunterschiede bestehen zwischen Heddernheim und Manhattan...

Talla und T: Eine Hommage ans Groove Magazin

Talla
Einen guten Eindruck hinterließ Talla bei seinem Gig im Building, obgleich er mit den hier handelsüblichen Drehreglern (!?!) verständlicherweise seine liebe Not hatte. Dieser Auftritt war für ihn gleichzeitig der Start seiner ersten US Tour als DJ, die ihn u.a. noch nach Houston, Chicago, San Francisco und Miami führte. Nebenbei sprang er mal so eben nebenbei als Double für Captain Kirk bei einer neuen Startrack Folge ein und machte in seinem New Yorker Hotel eine ganz neue Bekanntschaft. (Siehe Foto)

Thrill Kill Kult
Bereits am 11.7. im Building und nicht als offizielle NMS Band spielten die Chicagoer Sexhelden und Deutschlandhasser ihren Gig, der sicher nicht zu den besten ihrer Karriere zählen dürfte: Zunächst brachte man die doch recht poppigen Songs der aktuellen Sexplosion LP, die das Publikum weniger begeistert aufnahmen als die späteren Highlights aus der legendären Confession Lp. Letztendlich tobte der Mob dank "Daisy Chain of Satan" doch noch ganz gut, und auch dieser Abend darf als gelungen in die Annalen des modernen Rockkritikers eingehen.

Skinny Puppy machen weiter
Eine neue Skinny Puppy Maxi, die vorraussichtlich "Last Rights" heißen wird, ist für Januar 92 geplant, eine neue Lp ist ebenso in Arbeit. Nach Aussagen von Jeff und Talla, die bereits Material gehört haben, werden Skinny härtere Töne anschlagen. Eine neue LP von HILT gibt es bereits im Oktober, Titel "Journey to the centre of the ball".

Tear Garden are back
Neues Material noch in diesem Jahr wird es auch von Tear Garden geben. Mit dabei auf jeden Fall Ogre und Edward KaSpel.

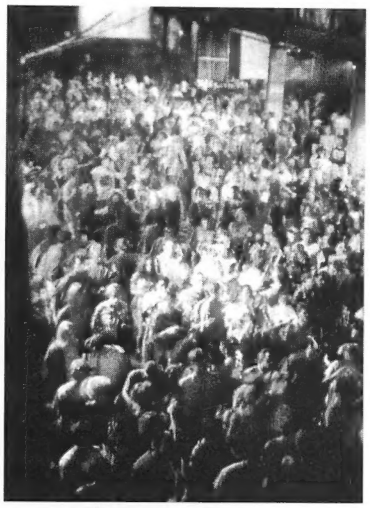
Pigface live in Germany?
Die hochkarätige Pigface Crew mit u.A. Chris Conelly, Martin Atkins, En Esch, Ogre und William Tucker,... würden gern im Oktober oder November in Deutschland auf Tour gehen. Noch ist man seitens der deutschen Veranstalter unschlüssig, sodaß wir eine endgülige Bestätigung hoffentlich in der nächsten Ausgabe geben können

NIN secret Tour nicht unter Ausschluß der Öffentlichkeit!
Leider mitten in´s Sommerloch wurden Nine Inch Nails für 2 Festival Auftritte im Vorprogramm von Guns And Roses(Mannheim London) nach Europa geholt. Eine kleine Deutschland Clubtour (München, Frankfurt, Köln) fand trotz der kurzfristigen Termine und geringer Promotion dennoch ganz guten Zuspruch. Frankfurt (Die crossover Reichshaup[illegible]?) war mit fast 500 Leuten nicht nur das bestbesuchteste sondern auch das beste Konzert. Im Gegensatz zu den anderen Städten lag hier der Anteil der Nicht-GIs sogar bei fast 50 %, wohingegen er in München wohl nur 10% betrug. Kompliment an das Frankfurter Technopublikum, daß NIN euphorisch feierte, auch wenn es sich, wie einige notorische Berufsnörgeler meinten, eher um ein Rockkonzert gehandelt habe. Rock hin, Crossover her: 99% der Anwesenden waren begeistert vom Konzert, was sicher nicht gegen die Qualität der Band spricht...übrigens Bizarre DJ Armin Jeff Johnert bestritt bei allen 3 Gigs das Vorprogramm. (Ein ausführliches NIN Interview folgt im nächsten Heft)

Rhythm King goes Industrial
Nine Inch Nails, MC Feet 900 Jesus und KMFDM sind die Lieblingsbands des Rhythm King Labelchefs, die auf ihrem neuen Sublabel Transglobal demnächst eine Art Induatrial/ Crossover Sampler mit u.a. KMFDM veröffentlichen werden. Angeblich sollen KMFDM auch einen weltweiten Labeldeal mit Rhythm King abgeschlossen haben. Überhaut scheint man auf der Insel zur Zeit den härteren Industrial/Crossoversound zu entdecken, wurde ja auch Zeit...

WaxTrax Trouble
Ob KMFDM tatsächlich das WaxTrax Label verlassen haben, ist bislang noch ein Gerücht, sicher ist, daß die Revolting Cocks bei Sire (Ministry, Bigod 20) unterschrieben haben, ebenso werden alle anderen Al Jourgensen Projekte nicht mehr bei WaxTrax erscheinen. Außer den Gott sei Dank gut laufenden Thrill Kill Kult und Pankow ist dem ehemals erfolgreichsten Hardcore/Industrial Label No 1 nicht viel geblieben.

Nitzer goes Dance?
Ein lukratives Angebot im Dezember dieses Jahres als Headliner auf einem in Frankfurt geplanten EBM /Techno Festivals zu spielen, wurde von Seiten des englischen Tourmanagements mit der Begründung abgelehnt: "Nitzer Ebb wollen nicht mehr auf solchen Festivals auftreten, sie sind nicht mehr Techno sondern Dance!" Ob sich dieses tatsächlich bestätigen sollte, erfahrt ihr in diesem Heft unter Plattenbesprechungen. Ebenfalls abgesagt haben Front 242, die ihr Karriere bereits bis zum Dezember 2042 vorgeplant haben und keinen Termin zur Verfügung hatten, und Skinny Puppy, da zu diesem Zeitpunkt Hilt mit den Pixies!!(Oh, Nein!) auf großer US-Tour sind.



Loveparade
Zur Loveparade ist viel gesagt worden und selbst die überschwenglichsten Lobpreisungen waren keine Übertreibungen. 6000 Raver, die House Nation Germanys, traf sich Anfang Juli zu dem größten und schönsten House-Aufmarsch durch die Straßen Berlins, um "Love, Peace & Unity" zu zelebrieren. Im nächsten Jahr wird es weitergehen und alle, die dabei waren, werden wiederkommen, um am Fest der Liebe teilzunehmen. Diese Parade wird in die Geschichte eingehen - Wer der Teilnehmer gehört nicht zu denen, die sagen, daß dieser Tag zu einem der glücklichsten in ihrem Leben gehörte? Inzwischen wird auf einigen anderen Veranstaltungen mit Slogans "wie bei der Loveparade" geworben Beware! Die, die dabei waren wissen: Es gibt nur eine Love Parade, die nächste ist am 4.7. 1992 (News darüber zu allererst hier)

Tilt! Deutsche Präsidenten von artists against success
Große Freude in der Frontpage Redaktion: Tilt! melden sich demnächst mit einer Maxi zurück. Die Doppel B-Seite (!!!) enthält ein untanzbares Stück mit mindestens 200 BPM und eine Art Kirmesnummer im Walzertakt. Na, dann mal viel Erfolg! Der symphatische Zardoc und seine nicht minder symphatische Promodame Ulla widmen das Stück : "Allen Idioten", was die Marktchancen unter Umständen erhöhen könnte.

Ulla Meurer, die zweite
Neben der neuen Tilt! Maxi ließ uns Ulla noch eine Tape ihres Schützlings Wagner (Dance or Die) zukommen, dessen eigentliche Liebe bekanntlich dem Metall gilt, was keine Schande ist. Auf diesem Sektor, lieber Wagner, haben wir leider in letzter Zeit furchterregendere Dinge bemerken können als deine "Mother´s little nightmare". Sowas hören doch heute unsere Mütter im HR3 und FFH-Nachmittagsprogramm.

Bimbos in the House
Die berühmten Cultivated Bimbos beglücken die Menschheit nun endlich auch mit einer Technohouse Maxi, die unter dem einfallsreichen Tarnnamen Captivated Bimbos herausgebracht wird. Darauf hat die Menschheit ohnehin schon zu lange warten müssen. Die Musik der Maxi ist o.K..

X Marks The Pedwalk auf Tour
die langersehnte X.M.T.P. Tour startet im Oktober. 5 Gigs stehen schon fest: 11.10 Chemnitz/Haus der Einheit, 24.10. Frankfurt/Batschkapp, 26.10 Berlin/JoJo, 31.10. Hannover/Bad, 13.11 Bochum/Zwischenfall. Weitere Daten im nächsten FP. Booking möglich über 06172-22717 (Sven)

Oberbayern goes Tschabohouse
Ein hartnäckiger Oberbayer, names D Fixxion sandte vor 1-2 Jahren an Tallas Zoth Ommog Label ein Tape, daß Talla mit "klingt wie Invincible spirit meets Haindling" kommentierte und in den Müll warf. Auch in Oberbayern weht heute ein anderer Wind und so bekam das Label Suck me Plasma (ebenfalls Talla) kürzlich von einem gewissen Fixxion D aus Oberbayern ein Tape zugeschickt. "Heute klingt er wie T99 meets Haindling", meinte Talla entmutigt und genervt. Das Leben als Labelchefs ist eines der härtesten...

Techno Olé!
Technosystem Stefan Horn, Torben Schmidt und unserer eifrigster Kleinanzeigenschreiber Karsten Lindenmeier berichten von ihrer Spanienrundfahrt, daß dort And One´s "Metalhammer" absoluter Clubhit ist. Ansonsten nichts neues aus Valensina-Land, Club- Eintrittspreise immer noch zu hoch, Technohouse faßt auch immer mehr Fuß, Dorian-Gray-ähnlichste Discothek ist das "Level O" in La Pineda.

Krabben schneller als Quappen
Um Verwechslung mit Katrin Krabbe zu vermeiden, die übrigens nicht als Cellisten bei den unübertroffenen "Krabben gefährden Hummerzucht" eingestiegen ist, hat sich die sagenumwobene Kultband in "Quappen gefährden Pattenzucht" umbenannt, was wir sehr bedauern. Ex-Krabbe Ron Don Laich nennt sich ab sofort "Robbi Otter" und veröffentlicht demnächst auf Algen Rec. die 10" Flexi "Mein Leben ist eine Bronzemedaille beim Jugendsportfest."

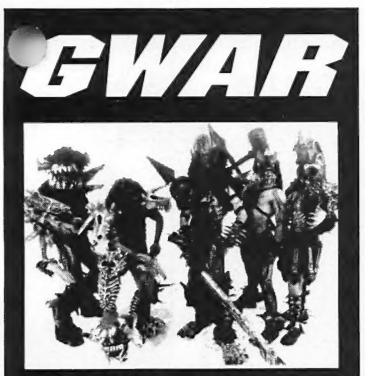
LESERSERVICE

From Our Minds To Yours....
Also 1. vielen vielen Dank für Eure zahlreiche Urlaubspost, wir haben uns sehr darüber gefreut.
2. Uns haben über 200 Briefe von gewiß sehr netten Leuten erreicht, die Frontpage "wenn möglich ab sofort immer" zugeschickt kriegen wollen, kostenlos versteht sich. Das ist "hier und jetzt und immer" natürlich nicht möglich, insofern können wir nur noch mal hinweisen auf unser Abonnements-Service.
3. Frontpage kostet 30,- DM für 12 Ausgaben. Bargeld als Einschreiben oder V-Scheck schicken an unsere Addresse:
Frontpage, Strahlenberger Str. 125,
6050 Offenbach
(Die FP Addresse ist geblieben)
4. Wer in dringenden Fällen Armin Johnert anrufen will tut dies unter (0)6003-910013, Fax 06003-910077, wer Jürgen Laarmann sprechen möchte versuche dies unter 030-6212835, Fax 030-6212868. Besser ist es in jedem Fall zu faxen.
5. Natürlich bitten wir Euch, ab sofort wieder Eure Leserscharts einzusenden. Eure Meinung interessiert uns sehr. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 12 voll geile Technohouse-Whitelabels, die die Gewinner vor allen anderen erhalten werden. Titel wird erst kurz vor dem Druck der nächsten Ausgabe entschieden. Die Leserpost sendet Ihr bitte auch an obige Addresse.
6. Bei den Plattenkritiken gibt es eine wichtige Neuerung. Ab sofort gibt es als höchste Bewertung (******), seven stars gewissermaßen. Diese werden tatsächlich nur für Werke vergeben, die stilbildenden Charakter haben und absolut legendär sind, bzw. an die man sich auch noch in fünf Jahren erinnern wird. .

Die beste Clubzeitschrift und Ecstasy Zeitschrift des Jahres kommt aus London und heißt Gear. Besonders witzig sind die Umfragen, die unter Londoner Clubbern durchgefuhrt werden. Front page möchte, Euch nicht vorenthalten, was Londoner Clubber auf die Frage antworteten, was sie tun wurden, wenn ihnen kurz vorm Schlucken eines E auf der Clubtoilette die Pille in die Kloschüssel fällt. Wir drucken diesen Auszug mit freundlicher Genehmigung von GEAR.

Just to find out how depraved you really are we posed a hypothetical question and came up with the shocking answer below. An assortment of club people were asked how they would react if, while standing in the loos, they were to accidentally drop their E down into the toilet bowl. Here´s what a nation´s debauched youth replied!
Lee: I´d cry. Then I´d probably leave the club and go home. I´d be too depressed to stay.
Fran: I would drink the entire contents of the toilet bowl so as not to waste any that may have been dissolved.
Charlie: I´d scream and shout and bang on the walls. Then I´d go and buy another one.
Pat: Fucking hell, I´d get that quick and shove it in me gob. I´d grab it before it got too mushed and soaked away. Straight out the water and straight down me neck, mate.
Kate: I´d get it out and sell it to someone else, and then buy a new one with the money.
Sarah: I´d definitely scrabble down the back of the loo for it, even if I´d done a wee first, because I´m too poor to be able to buy another one.
Carl: We own our record label.
Paul: What do you fucking think I´d do? I´d pick it out. I wouldn´t bother rinsing it, I´d just get it in my mouth quick, before I could think about where it had been. I mean, if you had a dove and then you end up with a fucking brown burger then you know you´re in trouble, but you´ve still got to do it.
Sammy: I´d whip out my Marigold rubber gloves that I always carry round with me and fish around the toilet for it. But if it was a big brown one I´d make sure it was the right kind. I´d also make sure that I wasn´t picking up one of those little pineapple cubes they put in men´s urinals.

Das Gear Magazin gibt es in ausgesuchten Laden in London für 1.70£. Man kann es aber auch für ca. 3£ direkt bei Gear c/o Camilla Deakin, 126 Leighton Road, London NW5 2RG bestellen.

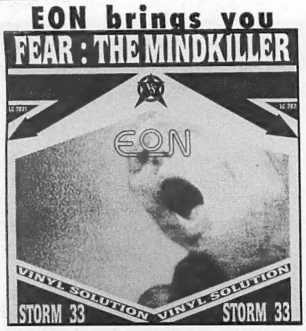


Selbst wer die Gruppe nicht kennt, oder notorischer Trash und Hardcore Hasser ist (oder beides) durfte vielleicht angesichts des Medienrummels um diese Jungs heiß geworden sein, mehr über GWAR zu erfahren. Die große Chance dazu hatte man anfang Juli, als die Band für wenige Konzerte nach Deutschland kam. Ausnahmsweise hatten die Medien mal nicht zu viel versprochen und es wurde tatsächlich tonnenweise Blut gespritz, daß jeder Vampir in Verzückung geraten sollte, andere Zeitgenossen wieder durften sich erfreuen am Sperma aus Oderus Urungus Riesenpenis, Köpfe rollten wie zu Robbespierres Zeiten und die älteren unter den Nassgepritzen dachten zwangsläufig an KISS...Wenn einem soviel schönes wird beschert, ist das auch schon mal den Kauf einer CD wert, dachte sich der zufriedene Konzertbesucher und war enttäuscht... (JJ)

SCHALLPLATTEN- & CD-BÖRSEN
DER TREFFPUNKT FÜR PLATTEN- UND MUSIKFANS

An-& Verkauf, Tausch alter & neuer Schallplatten, 78er Schellack, Picture-Discs, CD´s, Musikcassetten und -videos Importplatten, Raritäten, Poster, Fotos, Books, Fan-Souvenirs & vieles mehr.
1. 9. LÜDENSCHEID, Kulturhaus
8. 9. MÖNCHENGLADBACH, Kaiser-Friedrich-Halle
15. 9. DILLENBURG, Stadthalle
22. 9. OFFENBACH, Stadthalle
29. 9. MÜNSTER, Jovel Grevener Str.
3.10. KAISERSLAUTERN, Kulturzentrum Kammgarn
6.10. DÜSSELDORF, WBZ am Hauptbahnhof
13.10. PADERBORN, Paderhalle
13.10. SAARBRÜCKEN, Kongresshalle
20.10. BOCHUM, Ruhrlandhalle
27.10. TRIER, Europahalle
27.10. WIESBADEN, Tattersaal Lehrstr.
3.11. MÜNSTER, Halle Münsterland
3.11. KOBLENZ, Rhein-Mosel-Halle
10.11. GIEßEN, Kongresshalle
16.11. MANNHEIM, Rosengarten
17.11. OBERHAUSEN, Revierpark Vonderort
20.11. KÖLN, Gürzenich
1.12. MÖNCHENGLADBACH, Kaiser-Friedrich-Halle
8.12. DORTMUND, Krone am Markt
15.12. REMSCHEID, Stadttheater
22.12. WATTENSCHEID, Stadthalle
25.12. MÜNSTER, Jovel Grevener Str.
26.12. FRANKFURT, Messe
29.12. SIEGEN, Siegerlandhalle
jeweils 11- 18 Uhr (außer 17. & 20.11)

Info: Ulrich Louber, Auf den Hütten 24,

EON brings you
FEAR : THE MINDKILLER


Fear: The Mindkiller
EFA MS/CD 18302

SUPERMATIC
GO BANG!
Bumrush The Sound
EFA MS/CD 13316

20.000 HARDCORE MEMBERS
KICK IN RECORDS
Messiah
EFA MS 13163

BIZARRE INC.
VS VINYL SOLUTION
Such A Feeling
EFA MS/CD 17199

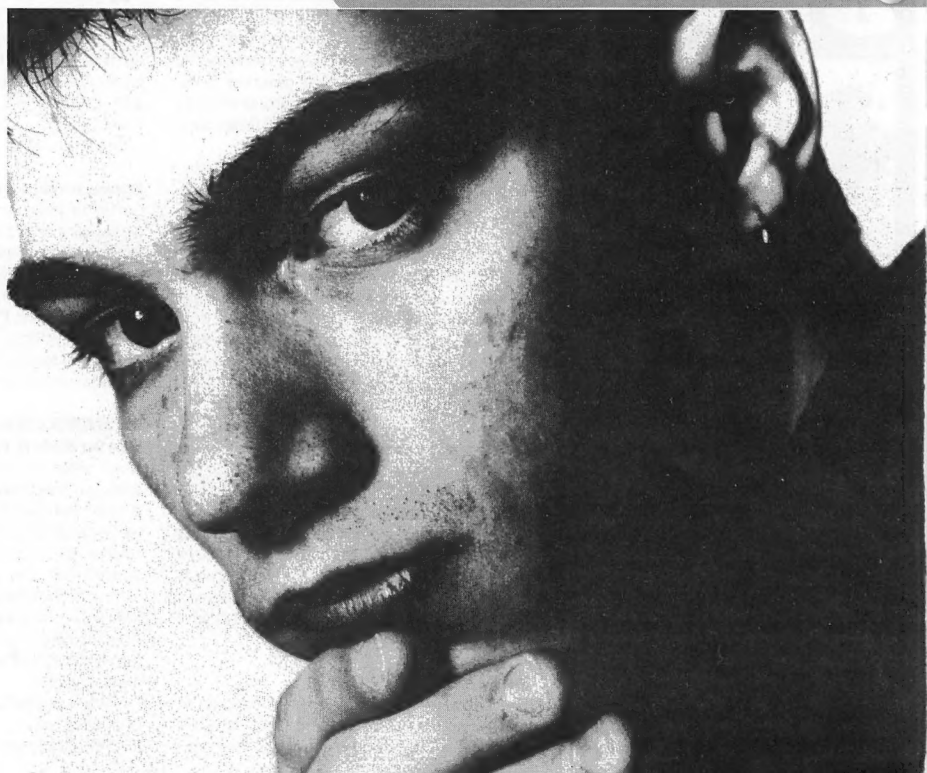
DANCE MOTION A DIVISION OF EFA

EXCLUSIVINTERVIEW MIT DEM GRÖSSTEN

JOEY BEL

Wenn man nach dem wichtigsten und einflußreichsten Tech-Head 1991 fragt, steht Joey Beltram fast unbestritten an erster Stelle. Die Sounds, die der 19jährige New Yorker schuf, waren die wesentlichen auf den Hardcore-Dancefloors der Welt. "Mentasm", daß Joey zusammen mit Mundo Muzique unter dem Projektnamen "Second Phase" erschuf, avancierte nach T99 zum meistgesampelten und kopierten Technotrack. Auf sein neues Stück "Vortex", daß er in Zusammenarbeit mit Richie Hawkins von +8 Records als "Final Exporuse" erschuf er sich können sich diesen Monat wirklich alle einigen. Dieser Track erschafft definitiv eine neue Sound-Generation, die abgehobener und abgefahrener ist, als alles, was je zuvor da war. Außerdem machte sich Beltram als DJ auf seinen zahlreichen Touren durch Europa einen hervorragenden Ruf. Was er auch anpackte, immer war es erst Klasse. Mit dem Genie sprach JL.

FP: Gleich zur aktuellsten Frage. Wie fühlst Du Dich, wenn Deine Ideen von Mentasm so gnadenlos gesampelt und kopiert werden?
Joey: Ich kann es eigentlich nicht wirklich leiden. Es ist schon bescheuert, wenn einige Leute wirklich ganz dumm und einfach das Original kopieren. Auf der anderen Seite hat Mentasm als Grundlage für einige richtig gute Tracks gedient, die ich gut leiden kann.
FP: Welches denn zum Beispiel?
Joey: Die B-Seite von FBI, erschienen auf PCP. Die ist richtig gut.
FP: Was hältst Du vom "Dominator" von Human Resource?
Joey: Ja, die ist auch ganz gut.
FP: "Mentasm" war ein Song, der extrem häufig gesampelt wurde. Glaubst Du, daß es mit "Vortex" ähnlich gehen wird?
Joey: Bei "Vortex" liegt der Fall ein bißchen anders. Ich glaube nicht, daß Vortex sich so gut zum Sampeln eignet. Was eher passieren wird, daß die gesamte Grundidee von Vortex imitiert werden wird. .
FP: Meinst Du damit die "FU" von FUSE? Das hört sich ja so an, als sei es von Vortex stark inspiriert worden.
Joey: Ich mag "FU" sehr, es ist ein hervorragender Track. Es ist möglich, daß er von Vortex beeinflußt wurde. Keine Ahnung. "FU" stammt ja von Ritchie von +8, mit dem ich "Vortex" zusammen gemacht habe.
FP: Mit wem arbeitest Du derzeit zusammen?
Joey: Eigentlich zur Zeit nur mit zwei Jungs aus New York, die sich Program 2 nennen.
FP: Wann und wo kommt diese Platte heraus?
Joey: Sie kommt auf R & S heraus, Veröffentlichungstermin ist ungefähr Mitte September.
FP: Blöde Frage, aber: Wie wird sie sein?
Joey: Wieder sehr, sehr hart! Was erwartest Du von mir?
FP: Du arbeitest öfter mit diversen anderen Leuten zusammen. Wer wären die Leute mit denen Du am liebsten mal was zusammen machen würdest?
Joey: Ich würde sehr gerne was mit Steve Poindexter, Kevin Saunderson und mit J. Saul Kane von Vinyl Solution mach
FP: Und wie sieht es labeltechnisch aus. Deine Platten sind auf Nu Groove, R&S und Plus 8 erschienen. Wo liegt Dein Schwerpunkt?
Joey: Auf alle Fälle bei R&S. Die anderen Geschichten sind Projektarbeiten. R&S ist mein Zuhause. Renaat, der Labelmanager ist wie ein großer Bruder für mich.
FP: Wie sieht es technomäßig zur Zeit in New York aus?
Joey: New York steht nach wie vor auf House in allen Variationen, vor allen Dingen aber auf Garage. Techno hat es nach wie vor schwer. Es ist noch "very underground", aber es wird schnell immer größer. Bis es soweit ist wie in Europa wir



GENIE DES TECHNOHOUSE

TRAM!

Wenn man nach dem wichtigsten und einflußreichsten Tech-Head 1991 fragt, steht Joey Beltram fast unbestritten an erster Stelle. Die Sounds, die der 19jährige New Yorker schuf, waren die wesentlichen auf den Hardcore-Dancefloors der Welt. "Mentasm", daß Joey zusammen mit Mundo Muzique unter dem Projektnamen "Second Phase" erschuf, avancierte nach T99 zum meistgesampelten und kopierten Technotrack. Auf sein neues Stück "Vortex", daß er in Zusammenarbeit mit Richie Hawkins von +8 Records als "Final Exporuse" erschuf er sich können sich diesen Monat wirklich alle einigen. Dieser Track erschafft definitiv eine neue Sound-Generation, die abgehobener und abgefahrener ist, als alles, was je zuvor da war. Außerdem machte sich Beltram als DJ auf seinen zahlreichen Touren durch Europa einen hervorragenden Ruf. Was er auch anpackte, immer war es erst Klasse. Mit dem Genie sprach JL.

FP: Gleich zur aktuellsten Frage. Wie fühlst Du Dich, wenn Deine Ideen von Mentasm so gnadenlos gesampelt und kopiert werden?

Joey: Ich kann es eigentlich nicht wirklich leiden. Es ist schon bescheuert, wenn einige Leute wirklich ganz dumm und einfach das Original kopieren. Auf der anderen Seite hat Mentasm als Grundlage für einige richtig gute Tracks gedient, die ich gut leiden kann.

FP: Welches denn zum Beispiel?

Joey: Die B-Seite von FBI, erschienen auf PCP. Die ist richtig gut.

FP: Was hältst Du vom "Dominator" von Human Resource?

Joey: Ja, die ist auch ganz gut.

FP: "Mentasm" war ein Song, der extrem häufig gesampelt wurde. Glaubst Du, daß es mit "Vortex" ähnlich gehen wird?

Joey: Bei "Vortex" liegt der Fall ein bißchen anders. Ich glaube nicht, daß Vortex sich so gut zum Sampeln eignet. Was eher passieren wird, daß die gesamte Grundidee von Vortex imitiert werden wird. .

FP: Meinst Du damit die "FU" von FUSE? Das hört sich ja so an, als sei es von Vortex stark inspiriert worden.

Joey: Ich mag "FU" sehr, es ist ein hervorragender Track. Es ist möglich, daß er von Vortex beeinflußt wurde. Keine Ahnung. "FU" stammt ja von Ritchie von +8, mit dem ich "Vortex" zusammen gemacht habe.

FP: Mit wem arbeitest Du derzeit zusammen?

Joey: Eigentlich zur Zeit nur mit zwei Jungs aus New York, die sich Program 2 nennen.

FP: Wann und wo kommt diese Platte heraus?

Joey: Sie kommt auf R & S heraus, Veröffentlichungstermin ist ungefähr Mitte September.

FP: Blöde Frage, aber: Wie wird sie sein?

Joey: Wieder sehr, sehr hart! Was erwartest Du von mir?

FP: Du arbeitest öfter mit diversen anderen Leuten zusammen. Wer wären die Leute mit denen Du am liebsten mal was zusammen machen würdest?

Joey: Ich würde sehr gerne was mit Steve Poindexter, Kevin Saunderson und mit J. Saul Kane von Vinyl Solution machen.

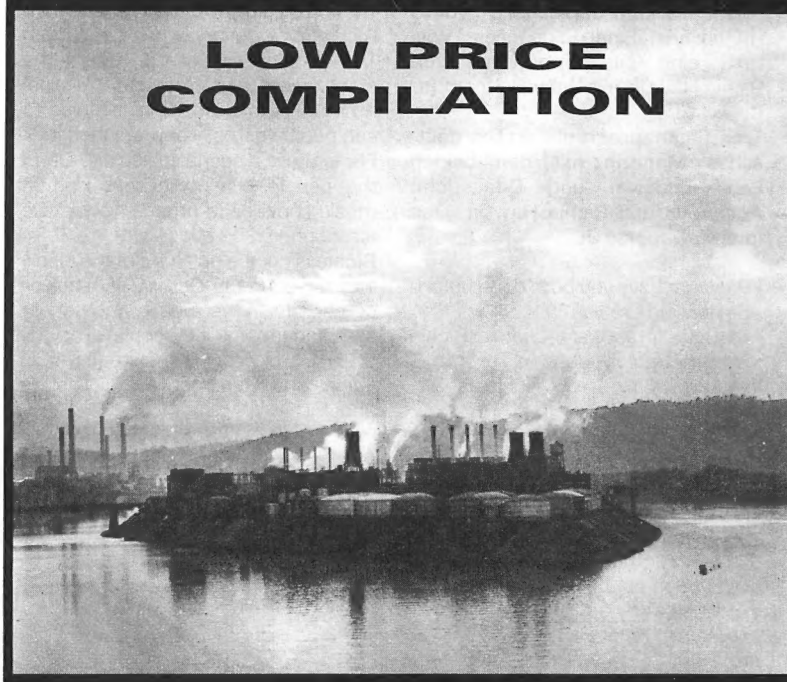
FP: Und wie sieht es labeltechnisch aus. Deine Platten sind auf Nu Groove, R&S und Plus 8 erschienen. Wo liegt Dein Schwerpunkt?

Joey: Auf alle Fälle bei R&S. Die anderen Geschichten sind Projektarbeiten. R&S ist mein Zuhause. Renaat, der Labelmanager ist wie ein großer Bruder für mich.

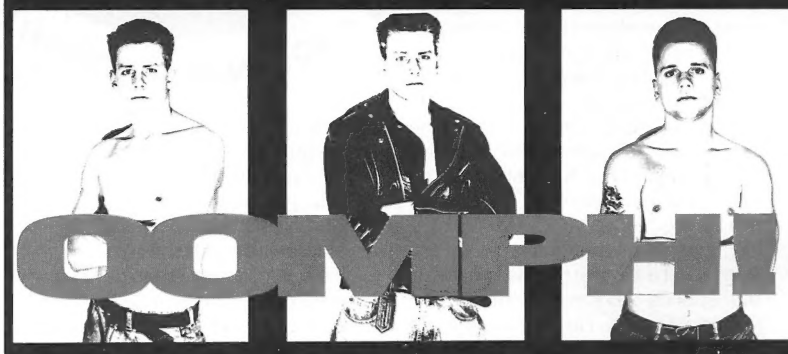
FP: Wie sieht es technomäßig zur Zeit in New York aus?

Joey: New York steht nach wie vor auf House in allen Variationen, vor allen Dingen aber auf Garage. Techno hat es nach wie vor schwer. Es ist noch "very underground", aber es wird schnell immer größer. Bis es soweit ist wie in Europa wird es aber wohl noch eine ganze Weile dauern.

"HOW TO USE"
MACHINERY
EINE 5" CD MIT ALLEN 5 MACHINERY-BANDS
ZUM KENNENLERNEN FÜR NUR
7,50 DM* IM HANDEL!
* unverbindliche Preisempfehlung



SNØG
OOMPH!
AND ONE
DANCE OR DIE
SWAMP TERRORISTS
MA 10-3 5" CD · Distributed by ROUGH TRADE: 330.0010.3 08



FIRST RELEASE
IN SEPTEMBER!
MA 8-6 12" Maxi, MA 8-3 5" CD • ROUGH TRADE 330.0008.0 15 · 330.0008.3 16

FROM OUR MIND TO YOURS

INTERVIEW MIT DEM LABEL DER STUNDE!

Der +8 Sampler "From Our Mind To Yours" zeigte es auf. Die Musikszene in Detroit ist besser als je zuvor und +8 ist eines der absolut führenden Labels. Acts wie Speedy J., Cybersonik, F.U.S.E, Kenny Larkin waren die Highlights auf den Techno-Dancefloors der letzten Monate und haben die DJ Charts mitbestimmt, man siehe nur auf die Chartseiten der vergangenen Frontpages. In der Frontpage Sommerpause kam der bislang größte Hit heraus. Final Exposures "Vortex", eine Zusammenarbeit von Richie Hawtin mit Joey Beltram (s. Coverstory).
Frontpage sprach als erstes deutsches Magazin mit den beiden Labelmanagern und DJs John Acquaviva und Richie Hawtin. Das Interview führte JL:

FP: What have you both done before +8. How old are you?
+8: Both of us were D.J.`s. Richie played in Detroit, John in Toronto & Western N.Y. area. Richie is 21, John is 27.
FP: You are a quite a new label. Tell Us the basics of +8 Story?
John: When I was DJing a few years ago I used to play the records very fast, as did Richie (Detroit likes to hear their music fast). I was even titeled as J. ACQUAVIVA +8 as early as 3 years ago. When I met Richie in the fall of 1989 we both wanted to make records, and since we both played our music incredibly fast, +8 was the obvious choice. There was never a doubt.
FP: Where do you see your musical roots?
John: I´ve been playing in clubs for close to 10 years, so I´ve lived all the trends in the last decade from wave to gothic to house. But I have always loved Kraftwerk and first generation techno stars like Gary Numan, Heaven 17, Y.M.O., Visage and so on.
Richie: I grew up with bands like Kraftwerk, New Order, Tangerine Dream etc. so when I first heard house I really liked it. Techno to me was a perfect hybird of old electro and house.
FP: You are coming from Detroit. Detroit here is more or less known for the sounds of Kevin Saunderson, Derrick May etc.. Do you see yourself as a new generation of Detroit Sound?
John: Yes, we started in Detroit, but we are most interested with new and progressive ideas which has led to collaborations with Joey Beltram, Speedy J and others to follow.
Richie: I always found Detroit techno as one of the only forms of music really taking chances and looked towards the future. Because of this, I get a lot of inspiration from it, so I guess you could say I´m part of the new generation.
FP: The term Techno has different meanings all over the world, esp. between Belgian Techno or Detroit Techno. Do you name your music also Techno or did you find another term.
Richie: We definitely call it techno. I Think that the material on +8 is some of the truest techno around, it´s experimental, expressive and it´s nice to see people actually appreciating it.
FP: Is there a scene in Detroit? Do all the people producing that kind of music know each other? How is the atmosphere?
Richie: There´s no real clubs supporting thr scene in Detroit. Whenever someone throws a party you usually see a hand full of people: The +8 crew, Underground Resistance, 430 West and Retroactive . . That' s about it.

We´re always bumping into each other. The atmosphere in Detroit is pretty good but it is an Industrial City afterall.
FP: Do you know the guys of Underground Resistance personally? How is your relation with them?
Richie: We know the guys from Underground Resistance, and it´s nice to see some other guys from Detroit putting out hard shit!
FP: Your first releases have been quite experimental, the latest productions work very well on the dancefloor. Do you see yourself as a dancelabel?
John: We are DJ´s so obviosly we make records we want to dance to. So in that sense we are a dance lable, but there are many layers to our music so we feel there is more than just a beat for the person buying our records.
FP: Is anybody DJ in your team. Have you got a "home" club in Detroit?
John: Both Richie and I are DJ´s. Richie and I just did a show in Rotterdam in July and we were DJ´ing a boat party in Amsterdam with Fierce Ruling Diva. Besides having my own night every Monday when I´m home, I have also been playing in Toronto and Dallas over the summer.
Richie: I DJ´ed in Detroit for about 3 years at one of the only techno clubs, but lately there hasn´t been much going on. I´ve just started DJ´ing across the Detroit border in Windsor and the kids are really getting into the hardtechno sound. I´ve also DJ´ed two mini tours in England and Italy.
FP: What´s the connection to Hi-Bias. What was the idea to put behind that E.P.?
John: We have been friends with Hi-Bias since we met, pretty much when they came out with DJ´s Rule "Get into the music". We did a quick remix for them on that track during Cybersonik Backlash sessions and it was called the Cybermix. Richie and I have always been into different ways to release a single. We´ve done everything from white labels, to colored vinyls, to writing messages, even chapters or verse, and a double 12" instead of 1 LP. So one day we were thinking of something to bring to the NMS in New York this summer, and we were throwing ideas around with the guys at Hi-Bias. It dawned on us that a record that is one side from Hi-Bias and one side from +8 would be yet another interesting way to release a record. So we did.
FP: The F.U.S.E. "FU" - is it the track Ritchie did do exactly after producing Vortex with Joey Beltram? Has the abbreviation F.U.S.E. any further meaning?
Richie: I had some rough idea´s for what was to become Vortex and F.U., I wanted it driving like Vortex, but more off-time and Techno-orientated. F.U.S.E. stood for . . .
Futuristic Underground Sonic Experiments.
FP: Vortex seems to be the biggest +8 hit so far. What do you think when such a heavy track is having such a big success? Are there other cooperations with Joey Beltram planned?
John: It´s very nice when a track is successful, but we don´t make tracks with the intent of them being successful. We just put out tracks that we are pleased with.
Richie: Joey and I just wanted to do a fucked up track that was unlike anything out there . . . I think the next one will have to be weirder! !
FP: What will be your next plans and releases? How will your live performance look like?
John: A Tour of Europe is the next level plan. A new F.U.S.E. EP is scheduled for September and also PSYANCE, CYBERSONIC + KENNY LARKIN are in process . .
FP: What will happen to +8 when Technics will bring out their new turntable set with which you can pitch to +12?
Richie: I hope they do because hearing a track at +8 seems just a bit slow these days . . .

PLUS 8 Katalog

Plus8000	Nothing
Plus8001	States of Midn "Elements of Tone" b/w "Chant/You like that/Audio Q-5A"
Plus8002	Kenny Larkin "We Shall Overcome"/"Rubbernotes"
Plus8003	Cybersonik "Technarchy" b/w "Algorhythm/Melody 928.V2"
Plus8003L	Cybersonik "Technarchy"b/w "Carousel/Melody 928 V.1/ Altair IV (States Of Mind Bonus Track)
Plus8004	F.U.S.E. - "Approach & Identify" b/w "Phase 1/Technotropic"
Plus8005	Speedy J "Wicked Saw/Minimal" b/w "Journey/Spectrum"
Plus8006	Psyance - "Motion" b/w "E.Q/Andromeda´s Dance"
Plus8007	Cybersonik - Backlash b/w "Revelation 928/Lash Out"
Plus8008	Kenny Larkin - "Integration/Colony "b/w "Metropolis/Colonise"
Plus8009	From Our Mind To Yours (Double L.P.) incl. Technarchy Remix
Plus8010	Final Exposure - "Vortex" b/w "Synergy 1/Synergy 2"
Plus8011	Speedy J - "Evolution" b/w "Destroit/Analogical"
Plus8012	Plus8 Summer T-Shirt
Plus8013	F.U.S.E. - "FU/Epic/Frenzy" b/w "Overkill/Pulsate/Diffusion"

AUTOMATION!

Vor ein paar Monaten erwarb ich eine 6. Track E.P. beim beliebten Frankfurter Import-Plattenhändler blätterte dafür 32,90 DM auf den Tisch. Eine Investition die sich lohnte, enthielt die Platte nicht nur eins der relevanten Technobretter der Monate Mai und Juni "Pacemaker" sondern auch noch fünf andere interessante, abwechslungsreiche Tracks, darunter "R.U. Manic", eine Tribal Bleep Hymne, 2 Chill Out Stücken, wie sie mir gefallen und ein hypnotisches Experimentalteil mit dem Namen "Eat the Bee" (daß sich auch stellenweise genauso anhörte). Markiert war das Werk mit einem Kinderpost-ähnlichen Stempelchen mit dem Gruppennamen "Automation" und ich erinnere mich noch gut daran, wie wir uns unterhielten, daß es sich dabei wahrscheinlich mal wieder um zwei durchgeknallte englische Kids mit geilen Ideen und mittlerer Rechtschreibschwäche handelt. "Wir hatten gerade unseren Gruppennamen gefunden, da kam dieses verdammte Teil aus Belgien heraus und hieß Autonation, also haben wir um uns davon zu unterscheiden einfach zwei MMs dazugetan." erzählt heute der Kopf des Projekts Lee . Auch der zweite Release, der nur einen Monat später folgte "The Apliance Of Science" und der nach wie vor eins der besten Tracks der "Anasthasia" Soundgeneration ist. Erst beim neuen Release, der "Red E.P.", die im August erschien (s. Plattenkritiken) wurde das zweite M wieder weggelassen. Und noch eine Bonus Information: Wer sich bei diesen drei Scheiben wundert, daß als laufende Produktionsnnummer (Auto 4) auf der letzten steht, verzweifelt durch die Stores rennt und im FP Kleinanzeigen aufgibt, die mit flehenden Worten nach der allerallerersten Autom(m)ation suchen. "Pech gehabt, von der allerallerersten Automation gibt es gerade mal 2 Exemplare. Sie hat die gleichen Titel wie die 6 Track E.P., war aber so beschissen gepreßt, daß wir sie so nicht veröffentlichen wollten. Und im anderen Presswerk sind dann Titel etwas in der Reihenfolge vertauscht worden. Also keine Chance.!" sagt der andere Lee. Die beiden vierundzwanzigjährigen wohnen in einem Vorort im Süden Londons und die Bandgeschichte ist schnell erzählt "Bei uns ist es doch wie bei all den anderen, irgendwann haben wir uns kennengelernt, ich glaube, es war auf dem "Energy" Rave vor etwas mehr als einem Jahr, wo Adamski live performte, und als wir das gesehen haben, dachten wir zuerst. Yeah, das wollen wir auch machen, bzw. das können wir doch eigentlich viel besser machen. Naja, dann haben wir uns eben das Studio besorgt, bzw. die Möglichkeit in diesem Studio zu arbeiten. Und dann gings eben los, mit genau den gleichen Schwierigkeiten, wie z.B. beschissene Erstpressungen, die jede Band hat undsoweiter. " Das Undsoweiter bestand daraus, daß Automation inzwischen bei DJs einen hervorragenden Ruf haben, weil sie nicht nur. Der Kauf ihrer E.Ps lohnt eigentlich immer, denn ein Stück gibt es auf alle Fälle bei jeder E.P. Gibt es soetwas wie ein Automation Konzept bei den E.P.s? "Nö, wir gehen nicht ins Studio und sagen wir haben jetzt ein Konzept, wenns denn nachher so aufgefaßt wird, ist es okay. Worauf wir allerdings schon achten, ist daß die Stücke auf jeweils einem Release unterschiedlicher Natur sind. Der Automation Output ist ja recht groß, drei Releases weniger als einem halben Jahr. Wie wird es weitergehen?
"Wir finden es blöd, ständig unter verschiedenen Projektnamen aufzutreten. Wir sind Automation, und solange wir genug Ideen haben, gibt es auch immer wieder neue Automation Platten. Jeden Monat eine!"
Von mir aus gerne.
JL

RALF DÖRPER SCHREIBT FÜR FRONTPAGE

VORSPRUNG DURCH ALTER

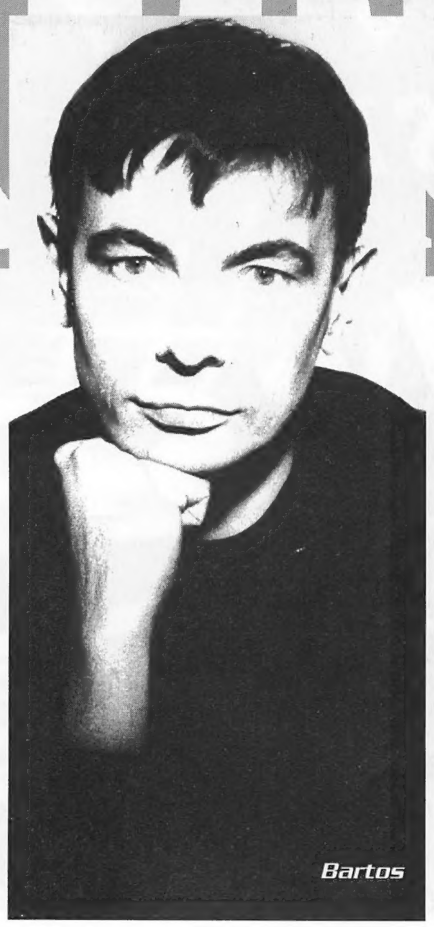
Hier spricht einer, der es weiß. Ralf Dörper (Progagada, Die Krupps) gehört nun auch schon seit gut 10 Jahren zu den Gallionsfiguren deutscher Elektromusik. Tatsache ist, daß die Musik die wir gerne hören, nicht nur von jungen Talenten erschaffen wird, sondern auch von großen Altmeistern, die schon jahrelang dabei sind und inzwischen oft doppelt so alt wie ihr Publikum sind. Wie ist damit umzugehen? Als Musiker? Aber auch als Rezipient? Diese bisher noch nie ausführlich behandelte Fragestellung wird von Dörper´s folgendem Essay behandelt.
Pauschalurteile und -empfehlungen sind nicht möglich und die großen Fragen zum Thema "In Würde alt werden" können hier eh nicht gelöst werden, als Ersatz gibt es folgende Untersuchung in Frontpage, dem Fachblatt für jung und alt , dem Quell ewiger Jugend für die Wissenden....

VORSPRUNG DURCH ALTER
(the panel that time forgot)
Das alljährlich stattfindende NMS, New Yorker New Music Seminar, widmet seit Jahren auf diversen panels (Gesprächsrunden) jedem noch so abstrusem Thema Zeit und Platz. Sei es nun die Bedeutung des Albinos im Reggae, der durchschnittlichen Turntabledrehzahl im New Beat oder der Schadensersatzklausel im Lizenzvertrag. Leider fehlte bislang - und auch in diesem Jahr - ein Beitrag zum Thema Musik bis ins hohe Alter. So kann ich zwar ein Lied davon singen (bzw. Jürgen Engler), daß es nicht so einfach ist auf ewig hart wie Kruppstahl, zäh wie Leder und flink wie ein Windhund zu bleiben, doch zu Diskussion unter Fachleuten kam es im Rahmen des NMS nicht.
Allerdings - vielleicht ein Zaunpfahlwink der Veranstalter - war es mir möglich im konzertanen Rahmenprogramm und mittels einer Exkursion nach LONDON meine diesbezüglichen Thesen bestätigt zu sehen.
So will ich hiermit meine empirisch überprüften Thesen über die vier Hauptausprägungen der Geriatrie an ausgewählten Beispielen demonstrieren:
I. Altersstarrsinn/Patient: Buzzcocks/diagnostiziert in Academy, NY
Waren die Buzzcocks kurzfristig die einzig nicht technofizierte hörenswerte Formation mit Klassikern über Klassikern sind sie heute zur Revivaltruppe übelster Sorte mutiert. Dem Ruhm alter Tage nachtrauernd, halten sie starr an ihrer vermeintlichen Gottesgabe der begnadeten Komposition fest, die ihnen jedoch schon vor langem genommen wurde um anderen zugeteilt zu werden. Ohne Rücksicht auf das Publikum folgten drei Gottesgaben drei Solo/Einzelkompositionen mit dem dictus: "Jaja, früher. . ." Der Beabachter verließ die Academy mit Grausen.
II. Altersdesorientiertheit/Patient: Cabaret Voltaire/diagnostiziert im Ritz, NY
CV müssen sich schon seit etlichen Jahren dieselbe Frage stellen, was macht der Pioneer, wenn schon alles entdeckt, der elektronische Boden bestellt, die Früchte gepflückt (von anderen) und die innovationen gerodet wurden.
So taumeln die Pioneere des Industrial (Gesamtwerk) oder Hypnotic (Kirk ist Sweet Exorcist) Groove von einer Spielart des Techno zur anderen, obwohl sie alles schon einmal erfunden haben. Gelingt die Orientierung auf Platte noch allemal (Hypnotize und Easy Life in den Remix-Versionen) so ist die Bühne mitlerweile nicht mehr das richtige Medium. So wie ein alter Tapdance Veteran etwas deplaziert auf einem Trance Dancefloor wirkt, so verloren (und bpm träge) erschienen die Cabs nach Front Line Assembly im Ritz. Das was Richard und Kirk mitlerweile selben hören wollen (NuGroove, Warp etc.) und ansatzweise auch machen, interessierte die Industrial Menge nicht mehr. Ob die Vorreiter weiter dem Feld hinterhergaloppieren werden?...
Der Beobachter präferiert Bleeps und Clonks jedenfalls im Club, als Gig hingegen . . .
III. Altersgenialität/Patient: Pere Ubu/Diagnostiziert im Trammps, NY
Heute wenigen bekannt, doch Pere Ubu sind die Urväter des Industrial, präsentierten sie doch bereits auf ihren gängige Verbindung von Metallgeräuschen, Haushaltsgeräten und Environment mit traditionellem Rockband-Lineup. Und kann eine Band, die schon immer älter war als ihr Publikum altern? Eigentlich nicht. Und da Humor vor Vergreisung schützt, haben Pere Ubu, die nicht umsonst dem Ionesco (absurdes Theater) Stück Ubu Roi Ehre erweisen, die allerbesten Karten im Spiel um die ewige Jugend. So verschmolzen hier geniale Frühwerke mit genialen Neukompositionen, gereiften Altfans mit altklugen Neuaposteln. Ein dem Jungbrunnen entstiegener David Thomas überließ - ganz Entertainer der ersten Stunde - die Stückeauswahl dem Publikum und : hätte ich nur lauter gerufen, wäre vielleicht auch noch 30 Seconds over Tokio erklungen. Datapanik hatte jedenfalls NY erreicht und dies war Grund genug um - zufrieden - die Abreise anzutreten, um dem Hauptgegenstand dieser Untersuchung eine Visite abzustatten ...

IV. Alterssouveränität/Patient: KRAFTWERK/diagnostiziert in Brixton Academy, London
Die Rückkehr der alten Männer.
Während an diesem Ort Armin Johnert (und ich in einem anderem Periodikum) " The (warum nicht DER) Mix" verbal vernichtete, war die Rezeption der britischen Trendpresse humaner mit den Grand Seigneurs des Techno umgesprungen. So war es verständlich, daß auch die Insel die zweite Premiere - nach den Testauftritten in Italien 1990 - der Greatest Hits of Electronic Musick Revue aufführen durfte. In einer zweitägig ausverkauften Konzerthalle die von einem weitgereisten (Grüße an die deutschen Entsandten), trendunsicheren (Menschmaschinen im Roten Hemd und schwarzer Krawatte!), populären (Cabs, DM, John Foxx, BEF etc.) und vorwiegend männlichem (das Stigma elektronischer Musik, glücklicherweise war ich in Begleitung der talentierten ST Melody) Publikum bevölkert wurde, sollte erstmals nach zehn Jahren wieder KlingKlang erklingen. Nach dem ersten Hören diverser italienischer Bootlegs (Danke Ingo) war mir klar, daß ein Deja Vu größeren Ausmaßes zu erwarten war. Und kaum erklangen die ersten deutschen Worte des Stimmengenerators fühlte ich mich in die Vergangenheit zurückversetzt. KRAFTWERK zelebrieren souverän Geschichte, die sie selbst geschrieben haben und somit auch als einzige authorisiert sind zu verfremden oder zu aktualisieren. Doch wie sollte Tradition sich im Zeitablauf verändern können, wird sie doch erst durch ihren Bestand zu dem was sie ist. Und so verließen sich KRAFTWERK einmal mehr auf deutsche Tugenden. BESTÄNDIGKEIT: Der Setablauf fast identisch mit dem 91er Computerworldtour Set. Beginnend mit der auf THE MIX vergessenen Stimmintro dann "Numbers" etc. folgte er dem aktuellen Compilationalbum, ergänzt jedoch um "Model" und "Tour de France" und in der Ausprägung viel groovender, basslastiger (subsonic), bleepiger und improvisierter (der Datenzugriff funktioniert) als auf dem langweilenden Tonträger. SPARSAMKEIT: Das Bühnenbild altbekannt, an die Schaltzentrale der Enterprise erinnernd, wenn auch Kirk (Hütter) und Spock (Schneider) die Besatzungsmitglieder Checov (Bartos) und Uhura (Flür) von wegen sexuelle Ausstrahlung ausgetauscht hatten. Die visuelle Untermalung griff auf die altgedienten und sympatisch altmodischen (nicht etwa wie die so gewollt neomodernen LFO) Computergrafiken und Videos zurück, die man bereits aus Hitparade und Bio´s Bahnhof her kennt. Auch die Zugabendramaturgie hielt sich an bereits erprobte Werte, d. h. Roboter nach dem Vorhang, Taschenrechner am Rand der Bühne, Abgang Mensch Maschine Mensch im Rhythmus der Sequencer. . .
Zwar schon dutzendfach gesehen doch immer wieder liebenswert und verblüffend, zwar leicht altmodisch aber - fern aller Trends dennoch zeitlos, fast wie der Moskauer Nationalcirkus . . .
HUMOR: Und wie die immer wiederkehrende Komik eines Clowns Popov zum Schmunzeln reizt, so strapazierte auch die Schaufensterpuppen Mimik und Gestik von Florian die Lachmuskeln. Spätestens, als er dann ein "Taschenrechner"-solo aus der Hüfte (Augenzeugen wissen, was ich meine) startete, ähnelte er jenem Opa, der seinem Enkel den Fußballhackentrick vormacht. Unschlagbar. Souverän.
UNVERKLEMMTHEIT: Der Austausch der nach näherer Prüfung nur als Staffage dienenden Schaufensterpuppen Bartos/Flür - die jetzt Electric Music (jetzt erst?!) machen - bringt ein bislang nicht gekanntes Element in das Elektro Unternehmen. Die vorherrschende starre Disziplniertheit und militärische Contenance wird durch die begeisterte Nervösität von Fritz Hilpert und die temperamentvolle Effekthascherei von Fernando Abrantes herrlich durchbrochen. Sieht man das breitbeinig, aus der Genitalregion Agieren des liveeinspielenden Keyboarders, der jeden Einsatz mit breitem Grinsen begleitet, so fühlt man sich an Max Gregers Showband erinnert. Ralf & Florian, wohltuend zwischen peinlicher Berührtheit und stoischer Unverklemmtheit schwankend, entscheiden sich letztlich zu einem ironischen Zucken der Mundwinkel. Seelenloses Roboterspielen sollte man Gary Numan überlassen, rheinische Androide könn lachen. Korrekt!
UNBEKÜMMERTHEIT: Geschehen am Tag danach, sonntags in London. Ich hatte mir gerade mit ST Melody "Henry, Portrait of a Serial Killer" angeschaut und überlegte schon ob ich auf den Spuren Patrick Batemanns wandeln sollte, da sehen wir ihn. Klein und verloren vor dem großen - natürlich geschlossenen Hippodrome - Herr Hütter. Auf der Suche nach dem nächtlichen Entertainement. Weder cool noch hip brauchte es sein, aber bitte nicht zu sleazy (Originalton). Ob das Wag wohl noch aufhat? Die Wege trennen sich - ins Wag gehen wir schon lange nicht mehr, spielen zu wenig Techno . . .

KRAFTWERK-NACHFOLGER!?

ES WIRD IMMER WEITERGEHEN!



Wie auf der letzten FP News Seite gemeldet, flog bei uns ein Fax ein, daß den Kraftwerk Split ankündigte. FP führte ein Fax Interview mit Karl Bartos, einem der beiden ausgestiegenen Kraftwerk-Mitglieder.

FP: Wie kam es zur Trennung von Kraftwerk?
K.B.: 15 Jahre lang haben wir hinter hermetisch abgeriegelten Türen im Kling Klang Studio wie Computermönche gearbeitet. Für mich war jetzt der richtige Zeitpunkt, aus dem geschlossenen Kreis auszubrechen und offene Konzepte anzusteuern. In den letzten Jahren hat sich in der elektronischen Musik so viel verändert, arbeiten andere Musiker ähnlich wie wir, da kann man sich nicht weiter verschließen. Es wurde einfach Zeit, etwas Neues zu testen.
FP: Warum ist die Trennung gerade jetzt erfolgt?
K.B.: Das letzte Album "The Mix" ist ein Rückblick auf unsere gesamte Arbeit der 70er und 80er Jahre und für mich gleichzeitig auch das Ende einer Entwicklung. Zum jetzigen Zeitpunkt sehe ich für mich eher die Möglichkeit, mit meinem neuen Projekt Elektric Music weiterzumachen.
FP: Warum hat es immer so lange gedauert, bis Kraftwerk Platten herausgegeben hat?
K.B.: Wahrscheinlich haben wir zu lange mit unseren Robotern diskutiert, und die waren immer auf perfekte Lösung programmiert . . .
FP: Wie war die Aufgabenverteilung bei Kraftwerk?
K.B.: Eigentlich haben wir kreuz und quer auf die Tasten gedrückt oder gehämmert, unsere Arbeit ist eine andauernde Studio-Improvisation gewesen. Da gab es keine konkrete Aufgabenverteilung.
FP: Was könnt Ihr zu der Legende um das eine, nie veröffentlichte Kraftwerk-Album sagen?
K.B.: Im Kling Klang-Archiv lagern noch einige Kilometer unveröffentlichter Bänder und keiner weiß, ob davon noch etwas publik gemacht wird oder nicht. Vielleicht rafft auch der Kopiereffekt alles dahin . . . So weit etwas für weitere Legendenbildung . . .
FP: Wie findet Ihr eigentlich das "The Mix" Album?
K.B.: Für mich ist das Album "The Mix" keine richtige Kraftwerk-Scheibe, sondern eher eine Live-Platte ohne Publikum. Eigentlich hätte man es erst n Konzerten aufnehmen sollen.
FP: Was glaubt Ihr, sind Hütter/Schneider ohne Euch noch wert?
K.B.: Über Wichtigkeit rede ich nicht. Ralf und Florian sind ja immerhin die Initatoren von Kraftwerk. Ich denke, unser Split hat sowohl bei mir als auch bei den beiden frische Energie freigesetzt. Das kann für die Weiterentwicklung unserer Idee der automatischen Musik ja nur gut sein.
FP: Ihr tretet jetzt von selbst an die Öffentlichkeit, das ist nicht der Krafwerkstil. Was ist Euer Beweggrund?
K.B.: Wie schon gesagt, habe ich 15 Jahre ziemlich isoliert von meiner musikalischen Umwelt gearbeitet. Öffentlichkeitsarbeit stand nicht in unserem Terminkalender. Das soll sich mit Elektric Music nun ändern, mein Kollege Lothar Manteuffel und ich haben da keine Berührungsängste.
FP: Was werdet Ihr jetzt machen. Erzähl etwas über Eure neuen Projekte.
K.B.: Wir testen gerade verschiedene Ebenen an, das umfaßt die Zusammenarbeit mit Produzenten, anderen Musikern oder Label. Z. B. treffe ich mich im Herbst mit den beiden Typen von LFO, um über ein neues Projekt zu sprechen. So arbeiten wir gleichzeitig auf verschiedenen Ebenen, das Elektric Music-Konzept ist eben offener, kommunikativer.
FP: Habt Ihr die Hoffnung, mit Eurem Projekt genauso eine historische Bedeutung wie Kraftwerk zu erlangen? Ist das nicht eine schwierige Situation für Euch?
K.B.: Ich bin doch kein Musikhistoriker. Vor 15 Jahren wußte ich auch nicht, daß man Kraftwerk heute als Institution bezeichnen wird. Wir basteln in unserem Studio einfach weiter am Groove herum. Das Etikett müssen uns schon andere schreiben.
Releases von Elektrik Music sind nach Angaben des Labels frühestens Anfang nächsten Jahres zu erwarten. Und genau zu diesem Zeitpunkt wird man mehr

MUSIC HAS NO MEANING??

Lüge! Music is the message, und die US-Band CONSOLIDATED hat zeitweise gewaltig daran zu knabbern. Während sich etwa 600 Besucher in Vancouver's "Commodore Ballroom" die Seele aus dem Leib tanzten, fand die politisch-aggressive Videopräsentation wenig Beachtung. Sooo verwerflich ist das allerdings nicht, denn eine Hälfte des Publikums besteht ohnehin aus eingeschworenen, linientreuen Fans der Gruppe. Die andere Hälfte tanzt ausnahmsweise etwas zahmer Pogo (aus Gründen der Gleichberechtigung; Frauen an die Dancefloor-Front) und zeigt derart Solidarität. Consolidated sind wider Erwarten auf der Bühne jenseits des tierischen Ernstes. Das Engagement der Musiker ist unübersehbar, doch eine verbiesterte Politshow wurde nicht geboten. Die obligatorische Publikumsdiskussion erhielt ihre besondere Würze durch den Auftritt einer lokalen Nutte, die den (zugegebenermaßen schnuckligen) Drummer Philip Steir kontinuierlich anbalzte. Er trug sein Schicksal mit Fassung und wurde schließlich von zwei kräftigen Roadies aus seiner mißlichen Lage befreit.

Die drei Weisen aus San Francisco sind sich seit der Veröffentlichung ihres ersten Albums "The Myth of Rock" (1990) des Spannungsverhältnisses von Musik und Politik bewußt, was sie nicht davon abhält, ihrer Linie weiterhin unbeirrt zu folgen. Das 91er Album "Friendly Facism" ist ein neuer Schlag in das morbide, burger-konsumierende Gesicht der USA, und die Mischung aus Rap, Techno und HipHop zündet einmal mehr.

Fragen zu dem Consolidated-Konzept beantworten Philip Steir und Adam Sherburne in malerischer Umgebung (auf dem Hinterhof einer Kfz-Werkstatt, wo Sherburne sich symbolträchtig auf einem schwarzen Chevy räkelte).

FP: Als erstes eine Frage, die ihr vermutlich schon tausendmal gehört habt: Ihr greift sehr viele Themen auf in Euren Texten. Habt Ihr keine Angst Euch zu verzetteln und unglaubwürdig zu werden?

P.S.: Wir reflektieren nur das, was um uns herum geschieht. Es gibt so viele Probleme auf der Welt, und irgendwie hängen sie alle zusammen . .

A. S.: Jeder kann sich einen Punkt herausgreifen, der ihm oder ihr besonders wichtig ist und versuchen, diesbezüglich etwas zu verändern. Das ist vielleicht nur eine Kleinigkeit, aber imZusammenhang mit anderen Bemühungen rührt sich eben schon etwas.

FP: Das Consolidated-Publikum erscheint mir nicht wesentlich engagierter zu sein als andere Konzertbesucher auch. Ihr präsentiert bestimmte Botschaften, und alle freuen sich darüber. Inwieweit fühlt Ihr Euch verantwortlich für das, was Ihr vermittelt?

P.S.: Wir wollen auf gar keinen Fall als Prediger darstehen, die die Weisheit mit Löffeln gefressen habe. Die Leute sollen nicht die Köpfe einziehen und sagen "ach, wir fühlen uns so schuldig . . . wir müssen unser ganzer Leben ändern!" Jeder soll für sich selbst entscheiden, was wichtig und richtig ist. Deshalb beteiligen wir unser Publikum ja auch an den Konzerten, und wir erhalten viele Anregungen auf diese Weise. Aber Verantwortung für andere Menschen können wir nicht übernehmen. . das würde etwas zu weit führen.

FP: Die Frage bezog sich auf das Verhalten der Konzertbesucher, da habe ich mich unklar ausgedrückt, sorry! Ihr habt z. B. in den Staaten häufig Probleme mit Skinheads und anderen politisch extrem rechts stehenden Gruppen, habe ich gehört . . .

P.S. + A.S.: Ja, das ist richtig. Besonders schlimm ist es in Florida . . . Florida ist ein sehr merkwürdiger Staat. Die jungen Leute dort sind sehr konservativ, und es leben sehr viele Deutsche dort. Sie SPRECHEN dort zwar kein deutsch, aber dafür grunzen und knurren sie!

FP: Höchst interessant! Ich komme übrigens aus Deutschland . . .

P.S.: Oh, äh, tatsächlich? Das war nicht persönlich gemeint. In Florida gibt es tatsächlich viele gelangweilte, verzogene Kids, die das Germany der 30er Jahre nachspielen - Skins und Neonazis. Diese Bewegung ist am Wachsen in den USA.

FP: Was denkt Ihr über die Wiedervereinigung Deutschlands?

P.S.: Aus unserer Sicht ist es ganz schön unheimlich . . . Wir haben tatsächlich Angst, daß sich die Geschichte (Deutschlands) wiederholen könnte.

A.S.: Der Osten ist ja einfach geschluckt worden, und die positiven Aspekte des Systems wurden außer acht gelassen. Es entsteht eine aufgeblasene Version von Westdeutschland. Geld regiert überall!

FP: Seid Ihr jemals in nicht-englischsprachigen Ländern aufgetreten?

P.S.: Ja, im letzten Frühjahr haben wir eine kleine Europareise unternommen.

FP: Glaubt Ihr, daß das Konzept von Consolidated außerhalb der englischen Sprachraums funktionieren wird?

P.S.+A.S.: In einigen Punkten vielleicht sogar besser als in den USA. Die Kids sind dort so stumpf, so BRAINWASHED - sie akzeptieren alles, was wir sagen. Aus der Distanz dagegen kann man besser einen Blick auf die USA werfen und feststellen, was für ein fertiges Land das ist.

FP: Genausogut könnten sich die Europäer von Eurer Pauschalmeinung distanzieren und sagen " so schwarzweiß ist es auch nicht", oder "was interessiert uns Amerika, wir haben eigene Probleme!"

P.S.: Hmm...Auf jeden Fall werden wir so viele Anregungen und neue Informationen erhalten...In gewisser Weise hast Du recht...vielleicht ist diese Fixierung auf Amerika verkehrt. Andererseits ist die soziale Lebensgrundlage dieser Länder mit der der USA vergleichbar. Unserer Meinung nach haben die europäischen Länder auch eine Entwicklung zu verzeichnen, wie sie in Amerika stattfindet; Es gibt keine Demokratie, weil die Interessen von Firmen Vorrang vor den Interessen von Menschen haben. Gehört werden nur die Stimmen von großen Konzernen.

FP: Zurück zur Musik. In Deutschland werdet Ihr in den Kontext der Techno/EBM - Szene eingeordnet. Fühlt Ihr Euch mit dieser Kategorisierung wohl?

P.S.+A.S.: Überhaupt nicht! Wir haben nichts gegen die Leute, die idese Musik machen und/oder hören ja auch unsere Musik. Aber diese Szene ist sehr ernst und für unseren Geschmack auch ein wenig zu begrenzt-zornige, junge, weiße Männer, die sich austoben müssen!

Bettina von Stockfleth

TECHNO CLUB

Club Bizarre

Techo, Industrial and Cross Over bei der Wiedereröffnung am 13.9.

Nach mehrwöchiger Pause öffnet auch DJ "Jeff" Johnert wieder die Portale zur bizarren Gruft. Nicht ein ausgedehnter Sommerurlaub des größenwahnsinnig(?) gewordenen Jeffs auf den Malediven oder dessen angebliche Beteiligung am Putsch gegen Gorbi unter dem Decknamen Pugo waren Anlaß für den bizarren Break, sondern vielmehr erarbeitete sich DJ JJ ein neues Konzept, daß er erstmals am 13.9. präsentieren möchte. Hauptbestandteil des neuen Musikprogramms wird Technomusik (old school) sein, wobei verstärkt härtere Sachen wie Ministry, Nine Inch Nails und Revolting Cocks zu hören sein werden, aber auch guter Trash wie Anthrax, Metallica und Sepultura beispielsweise und alles, was unter dem Begriff Crossover fällt (Thrill Kill Kult, Consolidated, etc...), sowie natürlich immer noch die aktuellen Highlights der Sparten Alternative/Modern Rock (Sisters, Siouxsie, REM, ...) . Alle Stammgäste, die befürchten, daß Jeff nur noch Hardcore spielen wird und demnächst auch das Frontpage verläßt, um beim Metallhammer einzusteigen seien jedoch beruhigt: "Ab und zu mal ein Stückchen Depeche oder so wird auch in Zukunft zu hören sein, nur war ich es seit über 2 Jahren satt als "Old Wave"-Dj zu gelten. Es ist einfach Zeit für einen Wechsel. Meiner Meinung nach wird härtere Technomusik, sprich American Industrial und Crossover in den nächsten Jahren an Popularität gewinnen und vielleicht sogar so groß werden wie Metall oder Technohouse. Der Bizarre soll all denen, die auf Crossover und härtern Sound stehen in Zukunft eine Heimat sein, sozusagen der erste deutsche Crossover Club. Die maximale Befriedigung des Körpers durch Tanz haben wir durch Technohouse bereits erreicht, es wird Zeit, daß auch wieder etwas für den Geist getan wird. Wir seh'n uns am 13. 9.!!"

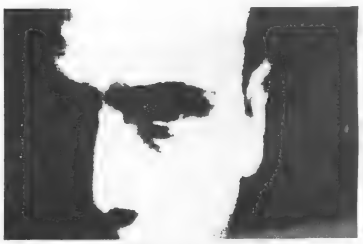
CLOCK DVA

THE FINAL PROGRAM / LIVE AM 13. 9. IM TECHNOCLUB

Anläßlich der traditionellen, nachsommerlichen Reanimation-Party des Technoclubs Frankfurt werden dieses Jahr Clock DVA mit ihrer atemberaubenden Multimediashow im Dorian Gray auftreten. Das neue Liveprogramm, das bereits auf einigen Auftritten in Italien getestet wurde, besteht zum größten Teil aus Material der "Buried Dreams" Lp und ganz neuen Stücken, wie Neubearbeitungen der Trancetitel "Fractal 9" und "Technogeist". Die Backing Tapes der Show werden von einem Videorecorder abgespielt, von dem zusätzlich von Clock DVA eigens für dieses Livekonzept entworfenen Computer-Videos auf 12 Videorecorder übertragen werden. Ebenfalls Bestandteil des Auftritts ist die Präsentation der neuen Maxi "Final Program". Der schon auf der (nach Aussagen von Clock DVA) halblegalen MiniLP "Transitional Voices" eingeschlagene Weg in Richtung audivisuelle Trance wurde weiterentwickelt, Clock DVA versprechen für diesen Abend eine neue Art von Konzerterlebnis, das sie selber "Traüm Maschine" nennen. Die direkte Stimulierung der menschlichen Gehirnfrequenzen durch "dream machines" und "mind machines" ist die Hauptthematik der neuen DVA Show, deren finale Präsentation uns an diesem Abend jedoch noch vorenthalten wird, mit anderen Worten: Clock DVA werden selber anwesend sein, die 12 Videogeräte ebenso, die Musik wird noch(!) teilweise live erzeugt werden. Traumatische Trancezustände, Gehirnstimulanz und spacemäßiges Abfahren (Gänsehaut eingeschlossen) sind jedenfalls garantiert. Open your mind for a new kind of Techno experience lautet das Motto, das in letzter Zeit so beliebt gewordene Wort von der "new school" darf vielleicht nach diesem Abend neu definiert werden. Sei auch Du dabei beim Aufbruch in ein neues Zeitalter, Terminator 2 ist ein Witz dagegen! Seeing is believing! Die "Final Program" Maxi erscheint voraussichtlich erst Anfang November. Ebenfalls im November wird auf Contempo die neue Lp "Man-Amplified" veröffentlicht. JJ

ADI NEWTON

DEAN DENNIS



ROBERT BAKER

konzerte dates

And One
16.09. Darmstadt - Green Leaves

Marc Almond
15.09. Berlin - Passionskirche

Consolidated
09.09. Hamburg - Kaiserkeller
12.09. Berlin - Loft
13.09. Hildesheim - Vierlinden
14.09. München - Theaterfabrik
16.09. Frankfurt - Cookys
17.09. Bochum - Logo
18.09. Wuppertal - Börse

Die Krupps
26.09. Würzburg - Labyrinth
30.09. Hamburg - Marthalle

Dr. Phibes & The House Of Wax Equations
18.09. Frankfurt - Negativ
19.09. Berlin - Loft
20.09. Hannover - Bad
21.09. Weiden - JZ
22.09. Köln - Luxor
23.09. Hamburg - Marquee

Die Form
26.09. Bonn - Biskuithalle
27.09. Hannover - Festival

Pink Turns Blue/Fair Sex
06.09. Dortmund - FZW
20.09. Oelde - Madrigal
21.09. Wilhelmshafen - Pumpwerk
27.09. Krefeld - Kulturfabrik

Pouppee Fabrikk & Scapa Flow
26.9. s. u. Technomania Festival
27.9. Festival Of Darkness, Hannover
28.9. Nodernham - Jahnhalle

Shock -Therapy
18.9. Heiligenhaus - Der Club
19.9. Kempten - sonneck
20.9. Attendorn - Jugendzentrum
21.9. Hagen - Madison
22.9. Werne - Silmarillion
25.9. Detmold - Hunky Dory

X-Marks The Pedwalk Freaks Tour
11.10. Chemnitz - Haus der Einheit
24.10. Frankfurt - Batschkapp
26.10. Berlin - YoYo
31.10. Hannover - Bad
13.11. Bochum - Zwischenfall

Technomania Festival
mit Shock Therapy, And One, Consolidated u. a.
26.09. Bonn - Biskuithalle

Brainstorm - Technohouse-Party
14.09. Pfungstadt - Sporthalle

Techno Time im Labyrinth/Würzburg
jeden Donnerstag ab 21 Uhr

Depeche Mode Party II
02.10. Wiesbaden - Confetti

Level Zero At Aoxomoxoa
05.10. Taunusstein - Opening Party
danach alle 14 Tage

Bizarre
EBM/Crossover/Industrial Party
im Aoxomoxoa Neuhof Taunusstein
(nähe Wiesbaden) Beginn 21.30
mit DJ Armin "Pugo" Johnert

Night In Motion
DJs Kid Paul, Dag, Henry, Mark Spoon
20.09. Hamburg, Reeperbahn 1

SAUG MICH, BITTE BITTE SAUG MICH!

TEUTONIC BEATS

Was hat Deutschland zur Zeit für einen Stellenwert in der internationalen Technohouse - Szene? Es sieht ja gar nicht so finster aus. Eine ganze Reihe von Labels wie Suck Me Plasma, BUG Records, PCP, Low Sprit, Bash etc. sind dabei aus dem Ursprungsland elektronischer Musik auf internationalem Niveau anzuknüpfen. Suck Me Plasma ist das DJ Label von Muzic Research und hat inzwischen ein gutes halbes Dutzend Releases draußen, die allesamt mittlere bis größere Erfolge aufweisen konnten, sowohl in den Clubs als auch auf in den Recordstores. Mit der Gründung von Suck Me Plasma im Vorsommer letzten Jahres bewies Talla 2XLC, daß er einen Riecher für den Technotrend hat, obwohl damals noch nicht absehbar war, daß die Technohousebewegung einen so gigantischen Erfolgszug starten sollte. Suck Me Plasma: das Label das alle Trends, und Zeiteinflüsse, das Plasma der Szene aufsaugt und für eine dancefloorkompatible Version umzuwandeln. Das Labeldebüt mit Scopes "Die Zukunft" setzte noch auf deutsche Sprachsamples und erzielte vor allem im Rhein-Main Gebiet einen Achtungserfolg. Der Sample "Ich sage Euch, die Zukunft wird uns gehören" geht jedoch heute noch getrost als Labelmotto durch. Schon der zweite Release wurde zu einem der großen Höhepunkte der Labelgeschichte.

Dance 2 Trance ist die Formation um den Dorian Gray DJ Dag. Sein Track "We came In Peace" wurde zur Hymne der gesamten 9. a.m. Clubber Generation. "I will fight No More Forever" ist ein potentieller Song für die Love-Parade All Time Charts.

Da gelang genau der Sound, der wenn die Sonne schon hoch am Himmel steht, aber trotzdem niemand aus den Clubs nach Hause gehen will. Dag setzte diesen Trend dann beim Major Label unter dem Projektnamen Peyote fort, und die ganzen Frankfurt Tschabos trugen ab sofort jede Form von Indianerschmuck und sonstige -kultgegenstände mit sich herum. Auch Dags Nachfolgesingle "Let´s get Rollin´" knüpfte an die großen Erfolge an, zumal sich auch ein "We came in Peace" Remix auf der B-Seite befindet. Doch die Labelstory blieb nicht im Rhein Main Gebiet stehen. Nautilus ist eine Formation aus Düsseldorf, die zeigt daß aus der Heimatstadt von Kraftwerk auch heute noch neue Impulse kommen.

Die Nautilus "Terror" E.P. brachte einige Essenzen des Technohouse-Movements ganz konkret auf den Punkt und hatten dabei Riesenerfolg: ihre Maxi war bisher der erfolgreichste Suck Me Plasma Release. Die Tekkno-Teens aus dem Umfeld des Space Clubs werden Ende dieses Jahres mit ihrer nächsten 12" starten. Mit Ravebusters "Mitrax" begann ein neues Kapitel in der Suck Me - Story. Durch den guten Kontakt von 2 XLC zu den Belgiern von Antler, kam man auf die Idee eine Neubearbeitung des größten Sommerhits 1991 zu machen und dem Track den Suck Me Schliff zu verpassen. Der Erfolg war überwältigend, übertroffen allenfalls vom Suck Me - Label T-Shirt. "Remix of the Week" in den Brand X Charts sowie Top 20 Plazierung in den Londoner Echoes House-Charts zeigten auch die gute internationale Resonanz von Mitrax. Dazu Labelchef Talla "Remixen macht Sinn, wenn man einem Track tatsächlich noch eine neue Variante hinzufügen kann. Und das ist im Metropolis Remix gelungen. Alles andere ist Quatsch."

Komakino ist die jüngste Suck Me Formation, die 12" ist einer der stärksten und roughsten Releases so far auf Suck [illegible] (siehe Plattenkritiken). Besonders mit dem Stück Dynacore gelingt Komakino eine Geräuschorgie, die man sonst nur selten findet und reiht sich in die direkte Nachfolge der Post-Mentasm Generation ein. Als Produzent von Komakino wirkte im übrigen Holger "Acid" Wick mit.

Wie sieht Labelchef Talla die Zukunft: "Suck Me Plasma ist ein DJ Label. Wir werden offen für das sein, was in den Clubs passiert. Da ist [illegible] sere Basis und daran orientieren wir uns. Was in den Clubs passiert, ist aber immer ein evolutionärer Prozess. Von daher werden wir uns nie auf eine bestimmte Linie festlegen. Dann finde ich es reizvoll Remixes im Stil des "Mitrax" zu machen und einen Suck Me Plasma Version zu releasen. Das haben die Turntable Hoshis eben gerade mit ihrem Suckmix 1 gemacht in dem sie die aktuellen Technohouse-Bretter in einem kompletten Suckmix einarbeiten. Mit dabei sind übrigens Final Exposures "Vortex", Hypnotists "House Is Mine", L.A. Style´s "James Brown Is Dead", Soundclashs "Burial" und noch jede Menge anderer hochkarätiger Zutaten. Das Teil geht ab!"

Und was sind die nächsten Pläne? "Es gibt ja jede Menge zu sucken.

Sucken wirs an!"

GROOVEN VS. BRETTERN? ENERGY 52!

THE HOUSE OF FEELINGS

Die Berliner House-Szene brodelt wie noch nie. Die Gemeinde der House-Fanatics vergrößert sich ständig und massiv. Musikalisch treten immer neue und innovative Künstler in Erscheinung, die Djs arbeiten eifrig an ihren eigenen Produktionen und auch die Midi-DJ-Landschaft steht dem in nichts nach. Obwohl sich der Hardcore Tekkno ziemlich breit gemacht hat, gibt es dennoch auch Produktionseinheiten, die sich mehr dem gefühlvolleren House-Sound der Neunziger widmen. Interessanteste Vertreter dieses Movements sind mit Sicherheit Cosmic Baby (Cosmic Enterprises/Futurhythm) und DJ Kid Paul (Energy 52), die gerade ihre ersten Releases auf den Markt gebracht [illegible]n. Frontpage sprach mit beiden in Cosmics Homestudio.

FP: Paul, Du feierst in gewißer Weise ein kleines Comeback mit der neuen E.P., da Du ja Dein Debüt zu Acid-Zeiten hattest. Musikalisch hat sich jedoch einiges verändert. Wie siehst Du die Entwicklung insgesamt?
Paul: Ich habe die ganze Geschichte damals eher als Spaß gesehen, wobei die Szene dem allen eigentlich ernster entgegenblickte, was mein Image deutlich veränderte. Ich hatte jetzt genug Zeit, um zu lernen, eigenständig zu arbeiten. Deshalb empfinde ich die Energy 52 E.P. auch als meine erste richtige Platte, da erst sie meinen eigenen Sound verkörpert.

FP: DJ-und Musiker gleichzeitig. Meinst Du, daß beides kompatibel ist und nebenher funktionieren kann. Besteht nicht die G[illegible]hr, daß Du o[illegible] von den etlichen Releases, die Du selber spielst, auch zu sehr in deiner Musik beeinflußen läßt und dich teilweise auch zu sehr nach ihnen richtest? Ist es für Cosmic nicht einfacher, da er nur Musik macht, seinen ganz spezifischen Sound zu entwickeln?

Cosmic Baby von Energy 52

Paul: Diese Frage habe ich mir auch schon oft gestellt. Sicher besteht die Gefahr, nur ist es so auch leichter am Puls der Zeit zu bleiben und neue Inspirationen zu sammeln ist ja nicht schlimm.

Cosmic: Ich finde, beides geht. Für meinen Teil, kann ich sagen, daß es für mich sehr wichtig ist, mit DJs zusammenzuarbeiten, da sie dem Ganzen die Dancefloortauglichkeit verpassen, da man als ausgebildeter Musiker doch eher zu komplizierteren, musikalischen Strukturen greift, wo der DJ dann zu sagen hat, daß das auf dem Dancefloor nichts zu suchen hat.

FP: Beim Hören eurer Platten ist doch deutlich festzustellen, daß ihr euch nicht nach der zur Zeit großen Bretter-Manie richtet. Bei allen drei Veröffentlichungen ist durchweg mehr Gefühl in der Musik. Warum gerade "soft", wo doch alles immer mehr in Richtung "hart" geht?

Cosmic: Die Brettermanie herrscht vornehlich in Deutschland. Unsere Musik ist jedoch nicht auf den deutschen Markt abgestimmt, da House 91 international ist. Schau Dir die Detroiter-oder Warp-Sachen an, die ihren ganz eigenen Sound haben, der trotz nicht vorhandener Bretterjagd ebenso funktioniert. Es ist wichtig, und besonders bei House-Music, daß immer verschiedene Arten und Entwicklungen sich in Szene setzen. Wir für unseren Teil stehen ganz einfach nicht so sehr auf das belgische Zeug. Warum sollen wir dann Bretter produzieren. Ich glaube, für einen Künstler ist es wichtiger, seine eigenen Ideen umzusetzen und so auch seine ganz eigene Musik zu produzieren, als daß es kommerziell erfolgreich ist.

FP: Paul, über Dich und dein DJing ist in letzter Zeit viel gesagt worden. Du nimmst unter den Berliner DJs eine Sonderrolle ein. Wie siehst Du das?

Paul: Es ist ganz einfach so, daß ich bei Platten darauf wert lege, daß die Musik ein bißchen anspruchsvoller ist. Das ist zum größten Teil bei dem ganzen Tekkno-Kram meinem Empfinden nach nicht so. Es ist ja nicht so, daß ich keinen Hardcore mag. Die Leute denken, ich würde nur Geklimpere auflegen. Das stimmt so nicht, nur ich achte darauf, daß es groovt und das trifft auf die sogenannten "Kimper-Tracks" eher zu. Cosmic: Wenn du es ganz genau haben willst, habe ich oft das Gefühl beim Hören vieler belgischer Stücke, daß sie klingen wie Beat + Industrial Musik von 1977.

FP: House im allgemeinen bekommt ja ständig größeren Zuspruch. Wie seht ihr die Entwicklung von House seit Beginn bis heute?

Cosmic: Ich finde allgemein Entwicklungen immer positiv. Zuerst gibt es eine kleine Gruppe von Leuten, die darauf abfahren und mit der Zeit wird diese Gruppe auch immer größer. Erste Höhepunkte treten auf, dann kommt wieder eine etwas dünnere Phase, da es zu viele Nachahmer gibt, aber die momentane Situation in Berlin ist, daß dauernd neue Leute dazukommen und auftauchen und so eine weitere Entwicklung weiter fortzuführen. Das finde ich gut und es kann nur noch besser werden.

Mate Galic

VORSPRUNG DURCH

12 OF THE BEST TECHNO-HOUSE SMASHS ON ONE GREAT RECORD

Endlich die HipHop-Version!

Der Wave-Klassiker in Technophonia

FREEDOM - aus der RTLplus/Pro7 T-Shirt Werbung

CONTROL

ideal verlag
Deutschland: Postfach 52 01 51 • 2000 Hamburg 52
Tel: 040 / 890 85 100 • Fax: 040 / 89 62 01
Österreich: Exclusa • Sumpfstr. 26 • 6312 Steinhausen
Schweiz: Exclusa • Schweizer Str. 33 • 6844 Altach

UNITED KINGDOM

EON - Fear (Vinyl Solution)
Detailfreudig arrangierter Horrorhouse, der durch seine Samples in diesem Genre tatsächlich weit vorneliegt und alle klassischen Geräusche, die irgendwie Angst erzeugen (sollen) in sich vereinigt. Einem Mastermind wie EON Kopf Ian Loveday gelingt es dann auch noch spielend daß ganze floortauglich zu gestalten, sogesehen ein echter Hit. Allerdings wird EON immer an seiner letzten 12" "The Spice Must Flow" gemessen werden, und diese ging eben noch mehr ab und war auch historisch bedeutsamer, u.a. weil das Feld an guter bis hervorragender 12" immer größer wird. (*****) JL

Automation - Red E.P.
Es handelt sich dabei um die gleiche Gruppe, die sich die sich bis zur letzten Platte und Frontpage-Ausgabe mit zwei M schreib und hier schon öfters lobend erwähnt wurde. Die Red E.P. verfolgt das Konzept des Südlondoner Projekts Abwechslung durch verschiedene Sounds. Wem die Hits der Vorgänger E.P.s "Pacemaker" und "Apliance of Science" gefallen haben, der bekommt mit "Electricity" ein weiteres Überbrett serviert, das neben vielen Geräuschen (wer hat es noch erkannt) eine treibende Weiterverarbeitung von DAFs "Als wärs das letzte Mal" enthält. "Comedown" ist ein Stück gelungenes Automation-Ambient, "Drone" der Beitrag zum Thema. Das bemerkenswerteste Stück der 12" ist allerdings Bloodsport, in dem das Thema Fuchsjagd in den Housekontext mit dort noch nie gehörten Jagdmusik-Samples in Szene gesetzt wird, und damit meinen Humor und meine Forderung nach neuen Ideen treffen. Es würde mich nicht wundern, wenn Automation irgendwann mal soetwas wie die neuen KLF werden würden. Electricity, Bloodsport (*****1/2) Rest (****1/2)

Tranquil - ? (White Label)
Mind Of Kane - Stabbed In The Back (DejaVu/EfA)
Beide arbeiten mit ähnlich fiesem, mittigem, Lärm, der den House-Maßstab in Sachen Noise wieder mal gewaltig nach oben verschiebt. Dies sind die Platten, von denen der H.N.O.-Arzt immer warnt. "Tranquil" ist sogar noch böser als das schon etwas bekanntere "Stabbed In the Back". Obgleich es sicher davon inspiriert wurde, noisemäßig ist bei "Stabbed In The Back" der Remix vorzuziehen. Wer noch einen Rest von Struktur liebt, der greife zum Original Mix mit dem gleichen Titel "Global Mic Mac" auf der B-Seite. Beide (******1/2) TT

Recall - Driller Killer (Deja Vu/EfA)
Kurz vor Redaktionsschluß kommt auch noch das Tape der neuen Deja Vu ins Haus und so überraschend ist es nicht, daß wir hier ein Werk a la Mind Of Kane 2 vorfinden. Driller Killer basiert auf den gleichen Prinzipien, hat aber gleich einen Namen gewählt, der den Track auch richtig beschreibt. Im Prinzip hören sich beide Stücke wie der Soundtrack zu einem Ballervideospiel an, in dem man als turmhoher Terminator irgendwelche Flug- oder sonstige Objekte kaputttreten muß, und daß auch recht gut beherrscht, wofür man ständig Bonuspunkte erhält, was sich durch weitere euphorische Flippersounds bemerkbar macht. Der Unterschied zwischen "Stabbed In the Back" und "Driller Killer", besteht darin, daß die zu zertrampelnden Objekten bei ersterem wie blöd auf einen ballern, während beim letzteren nur noch Schreie zu vernehmen sind und das durch den Gewöhnungseffekt nicht ganz so sensationell wie das stilbildende Original ist. Aber rein labelpolitisch geht das ganze schon okay, warum soll man sich nicht selbst kopieren, wenn es andere sowieso tun. Mal sehen, wer noch auf den Zug aufspringt und ob "Stabbed In Back" soetwas wie "Anasthesia" werden kann. (*****) JL

Zero Zero "Zeroxed" (Kickin'Records)
Das Nachfolgewerk zu Zero Zeros erster Veröffentlichung "The Sanity Clause", daß teilweise ein wenig zu hiphoplastig war, knallt von Anfang bis zum Ende durch. Ein mitreißender House-Groove trägt die Scientist-mäßigen Bass-und Soundspielereien, die zusätzlich von Kickin-Ragga-Vocals in ihrem Ausdruck noch zusätzlich unterstützt werden. Das auf der B-Side zu findende "Suberb Dementia" klingt wie ein auf R&S erschienener HipHop-Track, wobei sich der Beat so anhört, als ob die Nadel springt. Crazy. Zeroxed (*****1/2), Suberb Dementia (*****) MG

Soundclash - The Burial (Strictly Underground)
Noise Engeneer - Let´s Go (Strickly Underground)
Beide Platten sind von den selben Leuten (Mark Ryder a.k.a. Fantasy UFO, TTO und DJ Hype) gemacht. Wahrscheinlich in ein und der selben Session, da beide Platten wie aus einem Guß klingen. Beeindruckend ist DJ Hypes Geschratche, das sich nahtlos in die Tracks eingliedert, ohne als egomanisches Geschrubbe aufzufallen, sondern dem Ganzen noch zusätzlichen Drive verpaßt. Der zweite Track auf "Burial", "Psychtic Psychiatric", geht mehr in die Break Beat-Ecke, wo der Scratcher sich naturgemäß austoben kann. Der zweite Track auf "Let´s Go" heißt "Paranoia" und fängt gewaltig an, um dann aber eher ruhig weiterzugehen. Beide (*****) TT

Ubik - System Overload E.P. (Zoom Records)
Arthouse wäre vielleicht eine treffende Bezeichnung für diese E.P., die soundmäßig den Hi-Ryze-Sachen sehr nahe kommt, was nicht wundert, da hinter beiden Projekten teilweise die gleichen Leute stecken. Die Tracks sind bis auf "We Talk The House" ohne jeglichen Hitcharakter, sondern bestehen zu 90% aus Ryhthmen, die ineinander verschachteln, aufeinander aufbauen und syncopieren. (*****1/2) TT

Bizarre Inc. - Such A Feeling
Bizarre Inc. - Such A Feeling/Remix (Vinyl Solution/EfA)
Das Intro verspricht eines der geilsten Bretter der Saison, und doch bevor man nach einer knappen halben Minute voll überzeugt 6 Sterne aufs Papier schreiben kann, kommt ein kurzes Geklimper und eine säuselnde Frauenstimme der Cola Boy Kategorie und säuselt Dir eins von wegen "Such A Feeling, can you touch me, I really need you etc.", doch noch bevor man hassen kann, brettert das Teil weiter, doch: wie nicht anders zu erwarten, kommt auch im hinteren Teil die Frauenstimme wieder vor. Gleiches Konzept bei den auch voll okayen B-Seiten Tracks "Raise Up" mit blöden Sample und Vokalpart, allein der Track "Frenzy" der so klingt bestieht nicht durch doofe Samples, wie Front 242 (!!!) heute klingen sollten, nur das durchgehende uhuhuh-hätte, auch wenn es nur sehr leise kommt, gar nicht sein müssen. Die Love Decade 7" und 12" Mixe sind wesentlich softer angelegt (purer Pop) und sollen wohl auf die Charts zielen (daher auch die fast zeitgleiche Veröffentlichung) und, die Vocalparts ziehen sich durchs ganze Stücke und werden durch einen fragwürdigen Salt'N'Peppa Sample bereichert - kann man ja nicht gerade sagen. Auch der Ian B. Mix von "Raise Me" ist erheblich kommerzieller und wendet sich einen Schritt in Richtung Kleinstadt-Karnevalsfeiern-Teilnehmer. Unverständlich warum bei den vier Mixes von "Such A Feeling" einen Mix gibt, der auf den Kuschelkram verzichtet und nur die Hardhouse DJs zufriedenstellt. Aber die haben ja die Möglichkeit, an den bestimmten Stellen aus dem Track rauszugehen. Such A Feeling, Raise Me (*****1/2 abzgl. beliebig vieler Punkte für die Vocals), Frenzy (*****), Such A Feeling/Raise Me Remix (°)

Altern 8 - The Vertigo E.P. (Network)
Der Original-Mix, als silberne Platte, ist ein traurig-schönes Stück Postdisco, wobei das Wort nicht negativ gemeint ist. Der Remix klingt dann eher wie ein traurig-schönes Stück mit Innercity-Anklängen. Klar ist, das alles recht kommerziell und im Grunde richtig Igitt!, Pfui! und Rähl. Aber so richtig schlecht ists auch wieder nicht. Immerhin auf der B-Seite des Remixes ist ein richtiges Dampfhammerstück mit Namen "Infiltrate 202", daß auch brettert. Vertigo E.P./Remix (***1/2), Infiltrate 202 (****) TT

Prodigy - The Charly E.P. (XL Records)
Ja sicher, schöne Platte. Alles nette Tracks, auf die sich alle einigen können. Aber ich für meinen Teil habe eigentlich genug gehört von Hip Hop-Beat mit netter Melodie. Viel ist da im Moment nicht mehr zu holen. So ist dann auch der einzige Titel, der etwas herausstieht "Pandemonium", der wie der Titel ja verheißt, härtere Gengart einlegt und dadurch etwas gewinnt. Der Rest ist weder positiv noch negativ aufregend. Pandemonium (***1/2), Rest (***) TT

dazu prophezeit JL:
Prodigy´s Charlie leitet aufgrund seines riesigen Erfolges einen Kinderstimm-Sample-Wahn ein, der uns in den nächsten Monaten noch gewaltig auf den Geist gehen wird. Das schlimmste ist, wenn bei Dingen, die häufig kopiert, nachgeahmt etc. werden, schon das Original scheiße ist. Für die Tracks gibt es bei mir allerdings (****).

Mr. Selfish - Mr. Selfish (Vinyl Solution/EfA)
Nun ja, der Herr Selbstsüchtig deutet im Teil 1 seiner (so das Presseinfo) intonierten Lebensgeschichte nicht unbedingt an, daß sein Leben ein interessantes ist. Ein ruhiger Track, der von allerlei Schrubb-und Dub-Geräuschen begleitet wird, kein Dancefloorapproach, J. Saul Kane hat mitgewirkt (aber der ist eh als DJ größer als als Produzent). Die B-Seite "Gonna Gonna" ist eine merkwürdige Geräuschorgie, so wie wenn ein recht begabter Musikleistungskurs 11. Klasse das Thema "Sägewerk" intonieren soll, und sich dabei für zu intellektuell hält, wirklich Sägen zu benutzen. (***1/2) JL

Protocol - Autoload (Coolin')
Das Intro dieses Sommers, über das wir am meisten gelacht haben, besonders wenn es von Mate Galic nachgesprochen wird. Stimmen, die sich anhören wie Dein kürzlich erschossener katalanischer Dealer unterhalten sich: He Amigo, what kind of thing have you got? "I've got the Automatic!" "O yeah, I've got the Autoload!" Und der Autoload scheint wohl besser zu sein, denn die erste Stimme belehrt uns im nachhinein: In this world are only two kind of God: The Automatic and the Autoload. This is the Autoload. Der Track plingt typisch britisch vor sich hin und ist nur von gelegentlichen Abstürzgeräuschen aufgelockert. Im weiteren Verlauf wird noch verraten, was man tun muß um den Autoload (sprich: Ottolort) zu sehen, leider ist das Englisch dort so gebrochen, daß man es nicht verstehen kann. Schade. Track (****), fürs Intro 6 Berlitz-Language School Punkte.

Apollo 440 - Destiny (Stealth Records)
"Destiny" ist die Nachfolgesingle zu "Lolita" und so kling´s dann auch. Viele der Sounds von "Lolita findet man wieder, was nicht weiter tragisch ist. Schön ist auch der spelige Rhythmusteil in der Mitte des Tracks. Alles in allem nichts weltbewegendes, aber durchaus o.k. für Zuhause oder in deinem Club, wenn´s etwas lockeres, leichtes sein soll. (****) TT

Tekkno Too - Jet Star (D-Zone/EfA)
Der Originalmix läßt 14jährige Rave-Mädels jedes Mal, aus mir unverständlichen gründen, verzückt aufpiepsen. Das Ding ist schlichtweg banal und öde und könnte aus dem Handbuch "Wie zimmere ich mir einen Hit" stammen, so durchsichtig wie es gestaltet ist. Der Remix geht jedoch durch, ist nicht so glatt, sondern bietet auch ein paar schwieriger verdauliche Passegen. Hat dafür aber umsoweniger Hitcharakter. Aber wer den Drang verspürt, 14jährige Quieken zu lassen, muß wohl doch zum Original greifen. Original (**), Remix (****) TT

After Dark - Cardiac (Hardcore Records)
Der Labelname verspricht ja viel, aber ganz so hard ist der Core dann doch nicht. After Dark, die ihre letzte Single als Lizensierung bei Music Man in Belgien herausbrachten, versuchen es "Englisch-Hart", so in der Prodigy-Sorte mit mehr Esprit. Ehrlicher ist der B-Seiten-Track "Holo Caust" der weitaus härter ist, als "Cardial". (****1/2) TT

Messiah - 20.000 Hardcore Members (Kickin')
Eine Hardcoreinflation, wie´s scheint. 20.000 HC-Members hat zwar den England üblichen Hip Hop-Einschlag, geht aber sauber ab und ist die beste Kickin'-Platte seit Kicksquads "Soundclash". (*****) TT

The Magnus Project (White Label)
Das Klassik-Bombast-Intro macht die Platte schon den Kauf wert. Danach piepst und pianot´s halt typisch britisch, bleibt aber trotzdem hart und schnell. Das Frequenz-Gerappel im Hintergrund sorgt für den nötigen Drive. (*****) TT

F2 (Red Label)
Die Platte, um den Nitzer Ebb-Fan zum Heulen zu bringen. Nitzer Ebb-Sample läuft über einen Break Beat. Man muß zugeben, daß die Platte ohne den Sample Dutzend-Ware wäre, und nur der Sample sie rauszieht. das kleppt allerdings. Frech kommt weiter, ganz gut sogar. Ab und an ist jedoch das Mickey Mouse-Gerappe ein wenig nervig. (****1/2)

Rabbit City - Beyond Control (White Label)
"Beyond Control" ist sowas wie ein Megamix. Photons "Doin our Thang", Mobys "Go", Mental Generations "Slam" und Second Phases "Mentasm" machen den Hauptpart aus. Es kommt jedoch noch so viel eigenes und Umgearbeitetes vor, daß "MegaMix" als Bezeichnung ungerecht wäre, auch die gesampleten Teile wären recht eigenwillig verbraten. Also durchaus ein Hörerlebnis. (****1/2) TT

Tekniq - Tekno Phone (Ozone)
Ionic - Global Mode (Ozone)
Zwei neue Ozone-Platten. Tekniq ist recht lapidar, lediglich "Sollus" auf der B-Seite hat etwas Pfeffer. Fällt jedoch auch mehr in die Kategorie "Massenware". Ionic ist einen Stern besser, weil´s mehr von dem Pfeffer hat und zudem geräuschmäßig origineller abgeht. Die Strickmaschine bei beiden Platten ist jedoch gleich. Bei Tekniq ist es "Lolita", was totgenudelt wird, bei Ionic ist es D-Shake. Etwas mehr eigenes Sounddesign würde vielen englischen Produktionen besser stehen. Tekniq (***), Ionic (***1/2) TT

DJ Massive - Massive Overload (Black Market/Mute)
Zwei Wochen nachdem ich diese Platte über Import hatte, lag ein Päckchen von einer mehr oder minder bekannten deutschen Promotionfirma auf meinem Tisch. Auf dem Waschzettel stand sowas wie "Lieber DJ, Du bist einer von den 50 Erlesenen, die diese Platte zugeschickt bekamen. Bitte tippe diese daher den ganzen August durch in die Network Dance-Charts". Jetzt guckte ich nochmals ins Paket, ob ich da irgendwo ein Scheinchen übersehen hatte oder ein zellophantütchen mit weißem Staub, wie das in anderen Regionen ja üblich sein soll. Aber nix war´s. Also soll ich lediglich deshalb tippen, weil mich irgendwer für so erlaucht hält, mir eins dieser kostberen Muster zwei Wochen nach dem Kauf zuzusenden, zu dem ohne die dazugehörige LP, die im englischen Waschzettel versprochen war, und subjektiven Chartbeschiss zu betreiben. Also meine Korruptionsgrenze liegt da um einiges höher, und ich hoffe, daß die Zeiten, wo der DJ der Depp der Plattenindustrie ist, doch wirklich endlich vorbei sind. Die Platte selbst ist gute **** wert. TT

Atomix feat. Marine Boy - Hallelujah (Perception)
Kommt bei weitem nicht so sakral wie´s der Titel vermuten läßt und hat zum Glück auch nichts mit dem durchgekautem "Hallelujah" der Happy Mondays zu tun. Die Instrumentalversion ohne den Vorstadtprollrap ist durchaus gut. Anleihen bei ein paar Belgienhits sind zu erkennen. Die jedoch so unverkrampft, daß nicht der Wiedererkennungswert im Vordergrund steht. (****1/2) TT

M 17 - NO Contest (Chill)
Hier wird munter alles miteinalner verstrickt. Hooligan-Gegröhle trifft auf Disco-Kalimba, trifft auf Techno-frequenzgeflirre, trifft auf Raggamuffin. In anderen Genres nennt man das vornehm "Fusion", hier gehört´s einfach so. Für Puristen der blanke Graus, für Technos mit Humor (Nix Bierzelt, nix Flaschenbier) immerhin noch tanzbar. (****1/2) TT

4 Hero - In Rough Territory (Reinforced Records)
Wohl dem, der eine der ersten 2.000 Exemplare der LP ergattern konnte. Diese enthalten zusätzlich noch die gesuchte "Mr. Kirk´s Nightmare"-Maxi. Die Lp auf Clubtauglichkeit hin zu prüfen ist müßig. Lps sind naturgemäß zu leise aufgenommen sind bzw. zu wenig Bass haben. Die Maxisingle wurde ja nicht umsonst erfunden. Für Zuhause zum Auschillen oder einfach als schräger Hörgenuß ist "In Rough Territory" genial. Vertrackte Rhythmen und melancolisch minimale Melodien machen den Lp-Sound von 4 Hero aus. Anders als die doch eher bratzigen 12". Erwähnenswert ist auch das Cover, das eher an alte, frühe Punk Lps erinnert. (*****1/2) TT

4 Hero - Headhunters Twelve E.P. (White Label)
Ja, ja eine Sommerpause werden wir uns wohl nie mehr erlauben können, eben gerade haben wir uns noch über die 4 Hero LP mit Bonus Maxi gefreut schon liegt die nächste E.P. als White Label auf dem Plattenteller. Der Eindruck ist der selbe wie bei der LP: 4 Hero gehören, wenn man klassische Dancefloorkategorien nicht als Maßstab aller Dinge nimmt, zu den wichtigen Neuentdeckungen dieses Jahres - diese E.P. enthält wieder ein abwechslungsreiche Set neuer Ideen & Geräusche. Beste Tracks A1 mit Bretteransatz und "I'm Afraid of No Ghost" Sample, und AA1 Kling-Kleng Voodoo Zeremonie. (****3/4) JL

D'Angel -Rolling Thunder (Outer Rhyhtm/RTD)
Einfach himmlisch, oder doppelt techno-teuflisch-gut, dieser Engel Dave? Zwar ähnlich science spacie veranlagt wie sein Labelmate Ed Stratton (Man Machine), aber wo schon mal ab und zu in seinen Blade Runner II-Phantasien abtaucht, gibt sich Dave völlig anders. Ein spaciger Beat scheint sich hierbei der Lichtgeschwindigkeitsgrenze zu nähern, wobei ein Computer über holde Engelsstimmen, Unmengen derwischender Stotter-Blitz-Geräusche moduliert. Der Microgroove Mix arbeitet noch mit zusätzlichen subsonischen Bäääässen und beschleunigt nochmals unter Hinzuschaltung knarziger Synthietönen und des Flux-Kompensators. Pump up the thunder... (****1/2) UB

zur selben Platte schreibt TT:
"Rolling Thunder" ist ein richtig guter Rhythmustrack, der seinen Reiz aus dem seltsamen "Schabergeräusch" im Hintergrund erhält. Trotz des gleichbleibenden Rhyhtmus variiert es an den passenden Stellen so, daß trotz der Monotonie keine lange Weile aufkommt. Auf der B-Seite bretterts dann mehr, weil noch ein Bass-Synthie noch zusätzlich Druck macht. (*****1/2) TT

Witchdoctor - Drone/Sunday Afternoon
Drone enthält einen penetranten und verzogenen Frequenzsample, der nur Freunden vorangeschrittenster Geräusche wirklich gefällt, der Track selbst blubbert recht ereignislos. Bemerkenswerter ist wohl die B-Seite. Zunächst kommen wieder mal die Freunde klagender Pfaffenstimmen in Songintros auf ihre Kosten (seit Jesus Loves The Acid vom Ecstasy Club gab es keine bessere). Das Stück ist weder richtig tanzbar, noch Ambient, weder Fisch noch Fleisch, eben wie ein verdammter Sonntagnachmittag, wird an ebenjenem auch bevorzugt von mir gehört und ist dort aber einer meiner Lieblingstracks. Es enthält allerdings einen Sound, dem hier etwas Raum gewidmet werden soll, da er meiner Auffassung eine (von 1000 kommenden) Antworten auf die Frage gibt, die Rough Trade in ihrer Warp Records Anzeige stellt, was denn nach Bleep und Clonk kommt? Pling, möchte man bei "Sunday Afternoon" sagen. Pling, so klingt es wenn man die jeweils höchsten Tasten eines Klaviers kurz anhaut, und genau auf diesem Sound basiert "Sunday Afternoon". Okay, daraus läßt sich kein Trend kreiieren (daß hat ja zumindest markttechnisch auch schon bei Clonks nicht hingehauen), und auch für "Plings" (wenn man sie so nennen will) stehen die Chancen schlecht, groß abzusahnen, wenn man das Prinzip aufgreift. Dennoch gehen die Creds für den Witchdoctor für diese Idee und diese Soundstruktur. Pling!
Nachtrag: Habe mich ebengerade gestritten, ob Pling eine Clonk-Variante (subclonk) ist, gewissermassen Piano-Clonk (wenn man tatsächlich versucht, Clonks auf dem Piano zu kreieren, oder ob Pling nicht gewissermaßen eine Teilmenge von Clonk ist (und gar nichts direkt mit dem Piano zu tun haben muß), die allein Clonks in hohen Tonlagen enthält. So ein Quatsch! Drone (***+°für Frequenzsample) Sunday Afternoon (*****) JL

E-Type -Listen Up/Top Secret (White Label)
"Listen Up" startet mit einem auffordernden Reggae-Vocal, daß wir doch endlich mal zuhören sollen. Wer es dann schafft, seine Lauscher aufzurichten, den erwartet gewohnter englischer Break-Beat-House mit Clonk-Spielereien, Streichersolos und einer belgisch angehauchten Bass-Sequenz. Bei "Top Secret" handelt es sich, wie der Titel schon andeutet, um [illegible] total geheimen Insidertip. Wir sprechen von "diabolischer Hardhouse", der trotz "Uh-Uh-Uh"-Samples komplett befriedigt. Erinnert soundmäßig an "Kinectic Flight" von RJs Rule. Listen Up(****) Top Secret(****1/2) MG

Members Of The House -Reach Out For The Love (White Label)
Londons House-Movement befindet sich zu einem gewissen Teil momentan in einem totalen Garage-Fieber. Dabei handelt es sich um nichts anderes als Deep House in 1991. "Reach Out For The Love" könnte die neue Single von Adeva sein. Ich hoffe, das reicht. (**1/2) MG

Melancholy Man - Precaution (Warriors Dance)
Künstler gegen Aids! House gegen Tod! Das englische "Warriors Dance"-Label liefert bei den Pressemustern ihrer neuesten Veröffentlichung gleich einen Rubberman (Hi Anette Krank!) dazu. Eine wirklich tolle Idee, basierend auf dem musikalischen Inhalt. Der bietet Originalstöhnereien von irgendwelchen Thai-Tussen, die trotz der guten Bezahlung in britischen Pfund mit ihren Schreien genauso gut beim Teppichklopfen hätten sein können. Der Rest besteht lediglich aus einem durchschnittlichem House-Groove und einer "pumpin" Bassline. Dann guck ich lieber die Seles im Fernsehen. (***) MG

Carl Cox - I Want You/Hardcore Massif (Perfecto Records)
"Titel, die in irgendeiner Verbindung zu Liebe stehen, können nichts rechtes sein!" Dieses Vorurteil trifft meistens leider zu. Ich befinde mich gerade im Stadium des Hasses. Deshalb kann mich "I Want You" trotz des relativ guten Basses und Grooves nicht so recht überzeugen. Besonders nervend sind die Soul-Vocals, die irgendein Liebesgesabber vor sich hindudeln. "Hardcore Massif" kommt da schon besser weg. Schnelle Hip Hop-Beats werden von R&S-typischen Bassläufen und [illegible] you(***1/2) Hardcore Massif(****) MG

Nightmares On Wax - Biofeedback (Warp/RTD)
Klarer Fall, was man schon bei ihren Kollegen und Freunden von LFO auf voller Albumlänge erlauschen konnte, gilt diesmal auch bedingt für die dritte Maxi von N.O.W. Es wird sicher einen feuchten Tanzschuh um die momentan richtungsweisenden Trends auf den geeigneten Dancefloors dieser Welt geschert und so entstehen vorrangig Stücke, die meist mehr für die private Home-Techno-Basis geeignet sind. Ausgesprochen gut gefallen mir diesmal dabei die Tracks "Biofeedback" und "A Case Of Funk". Ersterer verfährt dabei nach einem äußerst wirksamen Kreisel-Arbeitsprinzip mit sich dauernd wiederholenden Clonk-Variationen, galoppierenden Drum-Sounds und asiatisch piepsigen "B-I-O-R-H-Y-T-H-M - Chorus", den ich im Blindfoldtest aber viel eher Tricky Disco zugeordnet hätte. Auf "A Case Of Funk" machen N.O.W. dann wohl das, was sie unter Funkster-Groove raushängen-lassen verstehen. Ein mit 100 Litern Adrenalin aufgepumpter Disco-Disco-Bass trifft unlängst auf gesampelte Flutes und soliges Allerleiness. Techno Garage, oder wie? Find ich ja toll, sowas! Etwas schwächer, weil doch zu beliebig und einfallslos im Rhythmus und Ausführung, die beiden restlichen Tracks. Schade. Trotzdem ist die EP insgesamt gesehen ein gelungener Beitrag für die mir in letzter Zeit sehr lieb gewordene "Home is where the Techno is"-Lebensphilosophie. Biofeedback/A Case Of Funk(****1/2) Strange/21st Kong(***) UB

Rhythmatic -Wind Me Up (Network)
Rhythmatic dürfte den Meisten wohl durch die Stücke "Take Me Back" und "Frequency" von den beiden ganz famosen Biorhythm-Samplern bekannt sein. Wobei das Cover ihrer neuen Maxi "Wind Me Up" mit zerborstenden Subsub-Lautsprecher und der extra aufgeführten "Speakers Beware!"-Warnung auch diesmal wieder wortwörtlichstes Programm sind. "Wind Me Up" überrascht am Anfang mit einem äußerst funkigen Reggaegebumse (incl. der bei Rhythmatic schon obligatorischen Bleeps und Bass-Testatoren-Späßchen), bis der Track später wieder in einen straighteren House-Rhyhtmus mündet und man eine notorisch eingängig gemorste Synthiefrequenz nicht mehr aus den Ohren bekommt. "Wind Me Up" ist hier in zwei äquivalenten Mixen enthalten, wobei mir der Raw Mix doch noch etwas lieber/leichter zuhause von der Rille geht. Das zweite Stück "Ded Lo" ist im Prinzip das reine Blueprint dazu, im sagen wir mal more Unique-3-Style. (*****) UB

Paroxysm E.P. (White Label)
Bei dieser 4-Track-E.P. kann man die ersten drei Tracks sofort in den Müll schmeißen. Die restliche Ecke des Vinyls, "Acid Bitch", gleicht diesen Mangel jedoch völlig aus. Dominas m Sequenzer-und Wummerrausch. Bestialisch. Acid Bitch (****1/4) Rest (*) MG

Rabbit City - Rabbit City (White Label)
Frech und dreist. Rabbit City sampelt ganz einfach alles, was n letzter Zeit auf dem Technohousesektor erfolgreich war und vermischt dies zu einem richtig gutem Mischmaschtrack. Sei es Mobys "Go" oder Second Phases "Mentasm", alles wird durch den Sampler gejagt und das Ergebnis nervt kein bißchen. (****) MG

P&C - Kiss The Ground (White Label Rec.)
Bemerkenswert ist das Werk aus zwei Gründen. Die B-Seite ist ein treibendes Brett der 41/2 bis 5 Sterne Güte, daß wir hier allenfalls wegen einiger überflüssiger Breaks kritisieren würden. Die A-Seite arbeitet auf der gleichen Grundlage ist aber mit der Stimme ein zuckerwürfelsüßer Pop-Song. Aaaaaah, aaaaah I kiss the ground you walk on, aaaaah, I wanna touch the phone you talk on....(raspelraspel). Bisher ist es selten gewagt worden und dann auch noch geglückt, ein doch so harten Untergrund für solch einen schmeichelnden melodiösen Gesang zu verbraten. Ist das der Ausverkauf von Technohouse an die Massen? Oder einfach Pop 1991? Das Chartprogramm der Zukunft? Die modernste Version von New Wave? Auch wenn es nicht ins Bild paßt, mag ich auch die A-Seite, zumindest den Anfang. Naja, es ist Sommer. Aaaaaah.. (****3/4) JL

Thrust - Maximum Energy/Spiral Trance (Xpression Records)
Psychic Phenomena - Can't You Feel It/Sellafield (Xpression Records)
Unter spartechnischen Überlegungen eines Minilabels wie "Xpression Records" es nun mal sind, hat man direkt die ersten beiden Produktionen auf eine Maxi zusammengestutzt, damit man nicht gleich doppelt so viel Produktionskosten auf dem Tisch liegen hat. Somit steigert sich gleichzeitig aber auch die Chance, daß die Maxi gekauft wird, da hierbei gesagt werden kann: "ooh, gleich zwei Platten auf einmal. Das gibt's doch wirklich nicht!"
"Maximum Energy" ruft leider nur allgemeines Gelächter hervor. Ein Brei aus Allerlei verdirbt mir den ganzen Appetit, und ißt mich nach Benutzung wie "Everybody On The Floor, Get nto It", "Party Time" oder Fast Eddies Hip House-verseuchtes "Yo, Party People" lediglich zur Kotztüte greifen. "Spiral Trance" beginnt mit einer Opernstimme, um dann mit Subbasses und geistlichen Klängen zur Trance-Messe einzuladen. Jedoch scheitert auch dieser Versuch, da auch hier gesagt werden kann: Nichts Halbes, und nichts Ganzes.
Psychic Phenomenes "Can't You Feel It" schafft den Sprung ins Grad des Mittelmaßes, trotz billig klingender Topfschlag-Bassdrum. Die verzerrten Bassläufe geben dem Ganzen ein wenig Pfiff. "Sellafield" geht in einem Ohr rein und im anderen auch gleich wieder raus. Langweiliger Groove, nur mit Bassline und Telespiel-Sample bestückt. Maximum Energy (0), Spiral Trance (**), Can't You Feel It (***1/2), Sellafield (**1/2) MG

Outlander - Vamp Remixes (Outer Rhythm)
Eigentlich gehört's ja in die Continental Rubrik, aber nun ist's halt exklusiv bei Outer Rhythm erschienen, deshalb an dieser Stelle die Rezension. Die A-Seite bietet den Originalmix, der schon auf der original R&S EP war. Die B-Seite hat zuerst den Lenny D Remix, der mehr Rhythmusbetont ist und ansonsten redlich mit ein paar Hooklines des Originals variiert. Der Alien Remix macht das Ganze mit mehr Wums und etwas schräger. Der Hitappeal des Originals wurde glücklicherweise bei beiden Mixen Außen vor gelassen und neue Aspekte aufgegriffen. So sollten Remixe sein. Beide Remixe (*****) TT

Easy No - Cut And Run EP (D-Zone/EfA)
Alle Tracks der Ep bieten nettes House für die ganze Familie. Die Grooves sind Tribalmäßig, die Bässe tief und wabernd. Darüber spielt sich dann nichts aufregendes ab. Aber gut ist es trotzdem. Wer sich z. B. nach einer Nacht Hardcore mit Ambient nicht ausschillen kann, für den kann das genau das richtige sein. Es grooved ruhig ohne einschläfernd zu wirken. (*****)TT

Estudiantes de la clandestinamente (Students of the Underground) - Z 19 (Contagious Records/EfA)
Gleich eine LP gibt es hier von den Studenten, die hier ihre Semesterarbeit zum Thema monotoner, ereignisloser Tribal Techno (incl. Tribalraunen) abliefern, zu dem man wie zu allen ereignislosen, monotonen Lautäußerungen der Gegewart wohl in Trance verfallen soll und (jeweils unter gewissen Umständen) auch kann. Klingt irgendwie so, wie ich mir vorstelle, Genisis P. Orridge auch was zu diesem Thema abliefern würde, naja. Bester Track: Serezuela, zu dem es neben den bewährten Elementen der Tribal Techno Suppe auch noch ein paar Frequenzgeräusche gibt. (***) JL

Eskimos & Egypt - Don't U do it (DEF/ UK white label) 12"
Man nehme den Gesang von Shamen, viel KLF und einige T(schabo)99- samples und fertig ist der Hit, so in etwa mag man diese Platte beim ersten Hören beurteilen. Beim mehrmaligen Hören fällt jedoch auf, daß die Eskimos durchaus eigenes Potential haben und erheblich härter und dancefloor tauglicher klingen als oben erwähnte Bands. Ein Hit in UK dürfte ebenso vorprogrammiert sein, wie der massive Einsatz dieser Maxi in deutschen Tekkknodiscos. Ich kenne sogar Leute, die behaupten, daß die E&E vielleicht eine der großen Popgruppen der Neunziger sein könnten. Man wird sehen... (******) JJ

T99LAND "ANASTHASIEN"

Andromeda - Gazza (Sonic Rec./*****)
Virtual Reality - Make Some Noise (White Label/*****)
MNO - God Of Abraham (Transmission/****1/2)
M.U.M. - The Water Paradox (White Label/****)
N.R.G. - Tripswitch (Chill/***1/2)
Megabyte - Emphasis (Dance Opera/**1/2)
Shades Of Rhythm - Armageddon (ZZT/**1/2)
Qube 45 - The Sequal (IMC/****)

Was sich vor der Sommerpause schon abzeichnete, ist nun in vollem Gange, die T99 "Anasthasia" Klaue feiert Urstand. Eigentlich ist dieses offensichtliche Geklaue ärgerlich und peinlich, aber in diesem Fall , dem Ansasthasia Intro , klappts bei erstaunlich vielen Platten meist durch einen unwiderstehlichen Tongue In Cheek Humor, der uns die Tracks eh nicht ernst nehmen läßt, wie z.B. bei Virtual Reality , M.U.; Shades of Rhythm, wobei Andromedas "Gazza" die Krönung des ganzen ist und aus "Anasthasia" einen guten Mantawitz macht. Andere benutzen das Sample, um aus einem harten Track einen knallharten zu machen, z.B. MNO und Qube 45. Einziger definitiver Griff ins Klo ist Megabyte's Emphasis , wo zwar das Intro gut besorgt wird, danach aber durch Blutarmut glänzt. Wie auch immer, laßt es jetzt mal gut sein, mit dem Sample: This Sample is Dead!!! TT

zur God Of Abraham meint MG:
M.N.O. - God Of Abraham (Trance Mission)
Endlich mal ein Track, der mit ähnlichen Sounds wie T99 arbeitet und trotz alle dem eigen und kompetent in seiner Endversion klingt. Wieder eine Veröffentlichung auf "Trance Mission Records", die bisher mit jedem Release voll ins Schwarze trafen. "God Of Abraham" hat musikalisch eigentlich nicht all zu viel Ähnlichkeit mit dem Titel, der eher zu einem langweiligem Ethno-Song passen würde. Von Langeweile kann man in Anbetracht des Stücks wohl kaum sprechen. Beginnend mit packenden orchestralen Synthieinlagen, werden diese nach wenigen Sekunden von einem stechenden und stampfenden Marsch-Marsch-Groove unterstützt und schließen dazu noch treibende Bass-Sequenzen, kurze Melodie-Solos und einen Schlachtruf-Sample mit in sich ein, daß man kurz vor dem "final exzess" steht. Göttlich. (*****1/2)

CONTINENTAL

Tracid Posse - Holografic (Overdrive Rec.)
Wahres Abgehtei! "Holografic" lärmt und poltert mit Acidanleihen dahin, ständig verändert sich ein Sound oder einer im Hintergrund wird angehoben, wofür ein anderer im Hintergrund verschwindet. "C'mon Squire" klingt wie eine aufgetunte Version von Tribial Ghost's "Message" auf dem gleichen Label. Etwas nervig ist das "C'mon Squire" mit anschließendem gequieke. Holografic (*****1/2), C'mon Squire (****) TT

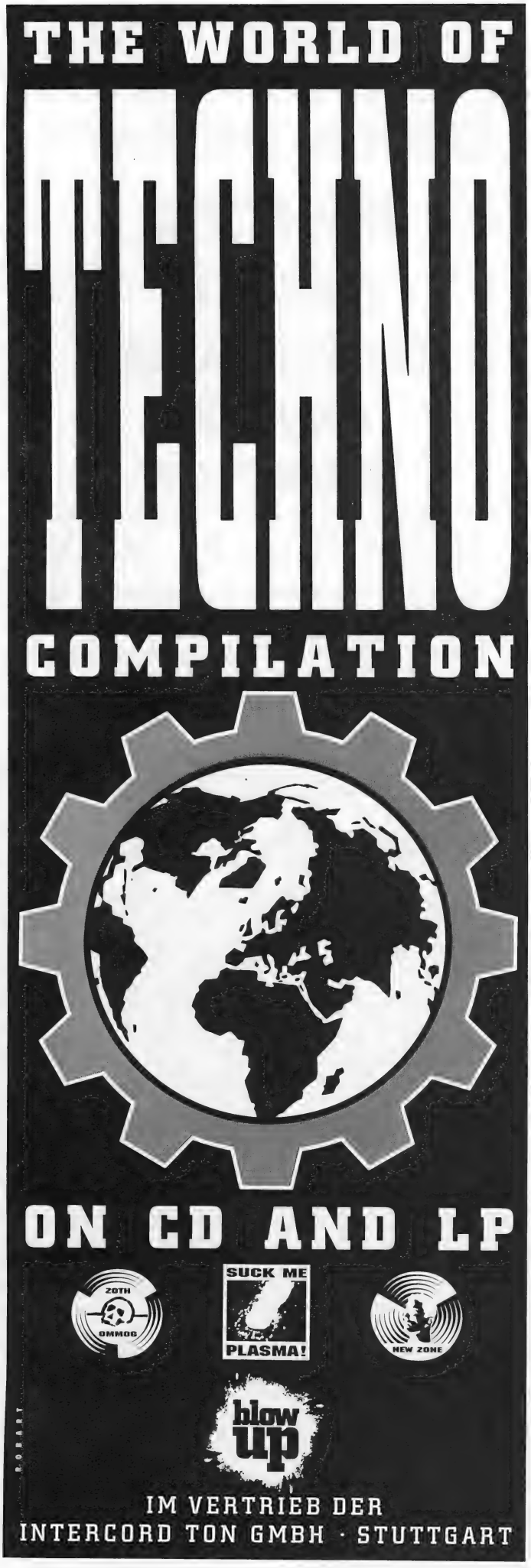
Bless The Beat E.P. (Whitelabel Records)
Cosmic Enterprises -Tao Nonstop (Whitelabel Records)
La Infamie -The Damned (Whitelabel Records)
Dramatische und immer wieder gleiche Situation in den Plattenläden der Republik. Frage an den Plattenhändler: Habt Ihr was von White Label? Antwort: "Hä? Wir haben viele White Labels. ""Neinnein, ich meine ein White Label Record? "Ach so, ein Platte von White Label Records, nein, die regulären White Labels sind noch nicht da, ich kann Dir aber ein White Label davon geben." "Hurra, hurra, hurra, dann habe ich wenigstens ein White Label White Label." Ob es langfristig eine so gute Idee der Berliner war, ihr Label White Label Records zu nennen, wird sich weisen.
Die Bless The Beat E.P. bietet mit vier Tracks die verschiedensten Formen von Technohouse. Sei es melodiöser Hardhouse oder experimentelle Elektrofreuden, alles ist vorhanden. Lohnende Investition.
Cosmic Enterprises rufen mit "Tao Nonstop" vergangene Hi Energy-Sounds wieder ins Leben zurück, die in Verbindung mit etwas softeren TechDance-Elementen gemeinsam in den Himmel schweben. Die Flipside spiegelt nichts anderes wieder als Kraftwerk im Jahre 2001.
L'Infamie glänzen mit "The Damned" in gewohnter Brett-Qualität,d.h. Orchestersounds, Acidsequenzen, hartem Groove und der magischen Bassline. Der B1-Track bedient sich abermals an der abgestandenen Beat In Time-Bassline, die kein Mensch mehr braucht, B2 schmettert und peitscht in Brutalo Beat-Manier gnadenlos alles nieder, unerläßlich im Repertoire des Knüppel DJs. Bless The Beat(****1/2) Cosmic Enterprises(****1/2) La Infamie(*****) MG/JL

Energy 52 E.P. (WEA)
Das langerwartete Comeback des Berliner DJs. Kid Pauls E.P erfüllt die Erwartungen. Trotz des klotzigen Namens (bei dem 52 nicht für bewährte Langstreckenbomber sondern für die Hausnummer des Meisters steht) setzt der inzwischen 16jährige Routinier als Musiker wie als DJ nicht auf rabiate Bretterei, sondern auf ambientorientierten und synthilastig-melodiösen Blubberhouse, der stilistisch irgendwo zwischen Jean Michel Jarre 91 Remixen (bes. beim Track Maximum) und LFO ohne zuviel Frequenzfetischismus einzuordnen ist. Letzteres trifft vor allem auf den B2 Track "Warm Pad", der sich aufgrund seiner "I wanna be your lover" Vocals (in Fierce Ruling Diva Qualität und mit cleverem Bam Bam Sample) in Gay Clubs zum Hit avanciert. Musik für Träumer, gelungener Kuschelhouse. (****) JL /MG

Energy Storm - Vol. 2 (ESP Rec./EfA)
Track A1 "Darkness Beyond" konkurriert mit EONs "Fear" und gelangt im Direktvergleich mindestens bis ins Elfmeterschießen. Energy Flow Pt. 2 ist ein Spitzenprodukt in der Sparte "Psychadelic Tribal Techno"! Die B-Seite Nitro San - D ist banaler, funktionsloser Plätscherhouse, der nix mit Energy Storm zu tun haben, da hilft auch der "Feel the..." Sample der etwas flottern B2 Version nix. Darkness Beyond (****3/4), Energy Flow Pt.2 (*****), Nitro San -D (**), Nitro OC (** 3/4)JL

" TECHNOMANIA Festival "
mit
SHOCK THERAPY
DIE FORM
DAS ICH
POUPPÉE FABRIKK
PARANOID
SCAPA FLOW
BISKUITHALLE BONN
Siemenstr.12/ Vorverkauf 30,- DM / Abendkasse 34,- DM
Do. 26.9.91 Tel. Kartenvorbestellung
über DIVA PERFORMANCE Tel.: 0201 276539 Fax.: 271716

VULTURE
ELECTRONIC
Vermietung von Beschallungsanlagen
und Beleuchtungstechnik
0 61 51 - 4 48 29
01 61 - 1 61 47 80
VULTURE ELECTRONIC • Hendrik Wagner • Heinrichstr. 159 • 6100 Darmstadt



Reincarnated Regulator -
Prophet of Tribal Techno (Gold Digger Rec.)
"Womit kann ich dienen, Herr!" fragt der Märchenkassettensample. "Technohouse, Technohouse" sagt das Sprachprogramm, das alle haben. Stimmt, und deswegen gründen die unermüdlichen PCP auch in den Zeiten der Krise und des Zusammenbruch ihr 8633. Sublabel Golddigger. Das beste außer dem Intro, daß selbst Westbam zu seinen Lieblingsintros der Gegenwart zählt, ist der knirschende Mörderbass nach dem Bla Bla von Minddeater am Anfang eines korrekten Tracks, das "Technohouse" Sample nervt allerdings mit der Zeit, die B-Seite "The Hiding" klingt wie ein LP Track von 4 Hero, scheppernd und klagend irgendwie trotz einiger netter Effekte. Kleiner Fehler am Rande: das ganze wird als PCP US-Lizensierung ausgegeben, naja der "Womit kann ich dienen Herr, Sample" wird wohl über seltsame Umwege nach Chicago gekommen sein. Minddeater (*****1/2), Hiding (****) JL

Colonel Trip - Flash E.P. (USA Music)
Aus dem Heimstudio des Brüsseler Plattenladens USA Music kommt dieses Stück Technohouse. Mag der Recordstore noch so gute Platten verkaufen, so haben sich die Produzenten dieser E.P. nicht sonderlich viel Mühe gegeben, um eine eigenständige E.P. auf die Beine zu stellen. Die einzige verwendete Inspiration ist auch in diesem Fall lediglich das von mir mittlerweile bis zum Tod gehasste "Anasthasia". "Flash One" und "Flash Two" bedienen sich bei den selben Sounds (Groove/ Bassline/ Wummern/ Anastahsia), unterscheiden sich einzig und allein im Aufbau. Die beiden übriggebliebenen Flashes bieten genau dasselbe, verzichten lediglich auf die T99-Fetzen. Das reicht nicht! (*1/2) MG

Tranqillizer -Tranqillizer (Cyclotron Records)
Das Londoner Produzentengespann Pounds/Smith a.k.a The Hypnotist bzw. The Collektive geben sich wirklich größte Mühe ihre Release-Anzahl in die Höhe zu schrauben. Erstaunlich, daß jede Veröffentlichung eigenes Profil vorweisen kann. Der Tranqillizer macht da keine Ausnahme. Hierbei handelt es sich um eine Koorperation zwischen genanntem Duo und dem verstorbenen Shamen-Bassisten. Auf musikalischer Ebene schwindet der Tranqillizer einsam durch das All, wo den Hörer sogar eine leichte Form von Melancholie befällt. Groovender House mit trockenem Bass, verschiedenartigen Space-und Ambientklängen, sowie ein etwas traurig klingendes Frauensummen katapultieren diesen Song gleich in die Mitte deines Herzens.(*****) MG

Various Artists -Tekknophobia (Control Records)
Die Produkteinkäufer vom Hamburger "Control"-Label machen sich erst gar nicht die Mühe nach neuen Tracks Ausschau zu halten. Sicherlich wollen sie auch ein Stück vom Technohousekuchen abhaben, versuchen dies jedoch durch die Veröffentlichung einer Compilation mit einigen führenden TechDance-Brettern, und da ist ihnen für ein Werk gelungen, daß für Einsteiger und Leute mit einem den schmaleren Geldbeutel auf jeden Fall gelungen zu sein scheint. Geboten werden The Overlords mit "Sundown", Delirium mit "Hypnotica", der Hypnotist und sein Knaller "Rainbows In The Sky", LFOs "We Are Back", der Titeltrack "Terror" der ersten Nautilus E.P. und Cosmic Rays "Out Of Control". Desweiteren findet sich auch Tricky Discos Charthit "House Fly" wieder, sowie "The Rise" von der Tanzlust E.P und Station 99s "Rhyme 2 The Rhythm". Im Anschluß daran sei noch Blue Movies "Nowhere Girl" und Technophobias "Tek-no-body" genannt, genauso wie das Überbrett "Mitrax" von den Ravebusters. Einzige Frage, die offenbleibt ist, warum das Ding Tekknophobia heißt, daß wenn man es übersetzt ja "Die Angst vor Techno" bedeutet. Wetten, daß die Antwort "Klingt doch ganz gut" bzw. "Weiß doch eh keiner" heißt? (****1/2) MG/JL

Komakino - Sector One E.P. (Suck Me Plasma!)
Suck Me Plasma wird immer besser. "Law & Order" setzt auf einen pulsierenden Bass, Orchestersounds und Anlehnungen an Yazzoo. "Frog In Space" brilliert in belgischer TechDance-Art, ohne dabei gleich zu wild zu werden. Vielmehr begibt man sich auf eine Reise durch das Trance-Zeitalter, wobei man durch die Tiefen des Universums fliegt. "Terra Nova" kommt britisch. Hip Hop-Beats harmonieren mit scharfen Bässen und perfekt eingesetzten Bleeps. "Dynacore" erinnert durch das ständige Verzerren des Basses an Second Phases "Mentasm", ohne dabei wie eine Kopie zu wirken.
(*****1/2) MG

D-Shake - Instellar Overdrive (Go Bang)
Achtung: Nicht zum Plattenladen rennen, Release Date ist erst Anfang November, dennoch ist es FP gelungen, eine der raren Vorabtapes zu erhalten. D-Shake lösen sich von den charakteristischen "My heart the yaaaah" Sounds. Ihr neues Werk ist ein Wechselbad zwischen einem sehr gelungenem, treibend-hektischem Beat und Breaks zu Ambientpassagen, die auf getragenen Synthiläufen beruhen, welche dem Liebhaber wie eine Hymne, dem Hardhouse-Maniac wie katholischer Kuschelrock für Elektriker vorkommen. Der Eindruck ist zwiespältig, sicher ist, daß das Werk die Wichtigkeit seiner Vorgängern nicht erreicht, obwohl es auch kein Flop ist, unsicher ist zur Stunde noch, ob die Sony das Werk lizensiert und man mit sowas Geld verdienen kann. (****1/4) JL

UMM - Voice Of Rave (Flying Records)
Eine Platte, die schon länger auf dem Markt ist, aber unterzugehen scheint. Dabei ist sie bis auf den Titel wirklich gut. OK, die A-Seite kann man wegschmeißen, wie so oft wenn Italien sich hart versucht, aber die beiden ersten Tracks auf der B-Seite dürften jedes Hardcoreherz höher schlagen lassen. Der erste Mix wäre, wenn er auf R&S erschienen wäre, sicherlich ein Hit geworden. Metallisch düster klingende Synthiesequenzen treffen auf harte Beats. Der zweite Mix klingt wie Acid mit Netzbrummen. Am Schluß die Accapella Version läßt einem natürlich die Haare zu Berge stehen, aber die beiden obigen Mixe haben alle, was man so braucht. (*****) TT

P.W.M. - Are You Ready To Move (Pirate rec.)
Der Sommerhit in Berlin. Eigentlich ist das Ganze ja ein Italohit par excellence. Aber so frisch und fröhlich gemacht, daß mans einfach gut finden muß, wenns auch etwas peinlich ist. Peinlich vor allem wegen der Himmel voller Casio-Synthies. Ansonsten wirklich gut. (*****) TT

G.T.O -Listen To The Rhythm Flow (Jumping Man)
Lange hat man auf die Nachfolgesingle zu G.T.O.s Debüt-Maxi "Pure" warten müssen. Ein Jahr ist vergangen und Verwunderung ist berechtigt, warum es eine so lange Zeit brauchte. Die Erklärung ist einfach. Das Duo, das hinter G.T.O. steckt hat im Laufe des Jahres unter anderen Projektnamen von sich reden gemacht. Der Titeltrack ihrer neuen Single, "Listen To The Rhythm Flow", beginnt mit einer relaxten und gleichzeitig hypnotischen Frauenstimme, geht dann in den Orchestersound von "Circles" über und peitscht nach ein paar Sekunden in manischer Hi Energizer-Form drauf los, und wird immer wieder von oben erwähnter Stimme unterbrochen, daß es ein ständiges Stimmungs-Auf-und Ab gibt. Die Flipside "Bullfrog" würde eher zum Tricky Disco-Image passen. Ein schräges "Uah-Uah" zieht sich durch das ganze Stück, begleitet von bleepigen und kackophonischen Tönen, sowie von einem stampfigem House-Groove. Monotonie der feinen Art. Listen To The Rhythm(*****), Bullfrog(****) MG

zur selben Platte meint JL
Bullfrog ist das originellere Stück, daß mit dem durchgehenden Frosch-Raunen Sample am Anfang und den "Pure" Sounds im Background als der eigentliche Nachfolger ihres Clubklassikers gelten kann. Bei der A-Seite "Listen To The Rhythm Flow" hat man wohl sehr lange nachgedacht, weder Underground noch Overground zu verprellen, und hat einen sehr reinen ausgefeilten Sound produziert. Herausgekommen ist ein Clubhit, der an John & Julie erinnert, ohne aber dieselben Ecken und Kanten zu haben, dafür aber die Bassline von Yello's "The Race" enthält. Von der Platte gibt es eine sehr gesuchte auf 300 limitierte DJ Version mit zwei Hologrammen als Labels, die bei allem Vorbehalt gegenüber Promoschnickschnack sensationell sind. DJs auf E werden damit ihre Probleme kriegen, (roundandroundandround); Profis lassen das Werk ohnehin zu Hause, da man eh versucht es ihnen aus der Plattenkiste zu klauen Bullfrog (*****), Listen.(****3/4) JL

G.T.O - Bullfrog/Listen to the Rhythm (Remix)
Der Dataflow Remix des Bullfrog wurde mit der nötiger ausgestattet, enthält einen Haufen lärmender Geräusche und kann endlich voll überzeugen. Muß für DJs. Beim Delicious Mix für DJs hätte man diesbezüglich mehr tun können. Außerdem gibt es nochmal den G-Force Mix von "Pure" dazu. Bullfrog (*****1/2)

Synergy - Secrets Of The Unknown (Rave 55)
White Label (Rave 55)
Ein neues Label mit dubioser Masche. Man nehme einen Sample eines bekannten Titels und spiele so lange damit herum, bis ein neuer Titel dabei herausgekommen ist. Bei beiden bisher erschienenen Veröffentlichungen klappt das zugegebener Maßen gut. Synergys "Secretes Of The Unknown" ist ein Sample aus System Imaginiques "The Sub Lime Moment", der mit einem getragenen Teil abwechselt und das leider völlig unbedruckte White Label spielt mit Second Phases "Mentasm" solange herum, bis es ein Brett ist. Jeder, der "Mentasm" mochte wird auch den Track mögen. Das Seltsame bei beiden Tracks ist, daß die Essenz des Originals erhalten bleibt, aber trotzdem ein neuer Track entsteht. Die Vorgehensweise, einfach zu klauen ohne wesentliches zu verändern ist zwar zweifelhaft, aber die Qualität überzeugt. Die Rave 55 Leute wären sicherlich sehr gute Remixer.
(*****) TT

L.A.Style - James Brown Is Dead (Decadance)
Soll auf dem New Music Seminar in New York der Hit gewesen sein, was uns lediglich bestätigt, daß die Amis immer einen Aufhänger brauchen, den sie kennen um etwas zu kapieren. Somit wird dann vielleicht die Legende sagen, daß James Browns Tod den Amis TechnoHouse nähergebracht hat. So entstehen Mythen. Ansonsten klingt das Ganze, als wenn Stiefel über Polen, Jugoslavien oder Rußland marschieren. Und wenn Trilithons "Choice" "James Brown"gehieße[illegible] hätten die Amis schon ein halbes Jahr Techno Hous[illegible] können. (****1/2) TT

zur selben Platte meint VR:
Na ja, Tanith Vorwurf der etwas peinlichen Plakativität ist schon gerechtfertigt. Auf der anderen Seite: Was solls? Davon wird er ja auch nicht wieder lebendig. L.A. Style bringen es schon sehr deutlich auf den Punkt und kreiieren den klassischen Technomarsch, der so ziemlich alles beinhaltet, was am Brettern lieben oder auch hassen kann. Und wir lieben es ja. (******) VR

CeeJay - Ravesignal Vol.3 (R&S)
Die Ravesignale werden von Ausgabe zu Ausgabe härter. Diese hier, die bislang letzte, ist ein Schlag ins Gesicht derer, die seit einem halben Jahr miesepetrig beteuern, der Trend zum Härteren sei jetzt endgültig vorbei, und ab jetzt wirds sanfter. Und? Nix ist. Es wird härter und härter und die Jungs werden in einem halben Jahr immer noch behaupten, daß es nun mit der Härte vorbei sei. "Mindwar" und "Horse Power" sind zwei verdammt schnelle Stücke mit sich überschlagenden, sägenden Sequenzen, die wenn es Final Exposure nicht gäbe, das Ausgefeilteste darstellen, was im Moment an Härte existiert. Und das sich Hartes und Softes nicht gegeneinander ausschließen, sondern nebeneinander bzw. miteinander funktionieren können, beweist "Its All In The Mind" als dritter Track, der zwar soft ist, dennoch aber Ravesignalqualität aufweist. (******) TT

Deck 8-9 - Bio Wacko Remixes (USA records)
Die Remixe sind im Terrace-Stil, d.h. viel Rhythmus, wenig Drumherum und sind im Gegensatz zum Original durchaus hörbar. Das beste Stück heißt jedoch "Vector", welches ein melancholisches Ambientstück ist, das auch gut als Soundtrack dienen könnte. Bio Wacko Remixes (****), Vector (****1/2) TT

The Curse - All Systems (IMC/Music Man)
Die Kinder von "Anasthasia" fangen sich an sich vom Original wegzubewegen, ohne neue Impulse zu geben. Da helfen ratlos umherstehende Heren mit Gasmake auf dem Cover nicht mehr, dies ist ein Schritt zurück (EBMeske Synthiläufe) und nicht nach vorn. "All Systems (Are Go)" klingen sowohl wie ein Ausläufermodell einer einst sehr erfolgreichen Produktgeneration. (***1/2) JL

48V.Phantom Power - Feel D-Base (R&S)
Etwas entäuschend im Gegensatz zu den letzten R&S-Produktionen. Es ist zwar alles drin, was einen R&S-Track ausmacht, aber irgendwie klingt es hier nach Masche und spätestens wenn die langweilige Soulstimme anklingt, rennt man schreiend von der Tanzfläche. Etwas besser gelungen ist der zweite Track "Moon 113" unter Frank De Wulfs Mithilfe, das mit einem Quazarsample auf Stimmenfang geht, aber auch keinen Hit darstellt, und auch nicht gänzlich auf ein souliges "OhNoNoNo" verzichten will. (***1/2) TT

Never Mind White Form (Target Records)
Eine unscheinbare Target-Platte, die zwar nicht das Muß eines jeden DJs ist, aber durchaus passabel klingt. "White Form" besteht aus dem schrägen Ton von Lil Louis "Why'd You Fall" mit schwerem Rhythmus. Das wärs auch schon, aber wenn so etwas bei englischen Produktionen legitim ist, dürfen Belgier das auch. Solange es hörbar ist und nicht langweilt. Und das ist hier der Fall. Lediglich die Länge von nur 2:43 Min pro Mix ist etwas ärgerlich. (****1/2) TT

Space Trax Vol.III (STR Records)
Nachdem ich die ersten beiden SpaceTrax EPs ziemlich unter aller Sau fand, hat mich Vol.III doch angenehm überrascht. Die Schwachsinnsidee Klassik mit House zu verbinden wurde gänzlich aufgegeben. Lediglich beim ersten Mix von "Deduction" schimmert gelegentlich ein wagnerianischer Wall Of Sound durch. Der zweite Mix ist dann die übliche STR-Qualität. Hau-Drauf-Rhyhtmus mit mächtig Action drüber. "Sweep On Both Channels" ist von der gleichen Machart und "Your Turn" versucht sich in athmosphärischen Gefilden, was allerdings nicht ganz gelingen mag und daher eher langweilig ist. Deduction (***1/2), Sweep On Both Channels (****), Your Turn (**) TT

Exposure - Love Guest/Fulminic (STR Records)
"Love Guest" ist House der langweiligen Sorte. Sowas kann man in New York und Chicago besser. Vergessen wir den Track. Aber "Fulminic" ist durchaus gelungen. Der erste Mix ist minimal mit viel Snaregerolle. Der zweite hat einen härte[illegible]at und zusätzlich noch einen Synthiesound, der klingt [illegible]urde er jeden Moment ins Bodenlose stürzen. Love Quest (**), Fulminic Mix 1 (***1/2), Mix 2 (****1/2) TT

The Hypnotist - This Is My House (Cyclotron)
"This Is My House" hat das typische E-Possee-Intro mit viel Lalala und Piano. Dann aber kommt der Hypnotist zur Sache und zwar richtig böse. (Vorgehensweise wie beim 9-10 Boy. Erst softe Täuschung und dann bash!!) Der Track besteht zur Hauptsache aus einer Bass-Sequenz, die mal nach oben und mal nach unten moduliert. Was andere als Zwischensequenz benutzen, wird hier zur Hauptsache. Es moduliert und sägt bis zum Exzess. Hypnose der etwas anderen Sorte. Die B-Seite beweist, daß ruhige Musik nicht zwangsläufig ruhig sein muß, sondern daß man Athmosphäre auch mit Breaks, schnellen Sequenzerläufen und mehr als 120 BPM erreichen kann. (******) TT

Tech-Noise - I Luv U (USA Records)
"I Luv U" schafft das, was 48V. Phantom Power versagt bleibt, nämlich ansonsten peinlich blöden Soulgesang in einen Kontext zu setzen, der das Ganze ohne Schmerzen hörbar macht und nebenbei so eine ähnliche Peace, Love & Unity-Stimmung verbreitet wie das z.B. Mobys Tracks schaffen. Noch mehr schafft das "Yeah, Yeah, Yeah" auf der B-Seite, weils ohne Soul auskommt und daher nicht so penetrant ist. "Sound Of Music" wird härteren Gemütern bestimmt besser gefallen, da dieser frohsinige Sommertouch nicht vorkommt, dafür aber munter mit Bässen gespielt wird. Alle (*****) TT

Sub System II - J'ai peur (Atom Records)
Der Titeltrack, welcher zu deutsch ja "Ich habe Angst" heißt, markiert einen neuen Begriff: Gruftiehouse. Dunkel wabern die Töne, der Nebel ist ja ja auf der Tanzfläche. Dazu intoniert ei[illegible]rüchige Stimme eben dieses französische Wort. Z[illegible]ltig. Vom Charakter her war ja "The Art Of Stalking" gleich, nur ohne Gruftietouch. Besser ist die B-Seite mit "Jupiters", das fröhlich-agressiv blubbert und zischt. J'Ai Peur (****), Jupiters (*****) TT

Sven Van Hees - Real Pain (Atom Records)
Sven van Hees ist auch der Typ, der hinter Tech-Noise steckt. Jedoch geht dieser E.P. das spielerische, lockere völlig ab. "Real Pain" klingt wie eine zahnlose Version von "Jupiters" der obigen Platte. Ist zwar nett, aber nicht wichtig. (***) TT

Introsik - Heavy Athmosphere (Diki Rec.)
Die neue Introsik bleibt wohl einigen für längere Zeit im Kopf und zwar aufgrund dieses komischen verdrehten Tons, der durch das ganze Stück läuft und einem schon mal die Synapsen verkleben kann. Etwas seltsam ist der Chor, der ab und an mal den Ton ablöst. Hätte man sich getrost sparen können, tut aber keinen gravierenden Abspruch. Der erste Mix auf der B-Seite ist der Beste. (*****) TT

Anything You Like - Anything You Like (SSR)
Der A-Seiten-Mix ist für Technohools und Konsorten. Einfach drauflosbrettern. Ohne Idee und Konzept reicht bei dem momentanen Angebot an guten Sachen nicht mehr. Versöhnlicher stimmt die B-Seite. Der Mix ist okay und geht gut nach vorne ab, wenn auch der Sound und der Charakter doch eher veraltet sind. Der B2-Mix ist ein Bonusbeat-Mix. Nette Aufmerksamkeit für die DJs zum mixen. A-Seiten Mix (*1/2), B1 (****), B2 (Außer Konkurrenz) TT

C.Y.B.E.R.F.U.N.K. - Live at the Wunderbar (Wunderwerke)
Yo! Yo! Yo! Applaus! Applaus! Dies ist ein Ausstoß aus dem Umfeld der Trust Werbeagentur, deren verzweifeltes Ringen um Hipness hier ein weiteres mal kläglichst scheitert: selten habe ich muttersprachliche Engländer so über einen Covertext lachen sehen wie über das "Groovy"-Gelall auf der Vorderseite. Musikalisch wird ein Medley aus allem, was irgendwann mal im Technohousebereich geknallt hat, konstruiert, wo eine Hitsequenz (N-Joi, Hypnotist + alle) die andere jagt und auf so gewagte Dinge wie Ideen oder neue Samples gänzlich verzichtet wird. Leute, die sich erst seit wenigen Wochen mit Technohouse befassen, können sowas *bei dem durchaus vorhandenen* Abgeh-Faktor attraktiv finden, das gilt auch für die Macher, hat mit Hipness oder so nichts *zu tun.* (**) VR

High -Tlantix - Lost in the Sea (Asmodee Productions)
Französischer Beitrag zum Thema Technohouse und nicht so schrecklich wie man bei Titelname und Herkunft erwarten könnte. Breaks und einige gute Geräusche (Bonus für das Laserkanonengeballer bpfwiuschpfiuuuu und den Magic Zahnarztbohrer brmmmmm) verdecken gekonnt, daß nichts wirklich passiert. (*** + Laserkanonenbonus 1/2*) JL

Second Phase - Mentasm Remix (R&S)
Der Remix kommt noch heftiger als das Original. Der Rhythmus wurde völlig verändert und die so oft abgesampelte Blubbersequenz moduliert noch wilder, teilweise bis zum völligen wegblubbern ins Unhörbare. Auf der B-Seite findet sich genialerweise Final Exposure's "Vortex", das ja weiter hinten besprochen ist und glatte 7 Sterne ergatterte. Somit kann der DJ, der das Plus 8 Original hat hiermit schöne Spielchen treiben, weil er den Track zweimal hat. Und der Sparer spart sich eine Platte, soweit er das Plus 8 Original noch nicht hat. Mentasm Remix (*****1/2) TT

Master Minds - Discovery (Mackenzie)
"Discovery" besticht durch einen solch fiesen Mittenton, den jede noch so mickrige Box in ganzer Bosheit rüberbringt, so daß man sagen kann, das wenn's bei Alkoholika Rachenputzer gibt, das hier ein Gehörgangputzer ist. Auf der B-Seite der Track mit Namen "K-os" hat mit der aufkommenden Assoziation wenig gemein, sondern ist ein 08/15 Track, der zwar abgeht mit sägenden Synthesizern und Acidmodulation, aber nichts an Orginalität biete. Dafür kommt danach ein noch besserer Mix vor "Discovery", der auf die einzige Melodielinie die im A-Seiten Mix noch war auch verzichtet, und mit mehr Breaks arbeitet. Discovery (*****), K-OS (***) TT

Atomizer - Time To Time (Dance Opera)
Der Titeltrack ist zwar so ein typischer: erst was selbst eingespieltes, dann was geklautes, dann wieder das eigene und dann was neues geklautes usw., usw. in Anleihe an Bizarre Inc und Cubic 22, aber der eigentliche Hit versteckt sich auf der B-Seite mit Namen "Atom-B". Das Intro besorgt eine geklaute Armando Sequenz und dann wird einfach hemmungslos drauflosgespielt. Das klingt dann auch gleich viel lockerer, als das verkrampft auf Hit arrangierte "Time To Time". Bei "Atom-B" hat man sich wohl gedacht, das soll nur die B-Seite sein und hat den ganzen Hit-Ballast weggelassen, besser so. Time To Time (**1/2) Atom-B (****) TT

Surkus - Lectronic Lovebug (Torso/EfA)
Diese Torso Platte enthält eine beachtliche Ansammlung von Ratlosigkeiten, wie man zu früheren Erfolgen im Technotrancebereich aufschließen kann. Nichts darf fehlen: ein halb verzückt halb gequältes "Aaaao", wie wenn Sittenstrolche Nymphomanninen in den Arsch kneifen, ein Dr. Alban, der irgendwie mit dem Vocoder nicht zurechtkommt, Ambient-Strings, Jazzsaxophone, Bullfrog-Noises und eine fast schon verzweifelte Gesangsstimme, die ab und zu nach "Harmonie Tonight" fleht. So nicht. (*) JL

Modular Expansion Unit II (Mikki House)
Leider ziemlich enttäuschend das neue Modular Exp. Unit. Der "Cubes" Remix enthält kaum was Neues und das was neu ist hätte man sich getrost sparen können. Ein bischen mit Beats gestreckt und dieses unsäglich antiquierte "Hey-Yeah" Sample. Danach kommt "Back To Nature" das trotz des fragwürdigen Titels immerhin noch der beste Track ist. Tief quakt eine Acidline über einen schweren Beat, nix weltbewegendes. Aber immerhin noch das erträglichste. Irgendwie erträglich ist auch "Workaholics" auf der anderen Seite. Eine dieser Techno Instrumental Balladen, wie sie morgens um 6 Uhr ganz gut kommen; mit viel Moll und - leider - Pianogeplänkel, wo keiner weiß, was es an der Stelle soll. Es wär auch gut ohne gegangen. "Ping Pong" danach klingt, als hätte jemand vergessen den Computer auszuschalten und dieser baut sich nun seinen eigenen Track aus unbenutzten Müll im Speicher. Völlig daneben! Cubes Remix **, Workaholics****, Back To Nature****, Ping Pong* TT

Digital Exitation - Pure Pleasure (Mikki House)
Was für Liebhaber des Genres Ambient/Chill Out flächige Sounds. Viel, viel Chor und billige Melodie zeichnen den Titeltrack aus. "Dream Party" könnte ein Hit werden. Hier geht's etwas flotter ab, zwar mit Klavier, aber doch noch erträglich. Pure Pleasure **, Dream Party **** TT

Set Up System - Fairy Dust Remix (Big Time Int.)
Zusätzlich zu den Originalmixen sind hier zwei Remixe von Mr. De Wulf drauf. Wohl dem ,der sich das Original gespart hat und jetzt alles auf einer E.P. kriegt! Der Sasa Mix arbeitet mit vielen Breaks und verwendet viele neue Teile, die in den Originalmixen nicht vorhanden waren, ohne künstlich in die Länge gezogen zu klingen. Der "Belzs Mix" ist eingentlich der Originalmix mit den im Moment sehr beliebten "Work It To The Bone!" Drums. Beide **** TT

Meng Syndicate E.P. (Hit House)
Übliche Hit House Qualität, der Hit ist "Sonar", das schön monoton mit einem Ton arbeitet, der aus U-Boot-Filmen bekannt sein dürfte, wenn der Alarm losgeht. Im Hintergrund rollt ein dumpfer Bass mit Drums und viel Hall. Ein weiterer interessanter Track ist "Carpediem" der mit seiner Disharmonie trotzdem noch melodisch wirkt. "Artifilial Fantasy" und "Luminary" sind ziemlich einfallslose Dampfhammerbretter ohne originelle Idee, sondern lediglich brettig. Aber zwei o.k. Tracks sind ja auch schon o.k.. Sonar (*****), Carpediem (****), Artif. Fantasy (**1/2), Luminary (**1/2) TT

Red Shift - Tingler (Proone Rec.)
"Tingler" ist so ein schön nervig, nervöser Track mit viel Stereo-Hall-Effekt, auf daß er auf der Tanzfläche die beliebigen Oh's und Ah's hervorkitzelt. Das Stück rappelt ohne große Unterbrechung durch und wird durch so ein seltsames am Krimimusik erinnerndes Geräusch zusammengehalten. Schön auch das Drogenintro, das mit Acid böse Späße treibt. Die B-Seite ist leider mit Gerappe und hätte ohne dieses durchaus Qualitäten haben können. Tingler (*****), Showdown (*1/2) TT

Air Of Gloom - Meditation
Belgier des Monats sind für mich "Air Of Gloom", die mit ihrem genialen"Meditation" auf der neuen Welle "Monoquenzies meets Trance/Melodies" schwimmen. Göttlicher Trancesong. (******) 2XLC

FRIDAYCLUB
22:00
FIRST FRIDAY
27.09.
KLINGENHOFSTR.52 8500 NÜRNBERG 10

UNITED STATES

Various Artists - From Our Mind To Yours (Plus 8)
Ein genialer Sampler, den einfach jeder haben muß und zwar 1. weil´s nicht einfach eine Greatest Hits Ansammlung ist, 2. weil kein Track andersweitig veröffentlicht ist, 3. alle Tracks von bester Qualität und zeitlos gut sind. Wer mit dieser Musik nichts anfangen kann, hat House und Techno nie begriffen! (******) TT

Noyze Boyz - Frantic (Nu Groove)
Die vierteljährliche Nu Groove Platte, die man kaufen kann. "Frantic" ist ein typischer New York HipHop Beats Track in der Qualität, die man von Nu Groove gewohnt ist. Nichts aufregendes Neues, aber gut gemacht mit interessanter Rhythmusarbeit, die eingesampelten Shouts geben dem Ganzen den Pep. Die restlichen Tracks langweilen allerdings ziemlich. (***1/2) TT

Final Exposure - Vortex (Plus 8)
Die Lärmorgie des Jahres. Hinter Final Exposure stecken Joey Beltram und Richie Hawkins von Plus 8. Zwei Köpfe, die den Sound von 91 entscheidend mitgeprägt haben. Mit Vortex haben sie den Vogel abgeschossen. Hier lärmt´s und rappelt´s in vorher nicht gekanntem Maß und die Sequenz geht mal rauf, mal runter, verknotet und verzerrt sich gnadenlos bis zum Ende, so daß es klingt, als wäre es der Holocaust der Harmonie. (*******) TT

Speedy J - Evolution (Plus 8)
Bei dem momentanen Plus 8 Ausstoß darf natürlich eine neue Speedy J nicht fehlen. Evolution könnte der Soundtrack für Sim Earth, Simcity und ähnliche Computerspiele sein, in denen man die Evolution eines Planeten von der Ursuppe bis zur zuvermeidenden Überbevölkerung, bzw. von der unbefleckten Scholle zu Megapolis Gottgleich walten soll. Exakt dieser Aufbauform folgt Speedy J´s "Evolution". Es geht stets weiter und treibt nach vorne mit Sounds die den Schöppfungsakt akustisch nachvollziehbar machen. (******) TT

X-Crash - Agression (BSP)
Ein neues Frankie Bones Label, das eher für die härteren Bones Tracks zuständig ist, wie man sie aus 4th Floor und Nu Groove Zeiten kennt. Mußte ja kommen, nachdem sein Atmosphere Label, Nomen est Omen, nur noch ruhige Ambiente - eben Atmosphere - Sachen rausbringt. Hinter X-Crash steckt der neueste Zögling von Mr. Bones, Jimmy Crash. Die Tracks "Agression" und "Stress" sind in typischer Bonesmanier gehalten. Der Beat ist HipHop abgelehnt, darüber wird aus zig Sampels mehr oder minder bekannter Housetracks etwas Neues gebastelt. Beide (****) TT

Underground Resistance - Riot EP (UR)
Die neue U. R. kommt als Doppel EP daher, und ist noch härter und schneller, als die Vorgänger EP´s. Die Musik ist mit Industrial Acid wohl am Besten umschrieben. Der einzige Ausrutscher ist "Panic", wo sich U. R. im Rap versuchen und scheitern. Macht aber nix, weil der Rap nur kurz ist und lediglich zweimal vorkommt. Die restlichen Tracks "Riot", "Rase" und "Assault" halten was die Namen versprechen. Aggressive Acidlines mit schnellen, harten minimal Rhythmen werden mit eingesampelten Noises und Anfeuerungsschreien zum Soundtrack für neuzeitliche House Nation Stammesrituale auf der Tanzfläche. Die Bonusmaxi hat ebenfalls 4 Tracks, die jedoch namentlich nicht erwähnt sind, sie folgen dem gleichen Muster, sind aber nicht so aggressiv, sondern eher im Stil der Vorgänger E. P.´s. (******) T. T.

F.U.S.E - F.U. / **Texas Audio** - Assassin (Plus 8)
FUSE´s "F.U." ist "Vortex" mit anderen Mitteln. Das heißt soviel wie, wo´s bei Final Exposure sägt, blubberts bei FUSE, womit aber nicht gesagt sein soll, daß das eine eine Kopie des anderen ist. Die Machart ist ähnlich, der Charakter jedoch nicht. "F.U." hat nicht die nervig aggressive Stimmung wie Vortex, sondern spielt mit Acidsynthie und Modulatinsknöpfen eher mit Spaß am Knöpfe verdrehen. Texas Audio´s "Assasin" klingt wie: Detroit versucht sich Belgisch. Nervig sind die Stimmsamples, die ständig irgendwas reinquatschen. Von der Härte ganz o.k., aber in Punkto Originalität reicht´s bestimmt nicht für einen Platz im House Walhalla. Auf der B-Seite sind zwei Tracks vom Hi-Bias Label von Groove Sector, House der lahmarschigen Sorte, zu der die Handtaschenfraktion der GTI Discos tanzen mag.
FUSE F.U. (******) TT
Texas Audio Assassin (****) TT
Groove Sector (**) TT

World Wide Tribe - Potential Hazard (City Limits)
"Potential Hazard" im stoopid Technomix ist schön hart und agressiv durch Sägesynthie und trockene 808 Drums. Leider kommt nach dem ersten Drittel ein Break mit sattsam gehörtem Piano, der überhaupt nicht paßt, und davon kommt der Rest nicht mehr weg. Hätte gut werden können, wenn man konsiquent gearbeitet hätte, so ist´s halt etwas unausgegoren. Der Hazardous Clubmix kommt daher etwas besser weg, weil er lediglich auf Rhythmus und minimale Melodie setzt. Alle Sounds sind ziemlich metallisch und treibend. Aber wenn´s das vor zwei Jahren nicht schon auf Nu Groove gegeben hätte, wär´s sicherlich eine Innovation, so muß man sagen, daß die New Yorker sich für ihren Housesound ein paar neue Aspekte suchen müßten, um nicht den Bach runterzugehen. Hazardous Clubmix (****), Stoopid Technomix (***) TT

Stilk Men - Entruder (Clubhouse Rec.)
Die ganze EP ist zwar House der klassischen Sorte, aber so interessant gemacht, daß es auch in Zeiten des Hardcore Booms durchaus Spaß macht, sowas zu hören. "Entruder" entwendet dem Houseklassiker "Work It To The Bone" von Anno ´88 die Drums und legt noch etwas Acid und Samples drüber, das reicht, um einen guten Groove zu schaffen. Die B-Seite "When Your Dreaming" ist zwar nett, aber nicht gerade aufregend. Houserhythmus mit Acid, passiert aber nicht viel und zieht sich dahin wie Kaugummi. Der eigentliche Hit kommt danach. "This Is The Place" ist Trancestoff Güteklasse A . Im Hintergrund reden zerhackstückelte Stimmen was undefinierbares, und alles außer den Drums ist mit viel, viel Hall versehen: hüte Dich sowas auf LSD zu hören! Entruder (****1/2) This Is The Place (*****) When Your Dreaming (***) TT

Ultraword - Northern Piano/Life After Death (Strictly Rhythm)
Quo Vadis Strictly Rhythm? Wo Frau Moneypenny mich zuletzt mit ihrem Projekt Formula 4/4 voll überzeugen konnte, bringt diese Veröffentlichung hier von Ultraworld wieder mal eher zweispältiges zu Tage. "Northern Piano" reißt mich in seiner einfallslosen Austauschbarkeit nicht vom Hocker, obwohl ich sonst für solch seichtere Wässerchen durchaus ein Mütchen zu kühlen übrig habe. 08/15 Piano-Geklimper pluis 08/15 House/Disco Patterns - ergeben drei nchtmal 16/30 Mixe; der etwas bessere ist dabei der Trance Mistress Mix. "Life After Death" ist da schon etwas besser. Erinnert mich an einen etwas agressiveren Man Machine Track, bis spüäter dann die letzte amerikanischen Junfrau verzweifelte "Ineedyoulneedyou" Rufe von sich hören läßt. Trotzdem, unterm Strich gerade malk für die Home-Alone-Charts brauchbar. Northern Piano (**), Life After Death (***) UB
Crunch-O-Matic - Slaughterhouse (Smash!)
Eindeutig danceorientierter, die zweite Maxi von Crunch-O-Matic. Die 9:13 minutenlange Version der A-Seite bohrt sich mit einem nicht enden wollendem Rhyhtmus und Bass-Loop, hypnotischer Stimme und repetiven Synth-und Metall-Percussions unweigerlich in dein Him und sobald die fast. 10 Minuten rum sind, kommt man nicht umhin, die Nadel wieder von Anfang an anzusetzen. Die anderen Versionen klingen schon eher nach der Vorgänger-Maxi "Caution", allerdings noch experimenteller und die Rhyhtmen sind etwas eingängiger geworden. Ein Foto auf der Rückseite des Covers einen Haufen, lederbejackter, Street-Punks in Grandmaster Flash-Pose, von denen der eine oder andere auch schon bei Ministry oder diversen Hangman Records-Produktionen mitgewirkt hat. Man wartet gespannt auf die angekündigte CD "Caution Do Not Play". (*****) KM

Peace Of Mind - Back To 303 EP (Atmosphere)
Auch die Amis kramen nach der ersten Acid Overdose die 303 wieder aus. Alle vier Tracks blubbern und quitschen wie in Acid-Zeiten, jedoch mit der 91 genehmen Härte. Dazu kommt noch das Drumgewitter der typisch New Yorker Sorte. Alle (*****) TT

EBM
INDUSTRIAL
CROSSOVER

Leaetherstrip - Object V (Zoth Ommog/Semaphore) 12"/CD
Steigerungen nach Oben scheinen für Leaethertrip kein Problem zu sein: die vorliegende neue Ep weist mit Antius seinen bisher stärksten Titel auf, der sogar vom Gesangspart her recht eingängig und nicht mehr so verzweifelt gewollt böse klingt wie früher. Da die Scheibe endlich auch in den Staaten veröffentlicht wird, steht dem weltweiten Erfolg wohl nichts mehr im Wege, nicht mal der nicht gerade Ami -freundliche Texte- sowas mag man drüben nämlich. (*****) JJ

Die Krupps - Metall Maschinen Musik
(Mute/Rough Trade) DLP/CD
10 Jahre Krupps war zumindest dem Mute-Unterlabel Grey Area eine Krupps Compilation wert. Ähnlich Kraftwerk also, scheint die Wertschätzung für diese deutschen Avantgarde-Elektrotechniker auf der Insel höher zu sein als hierzulande. Aber auch der deutsche Technofan wird angesichts der Wiederverfügbarkeit solcher Perlen wie "Volle Kraft voraus", "Wahre Arbeit..." und vor allem der "Stahlwerkssyphony" begeistert sein. Neue, gelungene Remixe von "Machinery" und "Germaniac" runden das Bild ab und lassen die Reise durch die teutschen Stahlwerke etwas weniger brachial ausfallen. Stahl is not dead! (******) JJ

ECO - Geld/Cash (Boy Records/ ZYX) 12"/CD
Eco haben sich getrennt und sind vom Duo zum Solo geschrumpft. Musikalisch geht man auf Nummer sicher und knüpft da an, wo Haß und Liebe aufhörte. Kleinen Technomädels mit Klumpschuhen und deren Spielkameraden dürfte das durchaus zusagen, wir enthalten uns dezent der Stimme und warten auf das BestechungsGELD von der Plattenfirma. (***) JJ

Scapa Flow - Chased by sunset LP/CD
Inside Treatment - Underneath my purple shades LP/CD
Inside Treatment - Anaesthetic Age 12"/CD
Pouppee Fabrikk - Portent LP/CD (alle: Energy/Semaphore)
Energy Records aus Schweden haben den ganzen Sommer über fleissig Knäckebrot (oder wie im Produktinfo zu lesen: Kächebrot) gefuttert und erschlagen uns nun mit einer Flut neuer Veröffentlichungen, die jedem EBM Puristen das Herz höher schlagen lassen wird. Hier wird nicht experimentiert oder mit Danceelementen gespielt und nur ab und zu blitz ein Gitarrchen auf. Einzig Pouppee Fabrikk warten mit einigen klanglichen Experimenten auf, wie in "Pro Seed" beispielsweise, tanzen damit aber auch nicht aus der Reihe. Auf der "Anaesthetic" Maxi befindet sich mit "Bleed for you" der mit Abstand aufregenste Titel dieser Hardcore Galerie, der sicher auch eine A-Seite verdient hätte. Witzig auch der Hang von Scapa Flow zu langen Stücken mit Rythmuswechseln etc ... wie bei der beeingruckenden Soundcollage "In Between"; wohl zuviel Marillion und Genesis gehört in letzter Zeit? Aber keine Bange, diese Vergleich trifft nicht auf die Musik zu, nur auf die überraschenden Songstrukturen und EBM Fans kommen bei allen Platten durchaus auf ihre Kosten. Da heißt es: Tief in die Tasche greifen! Pouppee (*****)
Inside Treatment/ Scapa Flow (****)
Inside "Anaestheteic" Maxi (**** 1/2) JJ

Chem Lab - 10 Ton Pressure (US Import) 12"
Nicht ganz aktuell diese EP, aber vorenthalten dürfen wir Euch dieses brutale EBM/Crossover Meisterwerk auf keinen Fall: Chem Lab darf man zum Umfeld der NIN Posse zählen und sie klingen auf Platte etwa so wie NIN live, wenn gleich nicht so "rockig". Ministry-, Skinny- und Revcofans dürfte die Platte wohl eher gefallen als Dub und Raggamuffinfans, denn für die MiniSkinRev-Fraktion zählt die Qualität der Musik mehr als Hippness und "Was grad´so in der Szene angesagt ist". Übrigens, Chem Lab kommen auch nicht aus Detroit! (*****) JJ

PIG - Praise the Lard (Concrete/ Rough Trade) LP/CD
Sampletechnisch mit das Beste, was der EBM/Crossover Bereich zu bieten hat. Die Kunst des Programmierens erreicht in "Blood Slicked Highway" ihren Höhepunkt und auch ansonsten haut die etwas schräge Mischung aus Metallica/Gwar Gesang und CrossoverTechno meist hin. Nervig wirken Pigs Ausflüge in die Gebiete des Radiojazz Marke Nachtprogramm ("Toxico", "Infinite Shame"). Deshalb insgesamt nur (****) JJ

FRED - Fred (Wax Trax) Mini LP
Der Name Fred dürfte wohl nur im Deutschen etwas ulkig wirken. Eher tragisch ist die Tatsache, daß das hier die neuen Hoffnungsträger des (Ehemaligen?) Chicagoer Trendlabels sein sollen. Außer dem Eröffnungsstück "Mind Blower" weiß diese Scheibe kaum zu gefallen. Die anderen Stücke schwanken stilistisch zwischen 808 State, The Orb, frühen Pink Floyd und Meat Beat Manifesto, ohne jedoch die Klasse dieser 4 zu einem gelungenen Ganzen zu verschmelzen, fragt sich, welchen freds soetwas gefallen soll? Mind Blower (****); Rest (*) JJ

Pankow - Svobody! (Contempo/Semaphore) LP/CD
Die Tschechoslowakei hat ein eigenes Technolabel und dieser Tatsache verdanken wir die Veröffentlichung einiger Pankow-Remixe. Svobody heisst Freiheit, und kaum jemand weiß die wohl mehr zu schätzen, als unsere osteuropäischen Nachbarn. Ob man deshalb gleich die alten Pankow Sti... dieser LP auch bei uns veröffentlichen muß, sei dahingestellt. Ein gewisser Reiz ist andererseits einer tschechischen Pressung auch nicht abzusprechen und die Qualität der Pankowmusik ist ohnehin über jeden Zweifel erhaben. Exaußenminister Pugo hätte diese Platte nicht gefallen! (**** 1/2) JJ

Die Warzau - Funkopolis (Atlantic/ US Import) 12"
Die Unkenrufe vom Niedergang der (fälschlicher- und gemeinerweise) "old school" genannten Musik dürften bald verebben, zumindest was die intelligente Fraktion der Anti-EBM/Crossover -Fraktion anbetrifft. Der alte Spruch: "Es wird immer weitergeh´n, Musik als Träger von Ideen" ist, wie diese Scheibe beweist, immer noch für den gesamten Technobereich gültig, und Die Warzau´s gelungener Versuch, Funk mit Crossover und american Industrial zu verbinden, gehört sicher zu den innovativsten Experimenten der letzten Zeit. Zur Nachahmung empfohlen! (*****) JJ

Paranoid - Strain (SPV) LP/CD
Sicher ist, daß diese Lp bei alten Nitzer Ebb Fans und Techno-EBM-puristen gut ankommen wird, ebenso sicher ist, daß solche Platten natürlich reichlich Wasser auf die Mühlen derer kippen, die sagen, im EBM Bereich tut sich zur Zeit nichts. Paranoid zeigen leider nur bei 2 Titeln, daß sie mehr drauf haben als Invincible Spirit anno 88: "Strain" dem Titelstück und dem Dance-Crossover Titel "What I want", bei dem endlich einmal auf dieser Lp der Billig/Invincible-Sequenzer-Sound ersetzt wurde. Macht da weiter Jungs und die Zukunft könnte Euch gehören! What I want, Strain (*****); Rest (**1/2) JJ

Funky Alternatives 6 - Sampler (Concrete) LP/CD
Ein weiterer Höhepunkt in der F.A. Serie. Wie fast al... gegangen Funky Sampler ist auch dieser auf der Höhe des Zeitgeschehens in Sachen Techno orientierter Tanzmusik und kann mit Stücken von Kode4, Numb, Hotalacio, Cyberaktif, Meat Beat Manifesto,...um nur einige zu nennen, durchaus adäquate Alternativen zum sonstigen Tanzeinerlei bieten. Selbst Orbital wirken auf dieser Platte nicht störend; deren Titel "Open Mind" sollte man programmatisch auffassen: Wer für Offenheit im Musikbereich plädiert, sollte auch als EBM Fan eingestehen, daß es im Technohausbereich gute Sachen gibt, wie eben besagte Orbital. (*****) JJ

Trisomie 21 - Side by side (PIAS/SPV) CD
Keine neue Lp, sondern eine 12" Compilation dieser schrägen französischen Technokapelle, deren Musik, da extrem verspannen und eigenwillig, wohl ewig nur einer Minderheit zugänglich sein wird. Die wenigen treuen Fans sollte man nicht mit ohnehin bekannten Fakten über T21 langweilen, denn sie werden sich die Platte sowieso zulegen. Für Neueinsteiger ist es schwer Vergleiche zu anderen Bands anzubieten, wer allerdings in seiner Jugend Joy Division nicht gemocht hat und nie New Wave Elektro gehört hat, sollte auch von dieser Platte lieber die Finger lassen. (*****) JJ

V.A. - Sintflut (Big Noise/semaphore)
Ältester OldschoolTechno (Lieblingsplatte aller Bands ist zweifellos die erste Front 242" mischt sich mit ein paar "experimentelleren" Klängen und viel deutschem Grabesgesang. Das Ganze scheint in Mutters Küche auf zwei Spuren aufgenommen, weder abgemischt noch produziert worden und in Recycling Vinyl der 5. Generation aufgenommen worden zu sein. (*) WB

Lustmord - A Document Of Early Accoustic & Tactical Experimentation (Dark Vinyl/Sema) CD
Phallus Dei - Pontifex Maximus (Dark Vinyl /Semaphore) CD#
Nicht nur wegen der Auftritte mit blutenden Ohren kann man Lustmord mit Sicherheit zu den besten und kompromißlosesten Industrial-Bands zählen. Hier gibts ihre härtesten Werke aus der Zeit zwischen 1980 und 1981. Neben dem unbetitelten Erstlingswerk (1982 auf Sterile veröffentlicht und auf Plattenbörsen heißbegehrt) enthält die CD diverses Live-Material, Sampler Beiträge und einen Videosoundtrack. Phallus Dei´s Anliegen ist Dark Religion. Und so panschen sie denn zusammen, was auch nur irgendwie böse, mystisch, satanisch oder ketzerisch klingt: ein bißchen Industrial, ein bißchen Geschepper, die bewährten Jim Jones Samples, sakrale Gesänge; Coil und Death In June haben auch noch nachgeholfen. Ein paar Stücke sind sehr schön geraten, aber der Habitus nervt allmählich. Nur für verbissene Anhänger von Dracula jagt Minimädchen. Beide [illegible] sind auch direkt erhältlich bei Dark Vinyl, K[illegible]erstr.4, W-8595 Waldsassen. Lustmord (****), Phallus Dei (**) WB

Cultivated Bimbo - Configuration 2 (Energy/Semaphore)
Absichtlich nicht en bloc mit den anderen Energy Platten vorgestellt wird die neue CB Maxi, die musikalisch nicht in die selbe Kerbe haut wie die harten EBM Puristen des Labels (s.o.). Die Bimbos haben tatsächlich einen eigenen recht popigen Technostil kreiert, der von Platte zu Platte ansprechender wird. Poppig soll nicht heißen, daß hier etwa Depeche Kopisten am Werk sind, aber ein Titel wie "Ready to Reveal" ist dermaßen gelungen, daß er geeignet sein könnte, ein größeres als das ScapalnsidePouppee Publikum anzusprechen. Auf der Maxi CD als Boni: Configuration 1. Demnächst mehr von ihnen auf der LP "Tunes from a high wire". (***** 1/2) JJ

Time To Time - Wald der Träume
Träume ich... oder ist es Realität? Ich wünschte mir den Traum, aber leider ist dieses Album Realität. Unter dem Motto: Hat die Gruppe einen Hit wird die LP sicher - Shit. Aber Lästerei beiseite, für viele Bands, die einen Überraschungs-Charthit haben, wurdet auch ihr zu einem "Husch-husch" Album gedrängt. Hättet Ihr Euch ein bißchen mehr Zeit gelassen, um das Arrangement und den Gesang/Text zu perfektionieren, dann hätte diese LP durchaus eine Renaissance der NDW Zeiten einläuten können. Titel wie "Piratenkapitän" und "Butzelmann" sind echt überflüssig. Einziger für mich spielbarer Lichtblick ist "Zeitsprung". Diesen Track solltet ihr überarbeiteten und als nächste Maxi veröffentlichen. (**) fürs Album, (***) für Zeitsprung P.S. Gegen eine angemessene Entlohnung wäre ich durchaus bereit "Zeitsprung" für Euch zu re[illegible] Schnitt!! 2XLC

Consolidated - Unity of Oppression (PIAS/SPV) 12"/CD
Über 2 Jahre nach der Erfindung von Crossover durch den uns nicht unbekannten und geschätzten deutschen Technoschreiber Herr Grün scheint diese Musik endlich auch bei uns Fuß zu fassen, rechtzeitig zur Consolidated Club Tour im September hier die neue, recht schwarze Scheibe zum coolen Abgrooven. Rapfans haben mit diesen Politechnorappern schon lange kein Problem mehr und auch die Technofraktion scheint bereit zur großen Koalition; rosige Zeiten für gute Musik? (*****) JJ

Nitzer Ebb - Ebb Head (Mute/Inter) LP/CD/MC
Are you ready to rock? Are you ready to roll? OK, Let´s go! Ebb Head ist nicht nur der bisher witzigste Lp Titel einer NE Lp, sondern auch die überraschenste Neuveröffentlichung dieses Monats. Eindeutig soll diese Platte helfen, den amerikanischen Markt zu erobern; Rockstücke wie "Reasons" oder das fast trashige "God Head" könnten NE ganz neue Publikumsschichten erschließen helfen. Ansonsten prägen viel Gitarren, viel Crossover, Dance Elemente und die hervorragende Produktion von Alan Wilder diese LP. Stärkster Titel für mich "DJ VD", keineswegs eine der zahlreichen dummen "Hey, DJ!" Anbiederungsstücke, sondern mehr eine zornige Anti-StumpfsinnsDJ Nummer, die bei dem durchschnittlichen deutschen DJ wenig Anklang finden dürfe. Musikalisch verbindet Ebb Head gekonnt Meat Beat, alte Pop will Eat Itself, Metallica, Nine Inch Nails und Ministry, klingt dabei wie gesagt sehr rockig aber immer auch nach Nitzer Ebb. Kein Verrat also am "alten Fan", sondern ein statement in Sachen real Techno 91. (***** 1/2) JJ

Nitzer Ebb - I Give To You
Techno? Als solches möchte man die neuen Songs von Nitzer Ebb schon gar nicht mehr bezeichnen. Sie möchten ja inzwischen als Dance-Band deklariert werden. Die neue Maxi ist eine Weiterführung ihrer neuen Masche: Wie macht mann genauso viel Kohle wie Modus Depechus. Aber so ganz gelingt Euch das nicht, Boys! Denn dafür hat "I Give To You" noch zu viele Technosounds und zu schlechten Pop-Gesang. Eure Refrains werden immer grausliger. Entweder schnellstens back to the roots oder ihr vergrault auch den letzten Fan. (*) 2XLC

Severed Heads - 83-84 Part 1+2 (Nettwerk/SPV)
Das Kanadische Label Nettwerk hat zusammen mit Volition Rec. Australien die Severed Heads Alben "City Slab Horror" und "Since The Accident" als CDs wiederveröffentlicht und beide sind nun endlich auch in Deutschland über SPV erhältlich. Zusätzlich wurden auf beide CDs eine Auswahl von Stücken der gesuchten 2 mal 90min. Cassette "Blubberknife" (u.a. "Adolf A Carrot?", "Umbrella" und "Power Circles") mit drauf gepackt. Die Severed Heads gehören zu den eigenständigsten und wichtigsten Bands der frühen 80iger und hatten 86 mit der LP "The Big Bigot" ihren creativen Höhepunkt erreicht. Alle späteren Platten wurden, wie Tom Ellard, Kopf der Band selbst behauptet, mit einem etwas komerziellerem Gedanken produziert, was nicht ihre Qualität minderte. Die Single "Greater Reward" erreichte sogar die Top 50 von Australien. Z. Z. befinden sich die Severed Heads wieder im Studio und werden (nach Nettwerk Newsletter) dieses Jahr noch mit einer neuen Platte rauskommen. Mal sehen was die experimentierfreudigste Electro Band des letzten Jahrzehnts mit den seltsamen Songtiteln (z. B. "Goodbye Tonsiles" oder "Exploring The Secrets Of Treating Deaf Mutes") in den 90igern zu bieten hat. KM

Edward Ka-Spel - Aaazhyd China Doll Torso/EFA
Nein, nein, mit acciiiieeedhouse hat das nichts zu tun, vielmehr ist dies die 5. Platte in der China Doll Serie des Untergangs-Propheten und Oberkiffers der legendary Pink Dots. Ein schönes Cover und ein witziges Foto, das ihn mit gewohnter Gesichtsbemahlung und seiner rechteckigen grünen Hippybrille in einer Heiligen Pose mit schwarzem Vinyl als Heiligenschein zeigt, lassen einiges erwarten. Doch verhält es sich genau wie mit den letzten "Pink Dots" Platten - immer schlaffer werdende Endzeitballaden und apokalyptische Hymnen denen es an neuen Ideen fehlt. Nun ja, er sagte mal das diese Welt bald untergeht und das er den Soundtrack dazu schreibt, nur sollte er aufpassen, daß er selbst nicht schon vorher draufgeht.

Bluefield - Struggling in darkness (AM/Semaphore) LP/CD
Field, nicht "of the nephilim", aber durchaus artverwandter Gruftie aus dem Schwäbischen lässt uns teilhaben an seinen Seelenqualen und seiner tiefen Verzweiflung. Gothics und Zillofans werden diese Platte, der man attestieren muß, daß sie gut produziert ist, heilig sprechen und um den Erfolg dieses Propheten der Finsternis braucht man sich folglich keine Gedanken zu machen. Deshalb an dieser Stelle 2 kritische Anmerkungen: 1. scheint mir erschreckend, daß man nach fast 15 Jahren Punk und New Wave letztlich wieder bei Genesis 74 und Marillion landet, was den Pomp und die Theatralik dieser LP anbelangt. 2. stellen Musik und Thematik dieser Platte gegenüber alten Joy Division Platten keine Bereicherung dar. Hat man in den über 10 Jahren seit Ian Curtis tragischem Suizid wirklich gamichts dazugelernt? (***) JJ

ALTERNATIVE MUSIC

Pink Turns Blue - Aerdt (Rough Trade) LP/CD
Deutschlands große Hoffnung auf dem Indiesektor liefert mit Aerdt seine bisher in sich geschlossenste und am wenigsten gruftig klingende Lp ab. Was der Platte fehlt, ist ein Ohrwurm oder Hit wie "Michelle" von der letzen Scheibe und vor allem ein wenig Abwechslung: Alle Songs klingen relativ identisch und man merkt deutlich, daß PTB keine Band sondern ein 1 Mann Projekt sind. Natürlich hat diese Lp für deutsche Verhältnisse duraus allerhöchstes Niveau, aber es wäre schön, wenn dieses Niveau irgenwann einmal auch international Endkampf- oder besser noch Medaillienchancen hätte. (*** 1/2) JJ

Coil - The Snow (Torso/EfA)
Effective Force - Diamond Bullet (MFS/Dt. Schallplatten GmbH)
In der Album Version eher sparsam-hypnotisch. wirde "The Snow " hier mit hektischen Tribal Beats, weiteren Samples und einem insgesamt satteren Sound aufgemotzta. Dabei hat es leider nur erloren, ohne ein richtiges Abfahrt-Tanzstück zu werdenWie bei den "Windowpane" Remixes verlorene Liebesmüh - das Orignal ist einfach besser. Den umgekehrten Weg gehen Effective Force, hinter denen sich niemand anderes als Browse & Klimek alias System 01 verbergen. Während ihre bisherigen Werke eher einen durchgehend treibenden Rhytmus aufwiesen, ist "Diamond Bullet" - dessen Tgheman mman von Clock DVA und System 01 her kennt. - extrem abgespeckt und klingt in allen 4 Varianten wie ein Bonus Dub Mix. E.F. (****1/2) Coil (***) WB

Legendary Pink Dots -The Lovers (PIAS/SPV) LP/CD
Die LPD halten auf dieser Lp ihren hohen Standard, nicht mehr und nicht weniger: Weiterhin dominieren eligische Klassikintros, early Pink Floyd/Brian Eno Psychedelic und Edward KaSpels angenehmer New Wave "Rap"/Sprechgesang. Für Fans ein Muß! (****) JJ

Heinrich beats the drum -
Forever in dust (BSC/Semaphore) LP/CD
Das blödeste an dieser Lp ist mit Abstand der idiotische Name. Wen hat da bloß der Teufel geritten? Ansonsten ist mit dieser Scheibe fast alles in Ordnung: Wirklich ausgezeichneter Gesang, hübsche, eingängige Gitarren Wavetitel, weder Gothic noch U2 Rock, schlichtweg die light Version der typischen brit-Wimp Post C86 Band. Herausragend der Titel "Onward". (*** 1/2) JJ

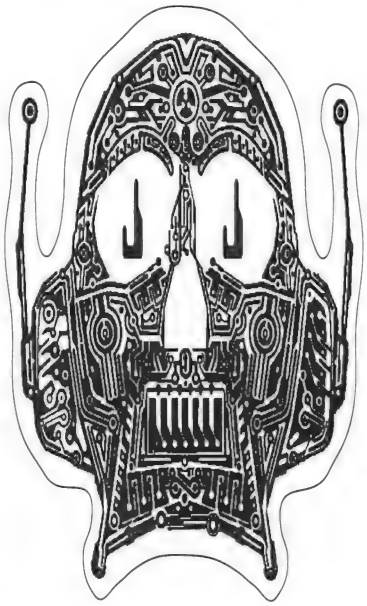
The Psychedelic Furs - World Outside (EastWest) LP/CD/MC
Fernab vom normalen Indiemarkt und Lichtjahre vom langweiligen Mainstream/Radio Markt entfernt produzieren die Furs Jahr für Jahr eine gute Pyschedelic/Rock Lp, ohne jemals großeres Aufsehen zu erregen. Gegenüber der letzten (noch bei CBS/Sony) erschienenen LP klingen sie anno 91 weniger düster, allerdings auch weiterhin so dermaßen untanzbar und uneingängig, daß es schon wieder symphatisch ist. (****) JJ

Element of Crime - Damals hinterm Mond (Polydor) LP/CD
Rechtzeitig zur Umstellung des deutschen Chartsystems, bei dem neuerdings die Anzahl der Radioeinsätze erheblich mehr Gewicht hat als tatsächliche Verkaufszahlen, werden E O C verbraucherfreundlich und singen deutsch. Alle Hans Albers- und Marius-Fans werden begeistert sein, und zahlreiche Radioeinsätze/sowie eine Chartplazierung dieser LP dürften nicht ausbleiben. Natürlich sind die Texte anspruchsvoll und das Arrangement gefühlvoll, aber was unterscheidet diese Produktion im wesentlichen von den bei der Mehrzahl unserer Leser so "beliebten" Kuschelrock Samplern/Sendungen, fragt der kritische Betrachter? Do it! (**) JJ

Siouxsie & the Banshees - Superstition (WEA) LP/CD/MC
Sie sieht heute aus wie die Madonna der Indieszene und hat mit Gruft und Gothic nicht mehr viel am Hut (der typischen blau/rosa/orange/??-haarigen Nowash-Records-Fan-Indie-Braut durchaus vor Nachahmung empfohlen). Dennoch ist "Superstition" keine Mainstream Lp, sondern gehört zum Besten, was Undergroundrock oder die alternative scene zu bieten hat. Am ehsten vielleicht mit der letzten Sisters zu vergleichen, ohne jedoch dabei zu klingen wie Heavy Metall. Die ganze Welt wartet auf die Single "Cry", die Siouxsie genügend Airplay und somit einen Hit und eine volle Tour bescheren dürfte. (****) JJ

Blue Movie - Nowhere Girl (Control/Ideal) 12"/CD
Wer mag heute noch Coverversionen? Schuld am nervösen Magenzucken gekoppelt mit Brechreiz, den die Verschandelungen alter Hits auslösen, ist oft Geldgier und Unfähigkeit der Produzenten. Beispiele sind zur genüge bekannt und erspare ich mir an dieser Stelle...Die hier vorliegende "Nowhere Girl" Version stellt die rühmliche Ausnahme der Regel dar. Der an sich zu schnelle Titel wurde auf 128 BPM runtergedreht und Tanzflur tauglich gemacht, ohne daß dabei das Charisma des Originals auf der Strecke blieb. Nette Sounds und Arrangements bereichern das Stück und machen Spaß beim Hören wie beim Tanzen. Kein Wunder also, daß die Nummer kein Hit wurde. (****) JJ

The Eric Gales Band - Resurrection (WEA) LP/CD/MC
Ein 15jähriger Wundergitarrist und seine kaum wesentlichen älteren 2 Mit-Gangster wirbeln auf dieser Scheibe mächtig Staub auf: Erinnerungen an Hendrix, Cream und Jeff Healey werden wach und man wundert sich, was mit diesen Jungs falsch gelaufen sein mag, daß sie so merkwürdigen Vorbildern nacheifern. Das Ganze übrigens erstaunlich gut; wer redet da noch von Eddie Van Halen, Eric Clapton und Brian May. Eric Gale wird sagen: "I say the future is ours!"- wahrscheinlich hat er zumindest in diesem Bereich Recht. (*** 1/2) JJ



Bizarre

EBM/Crossover/Industrial Party
im Aoxomoxoa Neuhof-Taunusstein (nähe Wiesbaden) 28.9. Beginn 21.30
mit DJ Armin "Pugo" Johnert

Bluefield
struggling in darkness

THIS MUSIC IS AT ONCE ATMOSPHERIC GET MELODIC BUT ALWAYS DARK AND SOMEWHAT INDUSTRIAL. ITS GREAT! PAUL LEMOS "CONTROLLED BLEEDING"

CD-27003
LP-27002

Emilia Records distributed by semaphore Andernacher Str. 23, D-8500 Nürnberg 10, Tel. 09 11/52 50 23, Telex 6 26 939 sema d, Fax 09 11/52 85 33

BRAND-X

TOP 30 HOUSE AND UNDERGROUND CLUB-CHART NEW YORK & BEYOND.....SEPT 1-31

Last Chart	This Chart	Title	Artist	Label
03	01	"Dominator".	Human Resource	R & S
06	02	"Riot E.P."	Underground Resistance	UR
FP	03	"FU	F.U.S.E.	+8 Records
FB	04	"Zeroxed"	Zero Zero	Kickin´(UK)
16	05	"Generate Power"	Photon Inc.	Stictly Rhythm
09	06	"Vortex"	Final Exposure	+8 Records
20	07	"Ravesignal 3"	Ceejay	R & S
FP	08	"I Luv You"	Tech-Noise	USA (B)
FP	09	"The Brutal E.P."	Z-Formation	Hi-Bias (Canada)
new	10	"Direct Me" (UR mixes)	The Reese Project	Network (UK)
FP	11	"Northern Piano"	Ultraworld	Strictly Rhythm
new	12	"Feel D-Base"	48 V. Phantom Power	R&S
FF	13	"Ooo Shit"	Ooo Shit	Go Bang! (NL)
FP	14	"Rave The Nation"	R.J.´s Rule	Tink (Holland)
FB	15	"Come With Me"	Badman/N.D.X.	Citybeat (UK)
new	16	"A Case Of Funk"	Nightmares On Wax	Warp (UK)
FP	17	"Acid Overdose"	Peace Of Mind	Atmosphere
FF	18	"Black Planet"	2 Frenchmen	Rapina (UK)
FP	19	"A State Of Mind"	Energy 52	WEA (D)
01	20	"Space Travel"	Linea Alba	Mikki House (B)
13	21	"God Of Abraham	MNO	Trance Mission (B)
FF	22	"Evolution"	Speedy J.	+8 Records (US)
04	23	"Drug Fits The Face"	Barracuda	Instinct (US)
19	24	"Runcomefollowme"	Da Juice	Go Bang! (NL)
new	25	"Chant"	Glitch	R & S (B)
FF	26	"Instellar Overdrive"	D-Shake	Go Bang (NL)
FF	27	"Keep On Jumpin'"	Beatboxx	Strictly Rhythm (US)
FB	28	"Revelation"	Phoenix	Atmosphere (US)
04	29	"Throwdown Madness"	Formula 4/4	IStrictly Rhythm (US)
new	30	"The Snow"	Coil	Torso (NL)

BRAND-X TOP 20 (OR SO) BREAKOUTS

"Potential Hazard"	World Wide Tribe	(City Limits)
"I Dream Of You"	Vincent Floyd	(Dance Mania)
"Do What You Feel"	Joey Negro	(Republic UK)
"Mindsearch "	Instinct	(Decisive)
"Intoxication"	React 2 Rhythm	(Guerilla)
"Gazza, Sexy"	Andromeda	(Sonic)
"Come Together"	Keep Moving Ahead	(Back Beat)
"Dance No More"	E-Lustrious	(M.O.S. UK)
"Darkness Beyond"	Enery Storm Vol.2	(E.S.P Holland)
"40 Miles"	Congress	(Inner Rhythm UK)
"Keep Movin"	Mike Perras	(Bassic)
"Windows"	S.I.L.	(Rhythm Holland)
"Mind, Body, Soul"	Fantasy U.F.O.	(Strictly Underground UK)
"This Time Baby"	Pandella	(Network UK)
!These Are My People"	Members Of The House	(Truelove UK)
"If you want me"	Yummy	(House)
"Listen To The Rhythm Flow"	G.T.O.	(React UK)
"Vibe That"	Urban Grooves	(Underworld)
"Just A Lil´ Bass"	Hypercussion	(Z-Tech)
"Discovery"	Master Minds	(USA Belgium)
"Night Time"	Hookline & Singer	(Debut UK)
"Moon Trip"	Overlords	(Antler/Belgium)
"The Vergo"	Infra Red	(Strobe Canada)
"Narramine"	Genacide II	(Hardcore Urban UK)
"Alhambra"	Alhambra	(B-Tech Sweeden)

YOU HAVE BEEN WARNED !!! ALL CONTENTS, FORMAT AND DESIGN OF THIS PUBLICATION ARE COPYRIGHTED (C) BY BRAND X PRODUCTIONS NEW YORK. ALL RIGHTS RESERVED. BRAND X IS A REGISTERED TRADEMARK IN THE USA. REPRODUCTION IN WHOLE OR IN PART BY ANY MEANS IS PROHIBITED WITHOUT THE EXPRESSED WRITTEN PERMISSION OF THE PUBLISHER. BRAND X IS ONLY PUBLISHED OUT OF NEW YORK CITY AND CANNOT BE OFFERED FOR SALE IN ANY OTHER COUNTRIES. WE ARE PROTECTED BY INTERNATIONAL COPYRIGHT LAWS!!

CONTACT: MONEYPENNY AT BRAND X, 225 LAFAYETTE STREET, SUITE 811, NEW YORK, NEW YORK 10012, TEL. (212) 431-4360 , FAX (212) 941-9117

Brand X Future Top 20 (or so)
1. - 31. September 1991

Acid Masters Vol.1 - M.U.S.I.C. (Requestline Testpressing) +++ Nice Guy Soulman - Nervous Testpressing +++ Cuddddles - Gotta Hold On (Delphinus Delphius U K white label) +++ Ju Ju - Zombie (Oh Zone UK white label) +++ Lords Of Acid - Take Control (KAOS Belgium white label) +++ Guru Josh - Dreams A Dream (GF UK Promo) +++ Clubland - Hold On (B-Tech Sweeden) +++ Alice D In Wonderland - Time Problem (Best Holland white label) +++ Delkom - Futurhythm (Delkom Germany tape) +++ K-Front - A House Is Not (US white label) +++ Bug Kann/Plastic Jam - Made In Two Minutes (Optimum/UK White label) +++ Phantom 4000 - Stomp (Bass Boy Test) +++ Sub Chaloner - I Wanna Thank You (Pulse 8 UK white label) +++ Eddie Flashin Fowlkes (430 West tape) +++ Techno Twins - Newsflash (UK White label) +++ Simone - My Family (Strictly Rhythm tape) +++ Meditation - Air Of Gloom (Mental Radio Belgium white label) +++ Mass Order - Take Me Away (UK white label) +++ Audio Deluxe - 60 Seconds (UK white label) ++++++++++

Mate Galic (Space Club, Köln)
1. Final Exposure - Vortex
2. L.A. Style - James Brown Is Dead
3. M.N.O. - God Of Abraham
4. LoopZone - Future Is Now
5. Komakino - Sector One E.P.
6. The Hypnotist - This Is My House
7. La Infamie - The Damned
8. Mind Of Kane - Stabbed In The Back (Remix)
9. Zero Zero - Zeroxed
10. G.T.O. - Listen To The Rhythm Flow

Cosmic Babys (Cosmic Enterprises)
1. LFO - Frequencies
2. Numbers & Feelings - So Lonely
3. X 101 - Riot E.P.
4. Speedy J - Evolution E.P.
5. The Lost - Techno Funk
6. Energy 52 - State Of Mind
7. D'Angel - Rolling Thunder
8. Unique III - Activity
9. Altern 8 - The Vertigo Remix E.P.
10. Santonio - That´s where it´s at

BMWW Charts (Monday Club, Berlin)
1. Wired - To The Beat Of The Drum
2. Final Exposure - Vortex
3. Future Perfect - Join The N.S.L.A. (Remix)
4. Futurhythm - Mechanikk Gods
5. Delkom Superjack - Infusion 69
6. The It - Donnie
7. Neutron 9000 - Kia-Ora Girl
8. Mr. Fingers - Can You Feel It
9. Ultraworld - Life After Death
10. Plutone - Confused

Triple R + DJ Bleeb (Cosmic Orgasm, Köln)
1. Mind Of Kane - Stabbed In The back
2. Psychopath - Nightmares
3. The Bleep - E.P.
4. Zero Zero - Suberb Dementia
5. Automation - Bloodsport
6. Final Exposure - Vortex
7. TechNoise - Sound Of Music
8. Magnus Project - E.P.
9. F.U.S.E. - F.U.
10. Apollo 440 - Destiniy

Kid Paul (Tresor/Dubmission, Berlin)
1. The Hypnotist - E.P. II
2. Nightmares On Wax - A Case Of Funk
3. The Prodigy - Your Love
4. M1 - Feel The Drums
5. Creative Thieves - Nasty Rhythm
6. Rhythmatic - Ded Lo
7. Speedy J - Analogical
8. Barracuda - Party Time
9. Prophet 5 - Invasion
10. EON - B-Cool

Roland Casper (Space Club, Köln)
1. F.U.S.E. - F.U.
2. Final Exposure - Vortex
3. Tech-Noise - The Sound Of Music
4. The World Wide Tribe - Potential Hazard
5. X-Crash - Stress/Agression
6. Speedy J - Evolution E.P.
7. E.F.B. - Ecstasy Recall
8. Space Trax Vol.III - Deduction
9. G.T.O. - Listen To The Rhyhtm Flow
10. Stickmen - This Is The Place

Richie Hawtin (+8)
1. Terrace - Straight Trippin E.P.
2. F.U.S.E. - F.U. 2
3. Exposure - Fulminic
4. Vice - White Label
5. Glitch - Black Label
6. Underground Resistance - U.R. 13
7. Cybersonic - Metal
8. So Lonely - Numbers And Feelings
9. Signal To Noise Ratio - Theme
10. Joey Beltram - White Label

John Acquaviva (+8)
1. Speedy J - Evolution
2. Underground Music Movement - The Voice Of Rave
3. Exposure - Love Quest / Fulminic
4. Incubus - The Soul
5. F 18 - F 18
6. F.U.S.E. - Frenzy
7. Joey Beltram - White Label
8. Liberace´s Mother - 50 American Cities On Acid
9. Sector One - Komakino E.P.
10. The Prodigy - Charly / Pandemonium

Music Man Charts (Mathias)
1. Underground Resistance - Riot EP
2. Set Up System - Fairy Dust Remixes
3. G.T.O. - Listen To The Rhythm Flow Remixes
4. F.B.B. - Vol. II
5. Second Revelations - First Power
6. X-Crash - Stress
7. Peace Of Mind - Acid Overdose
8. Reacr 2 Rhythm - Intoxication
9. Zero B EP - Module
10. Phantom 4000 - Stomp

Embargo´s 10.31 a.m. Charts
1. FBI - The Future World E.P. (B-Side 1)
2. D.J. Amir - Light My Night
3. The 6 Mullahs - Uncle Sam Sucks
4. Dat-Tape - Where Is Dag?
5. Dat-Tape - Whales Alive
6. Ramin Vol. 1 - Essence Of XTC
7. Tribalspirits - We Came With Piece
8. Alex A. - Keep It Up
9. Hypnotist - This Is My House
10. Greg Meekins - Where Are You

TSCHABOS UNITED Underground Charts
1. D.G. 140991 - Air-E 4.37 a.m.
2. Mika´s Finca - It´s Partytime
3. DT 64 - Marusha Rules
4. H2O - Friday Night Omen
5. Metrognom - Schädelbasisbruch
6. Mikuni - Kappa Maki
7. Page 1 - Front
8. V.I.P.D.G. - Classic Piano
9. Cbizarre - Get It Straight
10. L.J. - Keep It Up

Illegal German Tekkno Trax by Dance Ecstasy 2001, Frankfurt (Top Ten of Top 33)
1. FUSE - FU
2. Final Exposure - Vortex
3. FBI - Future World E.P
4. Robert D. - Acid Trip
5. Underground Resistance - Riot E.P.
6. Dilemma - Erase your Mind
7. Brian Harris - Crime Stories
8. Reincarneated Regulator - Prophet of Tribal Tekno
9. Terrace - Illegal Moves
10. Nasty Django - Fuck Beats

Technosystem Charts (Compiled by Holger & Stefan)
1. Destress State - Destress State
2. Technoclub Comp. II - Various
3. Technorave - E.P.
4. ECO - Geld
5. The Mackenzie - Not Serious
6. Megabeat Corp. - Vol 1-5
7. Chimo Bayo - Asi Me Gusta A Mi
8. Nacho DJ Devision - Albades E.P.
9. Another Nation - Move Out
10. Access 22 - Duced

House Selection
compiled by Jürgen Laarmann
1. Final Exposure - Vortex
2. Underground Resistance - Riot E.P.
3. F.U.S.E. - FU
4. Break The Limits 006 E.P.
5. GTO - Bullfrog (Remix)
6. Hypnotist - This Is My House
7. Automation Red E.P.
8. Tranquil -Tranquil
9. Z-Formation - Brutal E.P.
10. Retroactive- Paperclipman
11. Witchdoctor - Sunday Afternoon
12. Messiah - 20000 Hardcore Members
13. Tracid Posse - Holografic
14. Mind Of Kane - Stabbed In the Back Rmx
15. 4 Hero - Headhunters 12
16. P & C - Kiss The Ground
17. L'Infamie - The Damned
18. L.A. Style - James Brown Is Dead Rmx
19. Zero Zero - Zeroxed
20. Ceejay - Ravesignal 3

DJ James Tabbi, Carpe Diem Vertigo, Rochester, N.Y., Rockpool
1. NEV - Deep Beep
2. Neo-Technik - Maas
3. DJ Dick - Weekend
4. Psychic Warriors - Exit 23
5. LFO - We Are Back
6. Pacific 231 - 21st Century Schizoid Man
7. Mosaic - E-Gasm
8. Kraftwerk - Robots
9. Dance 2 Trance - Let´s Get Rollin
10. Cebaret Voltaire - Dynamic Zone

Katl (Love Parade, Berlin)
1. Fueling The Flames - Riot EP
2. Groove Sector - Plus 8 + Hi-Bias
3. Hardcore Piano - Ultra World
4. Bullfrog (Rmx) - G.T.O.
5. Retroactive - Paperclipman
6. Final Exposure - Vortex
7. 101 - White Label
8. Tronik House
9. Freedom Mix - Image
10. PCP - T-Bone Castro

Black Market Records London
1. Bizarre Inc. - Such A Feeling
2. PSI - Mindfuck 2000
3. Austin - Get High
4. 4 Hero - Headhunters E.P.
5. Modular Expansion Unit 2 - Workaholics
6. Space Trax 3 - Deduction
7. Second Phase - Mentasm Rmx
8. Sub Bass - Disintegration

Ray Keith, Crazy Astoria (London)
1. T 99 - Nocturne (Promo)
2. Enno - Synergy
3. Stomp Search - Canonic Chemistry
4. Crystal Palsace - Son of Godzilla
5. Reel 2 Reel 5 Track E.P.
6. Feedback - Come Inside
7. Sonic Cycology E.P.
8. Sonic 2 Experience
9. Armageddon E.P.
10. Carl Cox - I want You Remix

Henry & Tobias Break the Limits (Hamburg)
1. Hypnotist 2 E.P.
2. Space Trax Vol. 3
3. Underground Resistance - Riot E.P.
4. Z-Formation - Brutal E.P.
5. Potential Hazard - Worldwide Tribe
6. Prodigy - Your Love
7. Ceymare - Underground Goodies
8. 48 u. Phantom Power - Feel D-Base
9. Outlander Remix
10. Second Phase - Mentasm Remix

DJ Uwe (Technostorm, Berlin)
1. Underground Resistance - Riot EP
2. Final Exposure - Vortex
3. F.U.S.E. - FU
4. 9-10-BOY - Robocop
5. Speedy J - Evolution
6. Prodigy - Your Love
7. Exposure - Fulminic
8. 48V Phantom Power - Mu
9. Ravesignal 3 - Horsepower
10. Introsik - Heavy Atmosphere

Plavka (Rising High Collektive, London)
1. Atom Heart Rmx - Like This
2. Hypnotist - House is Mine
3. Ravesignal
4. F.U.S.E. - FU
5. Second Phase - Mentasm Rmx
6. T-Bone Castro - Ace In the Whole
7. Psychopaths - Nightmare
8. Tranquilizer - same
9. Underground Resistance - Riot E.P.
10. Hardfloor - Once Again Back

Automation Alltime-Charts
1. Split Second - Neurobeat
2. Abfahrt - Alone It´s Me
3. The Octagon Man - Freer Than Free
4. Westbam - Monkey Say, Monkey Do
6. L.A. Style - James Brown Is Dead
5. New Beat´s The House
7. MNO - God Of Abraham
8. MBM - Helter Skelter
9. Moby - Go
10. Phantasia - Inner Light

Boy-Records Charts (Laiki)
1. The Hypnotist - This Is My House
2. Underground Resistance - Riot EP
3. F.U.S.E. - F.U.
4. Final Exposure - Vortex
5. Tranquillizer - Tranquillizer
6. Genocide II - Narra Mine
7. Hardfloor - Let Da Bass Go
8. Orbital - Midnight/Choice
9. Prophets Of Tribal Techno - Reincarnated Regulator
10. 9-10-Boy - Revenge Of The Gatorade

Technoclub Charts compiled by Talla 2XLC
1. L.A.Style - James Brown Is Dead
2. Komakino - Sektor One
3. Final Exposure - Vortex
4. Leatherstrip - Object V
5. Nitzer Ebb - I Give To You
6. F.U.S.E. - F.U.
7. U/Tek - Das Mass Der Dinge
8. Sound To Light - He Butcher
9. Armageddon Dildos - Resist
10. Time To Time - Zeitsprung

Technoclub Charts compiled by Andy Düx
1. L.A. Style - James Brown Is Dead
2. M.N.O. - God Of Abraham
3. Hypnotist - 2 My House
4. Tracid Posse - C'Mon Squire
5. Komakino - Dynacore
6. F.U.S.E. - FU
7. Underground Resistance - Riot E.P.
8. Human Resource - Dominator
9. Neon - Waves
10. Sound To Light - Breeze

CLUB BIZARRE CHARTS by DJ JJ and PUGO
1. Nine Inch Nails - Suck
2. Nitzer Ebb - I give to you
3. Ministry - Thieves
4. Metallica - Enter Sandman
5. Consolidated - Unity of Opression
6. Jane's Addiction - Been caught stealing (Remix)
7. Moev - Wanting
8. Thrill Kill Kult - Sex On Wheelz
9. Guns And Roses - You could be mine
10. Krupps - Stahl Maschinen Musik

DJ Jonzon (Tresor, Berlin)
1. Underground Resistance - Riot
2. Underground Resistance - Fueling the Flames
3. Invasion - Slave To The Rave
4. FUSE - FU
5. Peace Of Mind - Acid Overdose
6. Hypnotist - The House Is Mine
7. Space Trax - Sweap On Both Channels
8. Mastermind - Discovery
9. Prodigy - Charly/Your Love
10. GTO - Bullfrog Remix

WestBam (Slam Signal City, Berlin)
1. Underground Resistance - Riot E.P
2. The Buzz (Ibiza)
3. Let's Go (Ibiza)
4. E-Type - Listen
5. I - I can't stop
6. L'Infamie - The Damned
7. Final Exposure - Vortex
8. Agaric Opera - Bleu
9. Vincent Floyd - Cactus Juice
10. DJ Overdose E.P.

Marusha (Space-Queen)
1. Hypnotist 2 E.P.
2. Vision - Think About It
3. Rabbit City 001 - Cutter Mix
4. P + C - Kiss The Ground (Dub 2)
5. Z-Formation - Brutal E.P.
6. Ravesignal 3 - Ceejay
7. Westbam - A practising Maniac LP
8. Plus 8 - From Our Mind... (DoLP)
9. Zero Zero - Zeroxed
10. Final Exposure - Vortex

DJ Würfler (Walfisch, Berlin)
1. Moby - Go
2. F.U.S.E - FU
3. L.A. Style - James Brown Is Dead
4. Soundclash - The Burial
5. The Reincarnated Regulator - The Hiding
6. Midi Rain - Eyes
7. Virgo - LP
8. Underground Goodies - Vol.I
9. Underground Goodies - Vol.II
10. Multiform - People Of All Nations

Motte (Planet, Berlin)
1. Underground Resistance - Riot E.P.
2. Final Exposure - Vortex
3. F.U.S.E. - FU
4. Moby - Go Remix
5. Rabbit City - Cutter Mix
6. Speedy J - Analogical
7. Injection - FR
8. After Dark - Come Wiht Me Tonight
9. Terrace - Straight Trippin''
10. Joey Negro - Do What Yo Feel

DJ Moneypenny (Brand X, New York)
1. F.U.S.E. - FU
2. Bless The Beat E.P. B2
3. Digital Exictation - Pure Pleasure
4. Modular Exp. Unit 2 - Back to Nature
5. Signal To Noise Ratio - Collision E.P.
6. Human Resource - Dominator
7. Surkus - Leclectronic Lovebug
8. Chapter - Which Side Are You On?
9. Delkom - Futurhythm
10. Peace Of Mind - Acid Slide

DJ Tanith (Tresor, Technostorm)
1. Final Exposure - Vortex
2. Underground Resistance - Riot E.P.
3. Hypnotist - House Is Mine
4. Tranquil - Tranquil
5. Meng Syndicate - Sonar
6. F.U.S.E. - FU
7. Mind Of Kane - Stabbed In the Back Rmx
8. Red Shift - Tingler
9. Outlander - Vamp Rmx
10. Tracid Posse - Holographic

Tanith "This Sample Is Dead" - Charts
1. Cubic Intro
2. Anasthasia Intro
3. Monkey Say, Monkey Do Affentheater
4. Rich In Paradise Piano Intro
5. Total Confusion
6. Alle "Come Ons" und "Let's Gos"
7. Funky Drummer Rhythmen
8. Public Domain Computer Voices
9. Mentasmsynthie
10. TV Prediger

Toxicc Club Charts, Nürnberg
1. Mind Of Kane - Stabed in the Back
2. Magnus Project feat. Bryan Gee
3. Cosmic Enterprises - Tao Non Stop
4. The Altern8 - Infiltrate 202
5. Energy 52 - State Of Mind
6. Tekno Too - Jet Star Remix
7. Speedy J. - Evolution E.P.
8. LFO - Frequencies
9. M.N.O. - God Of Abraham
10. 9-10 Boy - Revenge Of the Gatorade

DJ Cirillo, Venice (Italy)
1. Lhasa Vol. 2
2. U-Tek - Das Maß der Dinge
3. Qube 45 12"
4. Dance 2 Trance - We came In Peace
5. Dilemma - Erase Your Mind
6. Nautilus - Terror E.P.
7. Analogika 12"
8. Techno Jam 12"
9. Datura 12"
10. Overlords - Sundown

Tommi Stumpff Top 9
1. Front 242 - Gripped By Fear
2. Front 242 - The Untold
3. Front 242 - Moldavia
4. Front 242 - Im Rhythmus bleiben
5. Front 242 - A2 Track von "Front by Front"
6. Quadrophonia - Quadrophonia
7. Klinik - Black Leather
8. Kraftwerk - Robot Remix
9. Tilt! - The Freak
10. ?! - ?!

Ingator Charts
1. Kevin Saunderson - das Stück, das er als erstes und letztes bei seinem Auftritt im Quartier gespielt hat (sein eigenes)
2. West Bam - Bahia oder so ähnlich
3. F.U.S.E. - FU
4. Final Exposure - Vortex
5. UR10.
6. Alles von Underground Resistance

JL verleiht nachträglich (*******) an
1. Second Phase - Mentasm
2. T99 - Anasthasia
3. DHS - The House Of God
4. D-Shake - Technotrance
5. L.F.O. - L.F.O.
6. Fuck The Industry - This is B.U.G.

DJ "General" Dick
1. Prophet Of Rage - Somebody Scream
2. Etat Solide/Agent X - Think About It
3. L'Infamie - The Damned
4. Magus Projekt feat. Bryan Gee - white label
5. Paroxysm - Acid Bitch
6. Underground Resistance - Riot E.P.
7. After Dark - Cardiac
8. GTO - Bullfrog Remix
9. Da Noyz Boyz - The Myth
10. The Hypnotist - This Is My House

DJ Rokki, Berlin
1. Retroactive - Electronic Flirtation Device
2. Underground Resistance - Riot E.P.
3. Meng Syndicate - Sonar System
4. Exposure - Love Quest
5. Evasion - Slave To The Rave
6. Mike Perras - Keep Movin'
7. Break the Limits 6 E-P-
8. Space Trax III - Deduction
9. Messiah - 20.000 Hardcore Members
10. Z-Formation

Hardwax Charts, Berlin
1. Underground Resistance - Riot E.P.
2. Underground Resistance - Fuel For The Fire
3. L.A. Style - James Brown Is Dead
4. Paperclip People - Oscillator
5. X -101 - E.P.
6. Ibiza - Let's Go
7. Etat Solide - Living For Another
8. Brian Harris - Crime Stories
9. Nick Jones Experience - Get Down
10. Z-Formation - Brutal E.P.

Jeff Mills, Underground Resistance
1. U.R. Riot E.P. - Panic
2. Cubic 22 - Night In Motion
3. U.R. - Gyroscopic E.P.
4. Reese - Power Bass
5. X-101 - The Last Hour
6. F.U.S.E. - FU
7. F-14 - F-14
8. Mundo Muzique E.P.
9. Hypnotist - Rainbows
10. Blake Baxter - Day Of Devotion

OMEN Charts compiled by Sven Väth
1. Underground Resistance - Riot E.P.
2. Hardfloor - One Again Back (Rumble Mix)
3. Joey Beltram - Omen (Program 2)
4. Meng Syndicate - Sonar System
5. Sound To Light - He Butcher
6. Automation - Red E.P.
7. Speedy J - Evolution
8. Reese Projekct (Marty Hardy Mix)
9. Mike Perras - Beginning Of Life
10. Steve Poindexter - Born To Freak

DJ Pauli, Frankfurt
1. Photon - Generate Power
2. Hypnotist - This is My House
3. F.U.S.E. - FU
4. Hard Floor - Once Again Back
5. G.T.O. - Bullfrog (Rmx)
6. Energy 52 - E.P.
7. Rozzella - Everybody Is Free
8. Terrace - Straight Trippin''
9. Mike Perris - Beginning Of Life
10. Human Resource - Dominator

Fierce Ruling Divas: What Ever Happened To...
1. Guy Called Gerald
2. Baby Ford
3. Armando
4. Farley Jackmaster Funk
5. Nu Groove
6. Frankie Bones

???

FRONTPAGE

Frontpage Advanced Charts
1. Westbam - A Practising Maniac LP
2. Joey Beltram - The Omen Program 2
3. 9-10 Boy - Return Of the Gatorade (Rmx)
4. Techno Cowboys - I Shoot the Piano Player
5. Brixton - Universe Love
6. Frequency new 12
7. Hypnotist - My House Rmx
8. Pallas new 12"
9. D-Shake - Instellar Overdrive
10. Cosmic Baby - Pop Machine

OFFICIAL GERMAN TECHNOCHARTS

PRESENTED BY FRONTPAGE **COMPILED BY**

TOP 30 NOW! **SEPTEMBER 1991**

Platz	Vormonat	Gruppe	Titel	Label/Vertrieb
1.	(6)	U-Tek	Das Mass der Dinge	New Zone/AMV
2.	new	L.A. Style	James Brown Is Dead	ZYX
3.	(11)	Ravesignal	Vol. 3	R&S/AMV
4.	(2)	Cubic 22	Night In Motion/Remix	Intercord
5.	(5)	Ravebusters	Mitrax/Remix	Suck Me Plasma/AMV
6.	new	Final Exposure	Vortex	R&S/AMV
7.	(1)	Overlords	Sundown	ZYX
8.	(14)	Tribal Ghost	The Message	Overdrive/AMV
9.	new	Human Resource	Dominator	R&S/AMV
10.	(17)	6 Bells All	Te Quero	Rhythm Records
11.	(13)	Without Words	Hamen	ZYX
12.	new	F.U.S.E.	FU	Plus 8
13.	(26)	Structure	Das Licht	Boy Rec./ZYX
14.	new	Various Artists	Zone Mix 2	New Zone/AMV
15.	(20)	RJs Rule	Rave This Nation	ZYX
16.	(16)	Dilemma	Erase Your Mind	PCP/AMV
17.	(12)	Nitzer Ebb	As Is	Mute/Intercord
18.	(10)	Nautilus	Terror E.P.	Suck Me Plasma/AMV
19.	new	MNO	God Of Abraham	Music Man/AMV
20.	new	Oliver Adams	I´m On Fire	Dance Opera
21.	new	D.J. PC	Inzomniak	Import
22.	(21)	Deck 8-9	Bio Wacko	USA Import Rec.
23.	new	D´Angel	Rolling Thunder	Outer Rhythm/RTD
24.	new	EGMA	Let the Bass Kick	Midtown
25.	new	Komakino	Sector One	Suck Me Plasma/AMV
26.	(3)	T99	Anasthasia	Intercord
27.	new	Sound To Light	He Butcher	Overdrive/AMV
28.	new	THX	Living In Purgatory	Animalized/SPV
29.	(25)	Armageddon Dildos	That´s Armageddon	Zoth Ommog/AMV
30.	new	Various Artists	Technoclub Compilation 2	New Zone/AMV
Trendtips				
1.		Nitzer Ebb	I give to you	Mute/Intercord
2.		The Hypnotist	This Is My House	Cyclotron
3.		Leaether Strip	Object V	Zoth Ommog/AMV
4.		Odyssee Of Noises	Wake Up/Troja	Eye Q/AMV
5.		Tracid Posse	Squire	Overdrive/AMV

Die Official German Techno Charts werden jeden Monat von 250 DJs, Händlern und Musikjournalisten ermittelt und in Frontpage veröffentlicht.
Kontakt für Anzeigenbuchung und DJ Bemusterung: Tel. 06172 - 6132

To all record companies:

NOW!

The Special Promoter
for Techno, House & Dancefloormusic
is now ready to feature your product.

Now! has got Germany's hottest DJ pool!

Now! is the Time!

Now contact Now!

Now! Promotion
Windthorststr. 17
6203 Hochheim
Phone: (0) 6172 - 6132
Fax: (0) 6172 - 20933

Special Information for all DJs
who want to get in our pool!
Contact address above!!

BOY RECORDS

THE BEST IN TECHNO · INDUSTRIAL · HOUSE

TECHNO
MAILORDER
NO. 1

REGELMÄSSIG
NEUHEITENLISTEN

SPECIAL
DJ SERVICE

AB SOFORT
DIREKTIMPORTE
AUS LONDON

BOY RECORDS MAILORDER
KLINGERSTR. 24 · 6000 FRANKFURT/M.
TEL.: 069/ 29 36 86 · FAX 069 / 29 40 43

Hallo Berlin, Hallo Love-Parade, ich danke allen D.J., allen Organisatoren und allen Technos für dieses Wochenende. Das war mehr als nur ECTASY . . Alles was vorher geschrieben und gesagt wurde, kann das nicht ausdrücken, was Ihr vollbracht habt. Dagegen erblaßt selbst die Techno - Metropole Frankfurt und all das, was je Technogeschichte geschrieben hat. Ich kann nur ein Apell an alle Technos der Erde richten:
Meidet keine Entfernung . . . Come to Berlin next year . . . was ihr dort erleben werdet, wird alles übertreffen, was ihr euch je erträumt und erwünscht habt!
Christoph Rothe, Langenfeld

TEKKKUT FOR TECH-Heads!. Erster Berliner Tech-Hair-Kut-Kreator beendet Sommerpause am 12.9. Call Lucella 030-6116693 and get a Tech-Head!

Suche Platte "Techno-Cop" von Westworld. Zahle gut. (02205/7692)

Verkaufe Portion Control - I Staggered Mentally (LP), U. Ministry - Twitch (LP)! Dirk ; Tel: 06151 - 63161

Industrial & Electro - Raritäten! Verkaufe folgende Stücke aus dem Schatzkästlein: Laibach - Neu Konservativ (LP), Psychic TV - Those who do not (DoLP), The Grief - Kittystra IV (LP), DDAA - Ronsard (LP), Residents - Not Available (LP), Neubauten - Das Schaben (7"), Cab Volt - Jazz the glass (7"), Von Magnet - Alma la muneca (12"), Boyd Rice - First (LP), Cab Volt - Hai ! (LP), etc. Angebote unter 06174 - 23911 hinterlegen (Anrufbeantworter). Suche immer noch frühe Nocturnal Emissions und zahle mittlerweile auch Phantasiepreise.

Karsten Lindenmaier, Hohe Str. 1, 6270 Idstein 2, Tel: 06126/3698
verkauft ganz viele super-geile Platten, und es sind so viele, daß ich sie jetzt gar nicht alle abtippen kann (möchte). Meldet euch bei ihm, es lohnt sich ! ! ! Und noch von Karsten grüße an: Stephan, Harry, Torben, Mario, Stefan, Heiko 1, Heiko 2, Jens, Conrad, Holger Rezept, Holger-The Soldier, Michael a Soldier,too, Rüdiger the alchemist, Edda, Anja, Sylvia, Daniela, Karin, Claudia, Sven, Pedro, Kerstin und alle anderen, die hier vergessen wurden.

Wer hat als Technofreak ein Telefon? Ich habe auf jeden Fall eins! Suche Kontakt zu anderen Techs, egal ob Boy oder Girl (Vorwahl 06 . . . wäre nicht schlecht). Also greift zum Hörer und wählt. Tel: 0671/74515, but only Mo - So von 17.00 - 22.00 Uhr, mit freundlichem Technogruß,
SONJA

TOTAL BODY CONTROL aus Dresden grüßt alle Technos in Germany. Gruß auch an alle EBM Bands - hey ! wann spielt ihr mal im Osten . The crowed is still waiting for shaking our bodies in your sound. Kick us your bass in our head - soon ! ! ! Tausche FRONT 242 Videos + Livegigs (Detmold'87, Brüssel'83, Berlin + Prag'91 - Audio) gegen Gleichwertiges. Suche auch noch DM Live Gigs - speziell Schottland '83
("Work Hard"); habe genügend Tauschmaterial . . . . es ist viel später als ihr denkt. CROCS, c/o Arne Rein, postlagernd, O - 8030 Dresden.

Verkaufe folgende Skinny Puppy Artikel: Dig It 12", Worlock 12", Tormentor Maxi CD, Spasmolytic 12". Suche Tin Omen als Maxi CD! Weiter biete ich ein Skinny Puppy Special Tape für 20,- DM an mit allen Maxi Versionen in CD Qualität! Skinny Puppy Live 75 min Tape 10,- DM.
60 min Video Head Trauma Tour 1988 / Holland 15,- DM. Auf Spezielle Anfrage auch Skinny Puppy Maxi CD's, wie Testure, Censor u.a. zum Verkauf! Daniel Bolte, Georgstr. 15, 2887 Elsfleth, Tel. Mo - SO, 18-19 Uhr 04485-279

Ich habe mir die kleine Anmerkung erlaubt: vier Live Videos, sechs Video Clips, zwei Interviews auf Video von Skinny Puppy und ein Ministry Live Video (elf Songs mit Smothered Hope und Stainless Steel Providers) zu besitzen. Wer nimmt außerdem die FFH Grenzwellen auf (falls es die noch gibt) ? Call 06404-61499 (11-24 h)

Wir grüßen alle Nitzer Ebb, Dede - Fans, Scooter Mäuschen, ganz besonders C. A. , Steve , und die Weinähr - Obernhof - Szene
(R. und F.) Revolted Females

Wer verdammte Scheiße ist der Technopapst von Leipzig?

Das Frontpage-Büro Berlin ist zu klein, deswegen verkaufen wir ein paar Pakete mit Techno- und Housemaxis. Nicht älter als 6 Monate, fast alle zum Preis von 13,99 bis 24,90 gekauft und nur zum Rezensieren benutzt. Optimal also für den angehenden DJ, der ein solides Backprogramm braucht. Ein Paket enthält 20 Platten und kostet nur DM 100,-. Bei diesem Wegschmeißpreis gibt es keine Diskussionen um die Zusammenstellung und bitte keine Anfragen von wegen "Haste auch blabla" . Nur anrufen, vorbeikommen, zahlen, abholen. Tel. 030-6212835

Ich suche: Sampler - Turn to the Grindstone (LP), OTO - Anyway (12"),
Ciaran Harte - Love is strange (7"), Data Bank-A - Access Denied (LP), Gelantinous Citizen (LP), Flash Zero - Conspiracy (LP), Portion Control - Surface and be seen (MLP). Michael Schwanke, Rabenhof 50, 4800 Bielefeld 1, Tel. 0521/73639

TEKKKKI - ich liebe Dich über alles.

ANJA: da bis jetzt meine ganzen Telefongespräche leider vergebens waren, Dich nach Berlin zu locken, versuche ich es nun auf diesem Weg.
Hier ist einfach jedes Wochenende so das Megaüberoberangebot an supergeilen, abgefahrenen Parties, daß Du einfach normalerweise gar nicht anders kannst, als hierher zu kommen. Also los jetzt! Ich freu mich! H.

Geht's Dir gut, Habisch?

Ganz doll liebe Grüße, an meinen ganz doll lieben Schatz! Es tut mir alles soooo leid, was passiert ist! Aber alle guten Dinge sind DREI . . .
(10.09.91) F. hat H. ganz doll lieb! (FP: Das nächste Mal bitte an die BRAVO schreiben.)

HELP! Suche dringend Vomito Negro Box, zahle bis 400 DM; außerdem suche ich original P. Control Tapes und Vidios und (sofern sie existieren): 12" Havoc, 12" Suck me down, MLP Surface & be neen mit Bonus 12". Und zu guter letzt suche ich noch Neon 7" Informations, Data Bank A 7" Intervention, Kabinett 7", Dark Day LP Window, Transparent Illusion LP 7". Bezahle gut oder tausche gern. Contact: Jens Gebauer, Milanweg 1b, 4600 Dortmund 50, Tel: 0231-731707.

Die exakte Erforschung der Natur und der Wohnungsmärkte erfolgt nicht ohne Geist, Phantasie und menschliche Unterstützung. Ich, weibliche Exotin in der Physikwissenschaft, bin auf der Suche nach der uns noch verborgenen Wirklichkeit dieser kosmischen Weltordnung und einem Zimmer in einer WG im Raum Gießen. Ihr könnt mir helfen!
Tel: 069/8001120 - Kristin!

Habe schöne Plattensammlung von berühmten Berliner DJ billig abzugeben! Viele Raritäten aus Bereich Techno-House! Preis nach Vereinbarung. Melden Bitte bei Kati: Chiffre 08/15

Pauli, Du nimmermüder Tschabo! Stay on the right way und halt die Ohren steif (alles andere natürlich auch!)!!!!! Deine Kölner Schwuchtel.

I see my brothers everywhere, they send the real vibes in the air.
You know what's going on with me: I float in a dream of X-T-C! Greetings from Mates E-gEnEration to all the Cologne Ravers!

PUGO LEBT!

Aufgedunsener Taunusbewohner sucht Gleichgesinnte zwecks Gründung eines Clubs zur Vernichtung extrem überflüssiger Figaropostillen.

Samstag 28.9. EBM, Crossover und Industrial Party im Aoxomoxoa Taunusstein Neuhof. Beginn 21:30; Real Technos and friends welcome!

Kauft Wodka Pugo! Das Brett!

Tschabos United!!! Macht euch mal locker, denn E macht schlau und schön!
Yours Dr. Timothy Leary

Marusha, keep the frequency clear and fuck the Big Beat! You're the only one and we believe in you. Don't forget: Two Planets Over! You know who we are!

Hubi von der Hohenlohe grüßt Sandi und Kati. Sandi, ihre Stöckelschuhe am Strand bewunderte ich sehr, meine Beste. See you at Marbella Beach Club.

Globale Big Shouts gehen hinaus an die United House Nation Deutschlands, vor allem an alle Fan Mail Maniacs der Dancehall. Stay safe in Orbit and don't forget we're always 2 Planets over and definetely 2 Planets wiser ! ! ! Kisses 2 ya friends of Sphary Galactic House Music . . . MARUSHA ON AIR.

This is TECHNO, not HOUSE! Am Samstag, den 07.09.91 findet in Rick's Concert Hall in Köln-Ehrenfeld die Alternative Dance Scene - Techno EBM Party statt. Stadtpläne und mehr Infos gibt es gegen 2,- DM bei:
Up 2 7 AUAS EBM, G.-Heinemann-Str. 12, 5020 Frechen 4, 02234-61673.
Daß das ganze um 22.00 Uhr anfängt wird jetzt schon verraten. Tech ahead und viele Grüße an alle, Phil.

Hallo Techno-Kuschelmaus. Ich liebe Dich. Dein Traum-Sambel.

Where the HELL is SPACE CLUB ???

Neuheiten & Raritäten aus dem Bereich der elektronischen Musik. Alle 288 Tonträger sind neu. Verkaufen möchte ich sie nur vollständig. Preis VB. 05123 - 7978 . Stefan.

"Desperate Deranged talking in my sleep again" Greetings to Annette Ogre (ich sage nur blutüberströmt, alles klar? - You and Me and Rainbows) - Oli (Mushroom Studio + Chaos Studio, the best) - die Abgefackelten: Hartmut (Couch Luckys, 1001 Nacht, Video, Pizza) + Talla (das am 21.6. war ne Meisterleistung) - Dirk - Alexander - Consi
(190er 325 635 I give a fuck of Michi) - System Hörnchen - Puppys-Revco and Nettwerk. Wir sehen uns auf der Tanzfläche oder beim nächsten T[illegible]on Skinny Club. "Passing Ghosts heres the Host, talk of Nothing Ma[illegible]ist"
(Das letzte Schaf)

Dieses Mal hab ich nicht vergessen, Dich, Ralf S., zu grüßen ! ! ! (Wahnsinn, gell? !) Ich hoffe, daß Du sie auch mal im Gray anziehst. Was macht die Fahrgemeinschaft von AB nach F an den Flughafen ? ? ? Wenn Du mal gar nicht weißt, wie Du in den Technoclub kommen sollst, dann kannst Du ruhig bei mir mitfahren (aber ich bleib immer ziemlich lange) Carmen.

Orig. Live + Privat Fotos! FRONT242 / KRUPPS / A GRUMH / ADEVA / YELLO / A. SEX FIEND / R.E.M. / LFO / CAMOUFLAGE / BOMB THE BASS / PSYCHIC TV / CURE / D - MOB / GRACE JONES / OMD / RUN DMC
Liste gegen RP. bei : M. Utz, Postfach 2126, W - 6950 Mosbach

Verkaufe Raritäten von T.G., Cab. Volt., Giguri, Trax Anthems, etc.
gegen Höchstgebot. Liste anfordern bei:
Klaus Bräuer,c/o Thiel, Eggerstedtstr. 78, 2000 Hamburg 50,
bis 1. Okt. Tel: 040 - 3806861 oder 02941 - 8420

Operation Technosieg geht weiter. Just Wait and never give up!

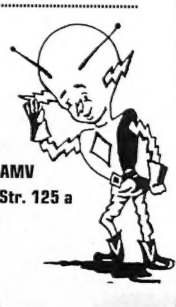
Meine TopTen

01.....
02.....
03.....
04.....
05.....
06.....
07.....
08.....
09.....
10.....

Unter den Teilnehmern werden 10 Technohouse-Maxis verlost.

Meine Adresse
(bitte unbedingt ausfüllen)

.....
.....
.....

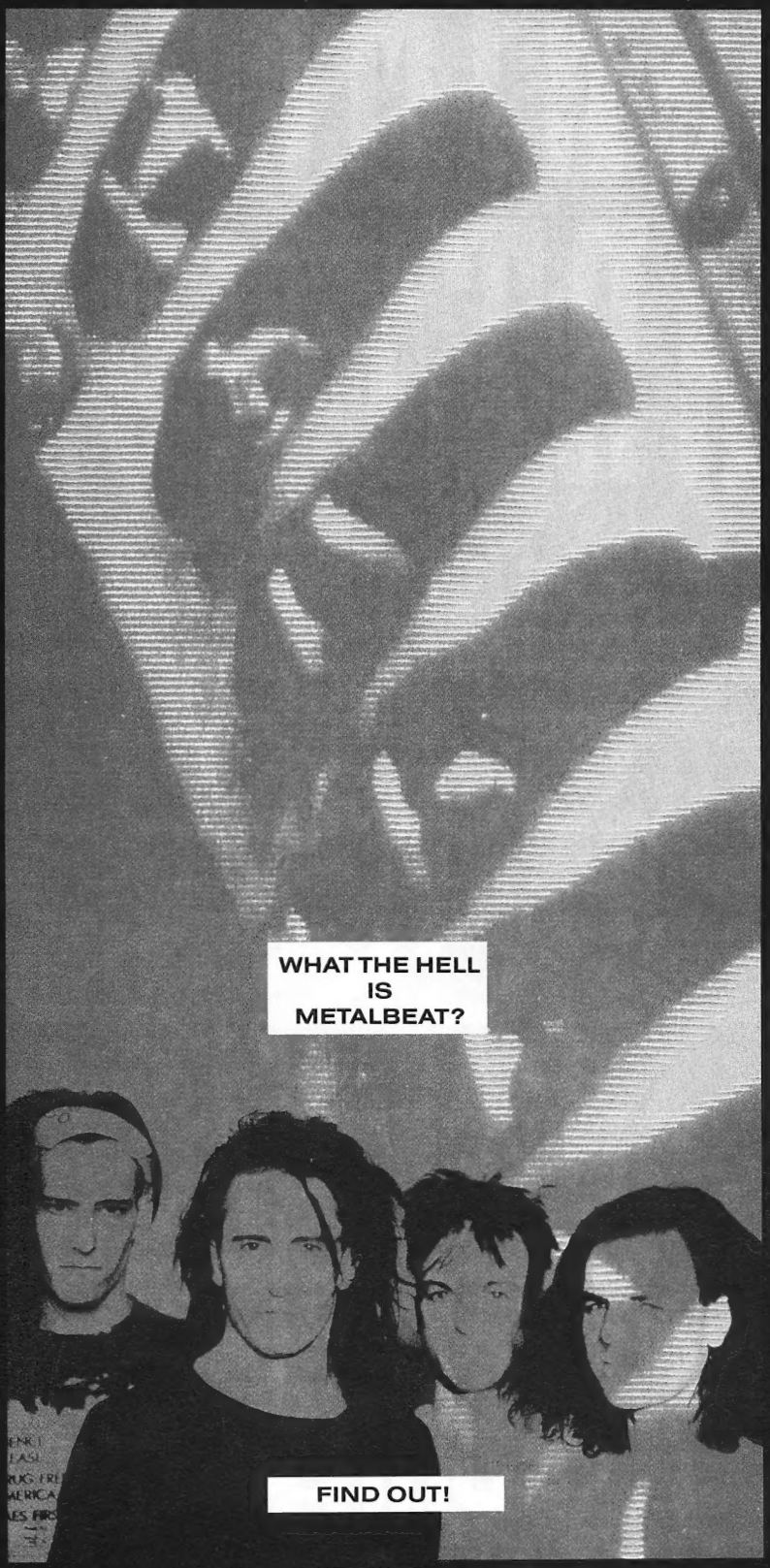


Ausfüllen, ausschneiden und schicken an
FRONTPAGE • c/o AMV
Strahlenberger Str. 125 a
6050 Offenbach

nine inch nails

NIN

pretty hate machine



nine inch nails debut-album "pretty hate machine" cd · lp
erstmals auf tour – amerikas kultband live: 25.8. münchen –
theaterfabrik · 27.8. frankfurt – batschkapp · 29.8. köln – luxor

ISLAND

Im BMG Ariola-Vertrieb

THE TOUR INVITES YOU

REANIMATION PARTY 1991

FRIDAY SEPTEMBER 13

AT DORIAN GRAY ◆ FRANKFURT AIRPORT

DOORS 21.00 ◆ ENTRANCE DM 20

SPECIAL LIVE APPEARANCE BY

CLOCK DVA

& TECHNOGOD

PLUS : OPENING PARTY CLUB BIZARRE

TECHNO CLUB

CONTINUOUS ELECTRONIC MUSIC OPERATION. EVERY FRIDAY AT 21.00.